

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Version 2.5

By DokuMan

Mai 2009

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Copyright und Lizenz	6
Vorwort.....	7
Was ist xt:Commerce	7
Allgemeiner Aufbau und Funktionen des Onlineshops.....	9
1. Installation	11
1.1 Vorbereitung	11
1.2 Installation auf dem Webserver	11
1.3 Sicherheitsupdates einspielen	12
2. In die Administratoroberfläche einloggen	13
3. Wichtige Grundeinstellungen im Admin-Bereich.....	14
3.1 Administratoroberfläche (Backend)	14
3.1.1 Kunden	14
3.1.2 Artikelkatalog.....	15
3.1.3 Module.....	16
3.1.4 Statistiken.....	17
3.1.5 Hilfsprogramme.....	18
3.1.6 Land/Steuern.....	19
3.1.7 Konfiguration	21
3.2 Kategorien anlegen.....	25
3.3 Anlegen von Unterkategorien	27
3.4 Artikel anlegen	27
3.5 Vorhandene Artikel bearbeiten	28
3.6 Artikelmerkmale	28
3.7 Produktoptionen den Artikeln zuordnen	29
3.8 Kundengruppen	30
3.9 Zahlungsoptionen & Module	30
3.10 Versandoptionen & Module	32
3.11 Standardtexte im Shop und E-Mails ändern.....	33
3.12 Content-Manager (Änderung des textbasierten Inhalts)	34
3.13 Kundenverwaltung	36
4. Anpassen der Shopeinstellungen	39
4.1 Entfernen des XT-Logos aus Produktbildern	39
4.2 Entfernen der Umrandungen bei Produktbildern	39
4.3 Ändern des Begrüßungstexts	39
4.4 Zuweisen von Produktoptionen für einzelne Artikel	39
4.5 Anlegen von Herstellern	40
4.6 Anzeigen von Artikel auf der Startseite	40
4.7 Das xt:Commerce Preis-System	40
4.8 Einstellen von Grundpreisen	45
4.9 PayPal Payment Modul	46
4.10 Rundschreiben.....	47
4.11 Mehrsprachigkeit	47
4.12 Rabatte und Staffelpreise	48
4.13 Mehrwertsteuersatz auf 19% ändern.....	48
4.14 Formulare und Formularfelder	48
4.15 Digitale Downloadartikel einrichten	48
4.16 Beschleunigung des xt:Commerce Onlineshops.....	50
4.17 Nummernkreis der Bestellnummern bzw. Rechnungsnummern ändern.....	51
5. Komplettes Backup eines Shops erstellen und wieder einspielen	52

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

5.1 Erstellen eines Datenbank-Backups.....	52
5.2 Wiedereinspielen eines Datenbank-Backups.....	52
5.3 Backup der Shopdateien	52
5.4 Zusätzliche Tools: MySQLDumper	52
6. Artikel Import/Export.....	53
6.1 Die Administrationsoberfläche von xt:Commerce aufrufen	53
6.2 Die beiliegende Datei Beispiel_import_csv.zip (siehe Anhang) in z.B. in Excel öffnen	53
6.3 Aufbau der beispiel_import.csv	54
6.4 Erweiterter Import/Export (xtc_erweiterter_imexport_2.zip)	56
7. Schnittstellen.....	57
7.1 Anbindung an externe Warenwirtschaftssysteme (WaWi)	57
7.2 Schnittstelle „shopinfo.xml“ für Preissuchmaschinen	57
8. Gutscheine und Kupons	59
8.1 Kupons.....	59
8.2 Gutscheine.....	60
9. Erweiterte nützliche Shop- und Quelltextanpassungen	62
9.1 Kein Zugang zum Admin-Bereich nach Änderung persönlicher Daten	62
9.2 Sessionhandling in MySQL-Datenbank oder in Dateiverzeichnis	62
9.3 SSL-Verschlüsselung aktivieren.....	63
9.4 Datenbankpasswort nachträglich ändern	64
9.5 Seitenumbruch nach bestimmter Anzahl von Artikeln erzwingen	64
9.6 Anzeige der „Parse Time“ auf der Hauptseite deaktivieren.....	64
9.7 Verschlüsselten xt:Commerce Fußtext (Footer) anpassen	64
9.8 Wartungsseite einrichten	64
9.9 Eigenes Kundennummern-Format (und automatisch erzeugen)	65
9.10 In der Kundenübersicht die Kundennummer anzeigen lassen.....	66
9.11 Statistiken der meistbesuchten und meistgekauften Artikel auf "0" setzen.....	67
9.12 JavaScript-Popups für Versandkosten entfernen	68
9.13 Sortierung im Content Manager ändern	68
9.14 Sicherheitscode bei der Newsletter-Anmeldung optimieren.....	69
9.15 Bestelleingang anstelle der News beim Admin Login	69
9.16 Widerruf & Datenschutz bei der Bestellung abzeichnen lassen.....	70
9.17 Bei den Preisauszeichnungen das „ab“ entfernen	70
9.18 Herstellerliste sortieren	71
9.19 Template- und DB Cache automatisch löschen	71
9.20 PayPal Bezahl-Link in Bestätigungsmail an den Kunden.....	72
9.21 Produktbewertungen von „Testeo“ integrieren	73
9.22 Neue Pflichtangaben für gewerbliche E-Mails.....	75
9.23 Ändern von Kundendaten im Admin ohne Passworteingabe	76
9.24 Verwenden von HTML-Überschrift Tags (H1 bis H6) im Template	76
9.25 Integration des Besucherzählers BBCLONE in xt:Commerce	77
9.26 Ab der 2. Bestellung Kundenstatus ändern (z.B. in Stammkunde)	78
9.27 Alle Daten der Kundenanmeldung in der Bestätigungs E-Mail anzeigen.....	78
9.28 Aktualisierung des FCKeditor (WYSIWYG-Editor) auf eine neuere Version.....	80
9.29 Das Wort "Katalog" aus der Breadcrumb Navigation entfernen.....	80
9.30 Artikelname statt Artikelnummer in der Breadcrumb Navigation.....	80
9.31 CloseTags bei Smarty ermöglichen, wenn 'truncate' verwendet wird	81
9.32 Kurzbeschreibung bei Angeboten anzeigen.....	81
9.33 Maximalrabatt bei Produkten nur bis 9,99% möglich	82
9.34 Bei Gutscheinen die MwSt. / USt. richtig anzeigen und Reihenfolge ändern	82
9.35 Attributmerkmale im Backend sortieren.....	83
9.36 Globale Preisänderungen in der Datenbank durchführen	84
9.37 „Login Timeout“ verlängern	84
9.38 Update der „Smarty“ Template-Engine.....	84
9.39 Anzahl der Optionswerte erhöhen	85

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

9.40 Meldung: „Diesen Artikel haben wir am xxx in unseren Katalog aufgenommen“	85
10. Häufige xt:Commerce Fehlermeldungen und deren Lösung	86
10.1 Cannot send session cookie - headers already sent.....	86
10.2 Fatal error: Allowed memory size of.....	86
10.3 Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif()	86
10.4 Warning: fopen/fputs (Fehlermeldungen beim Export).....	86
10.5 Warning: fopen(/pfad/shop/admin/rss/xt-news.cache)	87
10.6 Imageprocessing bricht vorzeitig ab	87
10.7 Unable to determine pagelink	88
10.8 Warning: Division by zero	88
10.9 Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream.....	88
10.10 Warning: Wrong parameter count for setlocale()	88
10.11 Warning: Variable passed to each() is not an array or object	89
10.12 Alert - configured request variable limit exceeded - dropped variable	89
10.13 Field 'password_request_key' doesn't have a default value	90
10.14 Sessions können nicht im Verzeichnis gespeichert werden.....	90
10.15 Magic Quotes beim Webhoster aktivieren.....	91
11. Bugfixes	92
11.1 BUGFIX: #0000211 falsche Artikelnummern bei gleichnamigen Attributen	92
11.2 BUGFIX: #0000221 addressformat error in payment/shipping addresses.....	92
11.3 BUGFIX: #0000222 Tippfehler in oders class	92
11.4 BUGFIX: #0000223 SSL/NONSSL check for google conversiontracking.....	92
11.5 BUGFIX: #0000227 customers surname in reply address in orders mail to admin	93
11.6 BUGFIX: #0000233 added check for emails in account_edit.....	93
11.7 BUGFIX: #0000241 password recovery bug in IE.....	94
11.8 BUGFIX: #0000247 view orders query bug in admin	94
11.9 BUGFIX: #0000255 ungültige SQL-Abfrage (pd undefiniert)	94
11.10 BUGFIX: #0000264 specials are no longer deactivated when stock check = false	95
11.11 BUGFIX: Manufacturers in dropdown.....	95
11.12 BUGFIX: Verpackungseinheit (VPE) wird bei Kategorien/Artikeln nicht mitkopiert.....	95
11.13 BUGFIX (Datenbank): Falsche Berechnung von Leads.....	96
11.14 BUGFIX: beim Kampagnen-Report werden nur bei „täglich“ die Hits angezeigt	96
11.15 BUGFIX: falsche Umlaute in JS-Popup.....	96
11.16 BUGFIX: Fehler in der Datei /lang/english/english.php.....	96
11.17 BUGFIX: Vor- & Nachname werden bei manueller Bestellung nicht gespeichert.....	97
11.18 BUGFIX: Produktsuche mit Umlauten ermöglichen	98
12. Rechtliches zum Thema Onlineshop	99
12.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	99
12.2 Informationspflicht.....	99
12.3 Widerrufsrecht oder Rückgaberecht.....	100
12.4 Muster-Widerrufsbelehrung	101
12.5 Preisangabenverordnung	102
12.6 Durchsetzung der Kaufpreiszahlung	102
12.7 Verpackungsverordnung	103
12.8 Abmahnungen	104
13. Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Erfolgsauswertung	106
13.1 Suchmaschinenfreundliche URLs einrichten.....	108
13.2 Bessere interne Verlinkung mit dem Navtail.....	108
13.3 Google Analytics und Conversion Tracking.....	109
14. Den Onlineshop umziehen (neue Domain / neuen Webhoster).....	111
15. Sicherheitsupdates und sonstige Dateianhänge	112
16. Weiterführende Webseiten zu Downloads (Shop, Module, HowTos).....	113

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

17. Versionshistorie	114
18. Danksagung.....	116

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Copyright und Lizenz

Diese Dokumentation ist unter einer Creative Commons „Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung – 3.0 Deutschland“ Lizenz lizenziert. Um die Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/de/>.

Es ist Ihnen gestattet:



Diese Dokumentation vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen.



Abwandlungen bzw. Bearbeitungen des Inhaltes anfertigen.

Zu den folgenden Bedingungen:



Namensnennung: Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.



Keine kommerzielle Nutzung: Diese Dokumentation darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet, d.h. verkauft werden.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche Diese Dokumentation fällt, mitteilen.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Für die in Richtigkeit der in diesem Werk beschriebenen Inhalte kann keine Garantie übernommen werden. Die aufgeführten Beschreibungen und Beispiele können Fehler enthalten oder ungenau formuliert sein. Dies kann zu Fehlern in Ihrem System führen. Handeln Sie immer vorsichtig und arbeiten Sie nur an dem System, wenn Sie ein Backup aller wichtigen Daten erstellt haben. Alle Angaben wurden mit der größten Sorgfalt erstellt, trotzdem wird die Richtigkeit nicht garantiert.

Warenzeichen

Warenzeichen, die nicht explizit angegeben wurden, gehören ihren jeweiligen Eigentümern. xt:Commerce ist eingetragenes Warenzeichen der xt:Commerce GmbH.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Vorwort

Da die xt:Commerce GmbH keine ordentliche Dokumentation bzw. einen Leitfaden für die Einrichtung der Shopsoftware veröffentlicht hat, entstand dieses freie Anwenderhandbuch für die Version „3.04 SP2.1“ der xt:Commerce Shopsoftware.

Diese Dokumentation bezieht sich ausschließlich auf die letzte frei verfügbare Open Source Version (3.0.4 SP2.1) von xt:Commerce, die noch unter der GNU/GPL lizenziert wurde.

Anfang Oktober 2008 wurde die xt:Commerce Version 4.x („Veyton“) veröffentlicht, die in dieser Dokumentation nicht behandelt wird. Im Gegensatz zur bisherigen Entwicklungslinie ist Version 4 eine komplette Neuentwicklung und unterliegt nicht mehr der GPL. Version 4 erlaubt keine Anpassungen des Quelltextes, da dieser durch die Verschlüsselungssoftware „ionCube“ gesichert ist. Da das Umgehen derartiger Sicherungen in Deutschland gesetzlich verboten ist, sind Anpassungen der Version 4 „Veyton“ nur durch die xt:Commerce GmbH oder deren autorisierte Partner möglich.

Was ist xt:Commerce

Bei xt:Commerce handelt es sich um eine für den EU-Binnenhandel ausgelegte E-Commerce Software, basierend auf osCommerce. xt:Commerce wurde entwickelt, um dem mittelständischen Handel ein angepasstes E-Commerce fähiges Werkzeug zu geben. xt:Commerce ist ein Open Source Shopsystem (GNU/GPL) mit einem breit gefächerten Funktionsspektrum, welches sich selbst vor teuren kommerziellen Lösungen keineswegs verstecken muss. Die Entwicklung von xt:Commerce begann 2002 durch Guido Winger und Mario Zanier.

Systemvoraussetzungen:

Einen Webserver mit:

- PHP ab Version 4.1.3 (Skriptsprache)
- MySQL ab Version 3.23.xx (Datenbank)
- GDlib (mit GIF Support für Bildbearbeitung auf dem Webserver)
- Optional: PDFlib (zur Erstellung von PDF-Dateien)
- Optional: mod_rewrite (Apache-Webservermodul für die Verwendung von suchmaschinenfreundlichen URLs)

Technologie:

- Open Source (GPL)
- Templatesystem („Smarty“)
- Trennung von Inhalt und Layout des Shops. Dadurch ist eine einfache Layoutänderung der Shopoberfläche (durch vorgefertigte oder eigene Templates) möglich
- SQL-Caching, durch ein eigenes SQL-Caching im Shop können Datenbankabfragen minimiert und die Leistung des Systems gesteigert werden
- SSL-Verbindung für sensible Daten (setzt ein eigenes SSL Zertifikat oder SSL-Proxy voraus)

Funktionsumfang von xt:Commerce (Allgemein/Installation):

- Einfache Installation mittels benutzergeführter Weboberfläche
- Beliebige Währungseinstellungen (mehrere Währungen parallel möglich)
- Anzahl der Kategorien, der Kategorietiefen und von Produkten unbegrenzt
- Sortierung der Kategorien/Produkte pro Kategorie frei wählbar
- Einstellung eines Produktes in beliebig vielen Kategorien mittels einfacher Verlinkung
- Kontrolle der Produkte auf der Startseite
- Anlegen von Notizen zu jedem Kunden (Memos)
- Anlegen mehrerer Administratoren mit verschiedenen Rechten
- Bannermanager
- Backup per Knopfdruck

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

- Mehrere Steuerzonen definierbar

Funktionsumfang von xt:Commerce (Produkt- und Kategoriefunktionen):

- Unterstützung unbegrenzter Anzahl von Kategorien und Produkten
- Verwendung verschiedener Layouts für jede Kategorie und jedes Produkt
- Beliebig viele Optionen und Varianten
- Staffelpreise, Sonderangebote (Ausverkaufsfunktion)
- Gewicht für Versandkostenberechnung
- Automatische Erstellung von Thumbnails (Vorschaubilder) durch das Shopsystem
- Freie Anzahl von verwendeten Bildern pro Produkt
- Verkauf von digitalen Downloadprodukten
- Einzigartiges Preissystem, Kundengruppenpreise, Staffelpreise nach Kundengruppen
- Rechte-System für Produkte und Kategorien (Freischaltung für einzelne Kundengruppen)
- WYSIWYG Editor für Produktbeschreibungen und Kategoriebeschreibungen
- FSK18 Produkte/Kundengruppen

Funktionsumfang von xt:Commerce (Administration):

- Sämtliche Einstellungen können über die Administrationsoberfläche gemacht werden
- Import/Export Funktionalität für Produkte im CSV Format
- Content-Management-System, xt:Commerce besitzt ein kleines CMS mit welchem eigene Seiten einfach hinzugefügt werden können
- Kundenverwaltung, Bestellverwaltung, Anlegen von Kunden online möglich
- Statistikfunktionen mit Exportfunktion (Umsatzstatistiken, etc.)

Integrierte Versandmodule:

- Vorkasse
- Nachnahme
- DHL
- Pauschale Versandkosten
- Versandkosten nach Stück
- Selbstabholung
- Tabellarische Versandkosten (Staffelung frei wählbar)
- Weitere Versandmodule möglich

Funktionsumfang von xt:Commerce (Marketing - Kundenfunktionen):

- B2B/B2C in einem Shop (durch getrennte Steuereinstellungen pro Kundengruppe)
- Kundenvalidierung mit USTID durch den Shop bzw. ein Gateway
- Newsletter-System
- Versenden/Kaufen von Gutscheinen
- Starten von Kupon-Werbeaktionen (Durch Eingabe eines Kuponcodes können Kunden Rabatte oder Vergünstigungen bekommen)
- Auswertung von Umsatz und Bestellungen
- Editieren von Bestellungen (Hinzufügen von Produkten, Änderung von Preisen)

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Allgemeiner Aufbau und Funktionen des Onlineshops

Die Architektur des Onlineshops ist, unterteilt in den Frontend- und den Backend-Bereich. Die Kunden greifen per Webbrowser auf das **Frontend** des Shops zu. Sie informieren sich über die von Ihnen angebotenen Produkte, legen Artikel in den Warenkorb und bestellen diese. Der Zugriff auf das **Backend** bleibt ausschließlich Ihnen als Shop-Betreiber (Admin) vorbehalten. Hier verwalten Sie die Produkte, bearbeiten Bestellungen und kümmern sich um Zahlung und Versand der Waren. Diese Trennung hat den Vorteil, dass Sie im Backend-Bereich arbeiten können, während gleichzeitig der Kunde bestellt.

Das Produkt, der Preis und der Service müssen stimmen, um neue Kunden zu akquirieren. Überzeugen ihre angebotenen Produkte die Kunden, werden diese auch die Ware bestellen. Dazu legt Ihr Kunde die Waren in einen virtuellen Warenkorb. Anschließend geht er zur „Kasse“, wobei er im Internet logischerweise nicht mit Bargeld zahlen kann. Damit er bestellen kann, muss sich der bisher anonyme Kunde in Ihrem Onlineshop registrieren. Erst dann kann er die gewünschte Versand und Zahlungsart auswählen. Ihr Kunde kann dadurch im Frontend auch jederzeit den Status seiner Bestellung aufrufen. Hat er seine Wahl getroffen, bestätigt der Kunde die Bestellung. Jetzt erhalten Sie die Kundendaten für die getätigte Bestellung.

Damit Ihr Kunde im Frontend bestellen kann, haben Sie im Backend einige grundlegende Einstellungen und Installationen vorzunehmen. Dazu müssen Sie jede Menge Daten eingeben. Hier schon mal ein kurzer Überblick: das Hauptaugenmerk liegt auf dem Produkt-, Zahlungs- und Versandmanagement. In Ihrem Produktkatalog nehmen Sie Produktdaten, -bilder und -preise auf, die Sie in Kategorien einteilen. Verschiedene Zahlungsarten sollten immer zur Auswahl stehen, dazu müssen Sie unterschiedliche Zahlungsprozesse in das Shop-System integrieren. Darüberhinaus bieten Sie abhängig von den Produkten auch verschiedene Versandoptionen an. Digitale Güter (Software) lassen sich einfach herunterladen, dagegen erfordern physische Waren einen gewissen logistischen Aufwand, was Lager, Verpackung und Versand angeht.

Die wichtigsten Standardkomponenten des Onlineshops

Die Standardkomponenten sind der wichtigste Teil Ihres Shops. Sie sollten sie genau kennen, um eine Shop-Software beurteilen zu können. Das Shop-System dient ja quasi als Vermittler zwischen dem Kunden im Frontend und Ihnen als Shop-Betreiber im Backend. Damit die Shop-Software Ihnen alle Daten für den Bestellablauf liefern kann, sind einige Standardkomponenten im Einsatz:

Warenkorb: Der virtuelle Warenkorb sammelt Artikel, die der Kunde kaufen möchte; er speichert sie client- oder serverseitig.

Datenbanksystem: Die zu einem Shop gehörende Datenbank verwaltet Produktinformation, Kundendaten, Auftragsdaten und viele administrative Informationen. Frontend und Backend haben keine direkte Verbindung miteinander. Die MySQL Datenbank stellt die Kommunikationsschnittstelle der beiden anderen Bereiche dar.

Warenwirtschaftssystem: Mit dessen Hilfe bearbeiten Sie die Aufträge Ihrer Kunden, verwalten den Lagerbestand, erstellen Belege (Lieferschein, Rechnung, Gutschrift ...) und geben statistische Informationen über Kunden und Produkte aus.

Besonders wichtig ist daher eine **Schnittstelle** zwischen Shop- und Warenwirtschaftssystem. Denn Produkt-, Kunden- und Belegdaten werden automatisch vom Shop in das Warenwirtschaftssystem übernommen. Durch diesen Aufbau lässt sich der Shop auch einfach an ein externes Warenwirtschaftssystem, wie z.B. „CAO-Faktura“ oder „JTL-Wawi (eazySales)“ anbinden.

Zahlungssysteme: Ein guter Shop verfügt neben den klassischen Zahlungsarten Vorkasse, Rechnung oder Nachnahme über weitere Payment-Schnittstellen. Je mehr Schnittstellen zu Zahlungsdienstleistern vorhanden sind, desto mehr Zahlungsarten können Sie den Kunden anbieten.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Layout/Präsentationssystem: Das Auge isst mit, sagt man, in unserem Zusammenhang muss es heißen: es kauft mit. Sobald ein Kunde Ihren Shop besucht, begutachtet er automatisch zuerst das verwendete Layout. Die gewählten Bilder, Formate und Farben müssen harmonieren und zu den angebotenen Produkten passen. Einige Gestaltungshilfen erleichtern Anpassungen beim Shop-Layout, z.B. Templates, CSS usw. Ein guter Online-Shop darf niemals auf eine übersichtliche **Navigation** verzichten. Dem Kunden muss immer und überall klar sein, wie er die gewünschte Information finden kann und wie er wieder zurück zur Startseite gelangt. Deshalb ist eine Struktur anhand von Produktkategorien sehr sinnvoll.

Versandarten/-kosten: Die Versandarten bzw. -kosten sind neben den Zahlungsarten für Ihre Kunden sehr wichtig. Im Vergleich zu sofort lieferbaren digitalen Produkten erfordern klassische Produkte einen logistischen Aufwand. Günstige Versandkosten sind ein wichtiges Auswahlkriterium für den Kunden. Informieren Sie Kunden immer zügig bei jeder Statusänderung. Ihr Kunde sollte auch eine kurze Info über den Warenversand erhalten.

Import-/Exportfunktionen: Jede gute Shop-Software ist heute mit Import- und Exportschnittstellen ausgestattet. Sie pflegen damit nicht nur Ihre Artikeldaten sehr bequem, sondern bedienen mit den Exportschnittstellen auch manche Produktsuchmaschinen direkt. Dazu lesen die Schnittstellen automatisch aus Ihrer Datenbank die Artikelbeschreibungen aus. Diese Funktionen sind nicht nur für die Datenpflege hilfreich, sondern auch für Ihr Produktmarketing erforderlich.

Statistik-/Reportingfunktion: Im Gegensatz zu einem klassischen Ladengeschäft sehen Sie Ihre Kunden im Online-Handel nicht von Angesicht zu Angesicht. Damit Sie den Kundenstamm trotzdem besser kennen lernen, gibt es die Möglichkeit, statistische Informationen zu sammeln und auszuwerten. Die Shop-Software gibt Ihnen häufig schon Auskunft darüber, welche Artikel die Kunden am häufigsten anklicken oder einkaufen. Zudem stehen Kundenbestell- und Umsatzstatistiken zur Verfügung. Kundendaten werden statistisch erfasst und mit hilfreichen Managementtools ausgewertet. Damit optimieren Sie Ihren Online-Shop und vor allem Ihre Produktpalette, z.B. erkennen Sie so leichter Ladenhüter.

Zusatzfunktionen: Kleine Tools helfen Ihren Kunden während bzw. nach dem Einkauf, z.B. Sendungsverfolgung, Volltextsuche, Sitemap, Hilfe, FAQ usw.

Hilfesysteme: Trotz gut aufgebauter Navigation kommt es häufig vor, dass User Hilfe benötigen. Gut ist dafür eine eigene Hilfeseite mit Tipps, gerade für Kunden, die Ihren Shop zum ersten Mal besuchen. Das gilt aber auch für Benutzer, die schon öfter bei Ihnen zu Besuch waren, jedoch nicht mehr wissen, wo sie zu den Artikeln die passenden Informationen finden. So etwas kann nach dem Überarbeiten der Kategorien vorkommen. Auf gar keinen Fall darf in einem Shop die Suchfunktion fehlen. Am besten ist eine Volltextsuche, die alle Produktfelder durchforstet.

Verfolgbarkeit: Hat ein Kunde das passende Angebot gefunden und bestellt, erwartet er heute oft eine automatische Bestätigung. Eine solche Bestätigung per Mail ist nicht nur wegen des Verbraucherschutzes wichtig, sie gehört auch zu Ihrem Kundenservice. Außerdem wird eine Kopie im Kundenkonto angelegt, auf die der Kunde mit seiner Registrierung immer zugreifen kann. Die E-Mail enthält Angaben über die bestellten Artikel, die Preise und die Zahlungs- und Lieferart. Halten Sie den Käufer nach der Bestellung auf dem Laufenden, informieren Sie ihn schnellstmöglich über einen Liefertermin oder wann die Ware versendet wurde.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

1. Installation

1.1 Vorbereitung

Die folgenden Schritte sind nicht zwingend notwendig, verhindern aber, dass während der Installation des Onlineshops Kontakt mit der xt:Commerce GmbH aufgenommen wird. Durch diverse Aktionen in der Vergangenheit wurde versucht, die neu installierten Systeme auszuwerten, wobei nicht klar war, welche Daten übermittelt wurden. Somit ist es ratsam, der xt:Commerce GmbH diesbezüglich auch heute noch skeptisch gegenüberzutreten und seine Daten zu schützen.

Datenschutzmaßnahme #1:

In Zeile 72 der Datei `/xtc_installer/index.php` folgende Zeile löschen:

```
<img src='http://www.xt-commerce.com/_banner/adview.php?what=zone:18&n=a61c088d' border='0' alt=''>
```

Dabei handelt es sich um Bannercode, der offenbar einen Zählpixel (Webbug) einbindet. So kann die xt:Commerce GmbH durch die Auswertung der Referer sofort sehen, wo und wann ein neuer Shop mit xt:Commerce aufgesetzt wurde.

Datenschutzmaßnahme #2:

Der News Feed holt bei jedem Login in den Administrationsbereich bzw. wenn die Backend-Startseite aufgerufen wird Neuigkeiten vom xt:Commerce Portal ab. Dies kann nützlich sein, ist jedoch oft unerwünscht, da nicht geklärt ist, welche shoprelevanten Daten übermittelt werden. Dazu in der Datei `admin/start.php` folgende Zeile ändern in:

```
//CarpShow('http://www.xt-commerce.com/backend_304.php');
```

Allerdings hat dies eine unschöne aber harmlose Fehlermeldung „*[CaRP] Can't open remote news-feed*)“ zur Folge. Im Punkt 9.15 wird darauf näher eingegangen und eine verbesserte Alternative angeboten.

1.2 Installation auf dem Webserver

Vorab sollte man sich überlegen, ob man den Shop im Hauptverzeichnis `www.domain.de` oder in einem Unterverzeichnis `www.domain.de/shop` installieren möchte. Bevor der Shop tatsächlich installiert werden kann, muss von Hand eine MySQL-Datenbank erstellt werden. Die geschieht üblicherweise über eine Administratoroberfläche beim entsprechenden Webhoster (z.B. Confixx). Dabei notiert man sich gleich alle Angaben (Datenbank-Name, Passwort, MySQL-Benutzer, Host), da diese beim Einrichten des Shops wieder angegeben werden müssen.

Im nächsten Schritt werden alle Dateien auf den Server übertragen und anschließend die Rechte von den folgenden Dateien und Verzeichnissen gesetzt. Dies geschieht üblicherweise mit dem Befehl „`chmod`“ im entsprechenden FTP-Programm.

Rechtevergabe **während** der Installation:

Verzeichnis	Rechte	Funktion
/cache	777	Cache Dateien von Smarty
/templates_c	777	Smarty Verzeichnis
/images	777	Bilderverzeichnis
/images/content	777	Bilder aus WYSIWYG Editor

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

/images/banner	777	
/images/categories	777	
/images/product_images/info_images	777	Info-Bilder
/images/product_images/original_images	777	Original-Bilder
/images/product_images/popup_images	777	Popup-Bilder
/images/product_images/thumbnail_images	777	Thumbnail-Bilder
/media/content	777	Dateien aus ContentManager
/media/products	777	Dateien aus ProduktManager
/admin/backups	777	Datenbank Backups
/admin/images/icons	777	Kundengruppen Icons
/admin/images/graphs	777	
/admin/rss	777	Dateien aus Admin Info
Datei	Rechte	Funktion
/includes/configure.php	777	Konfigurationsdatei Shop
/includes/configure.org.php	777	Backup der Konfiguration
/admin/includes/configure.php	777	Konfigurationsdatei Admin
/admin/includes/configure.org.php	777	Backup der Konfiguration
/admin/rss/xt-news.cache	777	Cache-File für die News im Admin

Anmerkung: Rechte 777 = Lesen/Schreiben/Ausführen für Besitzer/Gruppe/Andere.

Nachdem alle benötigten Rechte richtig vergeben wurden, kann die Installationsroutine unter http://www.domain.de/xtc_installer/ aufgerufen werden.

In den folgenden Schritten wird der Benutzer aufgefordert bestimmte Angaben zu machen. Nach erfolgreichem Abschluss der Installation, sollten zum Schutz der Konfigurationsdateien deren Dateirechte zurückgesetzt werden.

Rechtevergabe nach der Installation		
Datei	Rechte	Funktion
/includes/configure.php	444	Konfigurationsdatei Shop
/includes/configure.org.php	444	Backup der Konfiguration
/admin/includes/configure.php	444	Konfigurationsdatei Admin
/admin/includes/configure.org.php	444	Backup der Konfiguration

Anmerkung: Rechte 444 = Nur Lesen für Besitzer/Gruppe/Andere.

Als letzter Schritt muss das komplette Verzeichnis „xtc_installer“ vom Server gelöscht werden, um Manipulationen des Onlineshops durch Dritte zu vermeiden.

1.3 Sicherheitsupdates einspielen

Nach der erfolgreichen Installation des Shops sollten als Erstes sämtliche sicherheitsrelevante Updates eingespielt werden! Alle bisher veröffentlichten Sicherheitsupdates sind unter Kapitel „15. Sicherheitsupdates und sonstige Dateianhänge“ zusammengefasst.

Die Dateien aus den Sicherheitsupdates können direkt überschrieben werden, da bei einer Neuinstallation von xt:Commerce 3.04SP2.1 noch keine Modifikationen enthalten sind.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

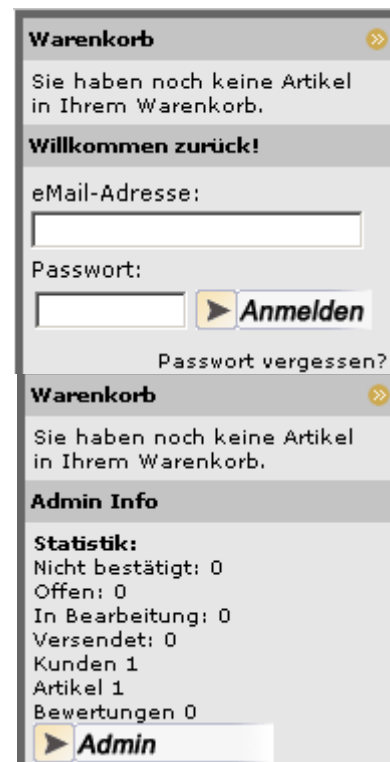
Anwenderhandbuch

2. In die Administratoroberfläche einloggen

Damit Einstellungen am Onlineshop getätigt werden können, muss man sich zuerst als Administrator einloggen. Erst dann kann man in das Administrationsinterface wechseln und Einstellungen ändern oder Artikel hinzufügen.

Die während der Installation angegebenen Daten für die E-Mail-Adresse und das zugehörige Passwort werden nun verwendet, um sich in die Administrationsoberfläche des Shops einzuloggen.

Nachdem man sich erfolgreich eingeloggt hat, ändert sich das Bedienfeld und ein Admin-Button erscheint. Ein Klick auf diesen Button bringt den Shop-Administrator in den tatsächlichen Administrationsbereich, in dem weitere Einstellungen für den Shop gemacht werden können.



In der Administrationsoberfläche wird man zunächst mit aktuellen XTC-News konfrontiert. Am linken Seitenrand sind verschiedene Optionsmöglichkeiten sichtbar, die später noch genauer erklärt werden.



xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

3. Wichtige Grundeinstellungen im Admin-Bereich

Nach der erfolgreichen Installation steht als erstes die Anpassung des Shops an die eigenen Bedürfnisse im Vordergrund.

3.1 Administratoroberfläche (Backend)

Nachdem man sich erfolgreich in den Administrationsbereich eingeloggt hat, steht der weiteren Konfiguration des Shops nichts mehr im Wege. Im Menü am rechten Rand sind alle wesentlichen Teile der Administration und Konfiguration erreichbar.

3.1.1 Kunden

Kunden

- Kunden
- Kundengruppen
- Bestellungen

Hier finden Sie alles über Kunden, Gruppen und Bestellungen des Shops. Sie können hier Kunden bearbeiten oder löschen und die Bestellungen dieser verarbeiten.

Kunden:

Hier werden in tabellarischer Form alle Kunden angezeigt, zusätzlich haben Sie die Option ob diese in Gruppen angezeigt werden sollen. Sie haben auch die Möglichkeit neue Kunden zu erstellen und diese zu verwalten. Zusätzlich haben Sie für jede Person mehrere Auswahlmöglichkeiten

Kundengruppen:

Hier erhalten Sie Informationen und Statistiken über die allgemeinen Gruppen des Shops, z.B.: User/Gruppe, Rabatte, Zahlungsmethoden, Versandarten. Diese können Sie dann auch individuell für die einzelnen Gruppen bearbeiten

Bestellungen:

Hier werden alle Bestellungen und deren Status in einer Tabelle angezeigt. Sie erhalten in einem kleinen Fenster Informationen über die Bestellnummer, Datum und Uhrzeit der Bestellung, was bestellt wurde, den Gesamtwert und den Status der Bestellung. Sie können ebenfalls Aufträge bearbeiten oder völlig löschen.

Eine Bestellung manuell anlegen:

Über die Kundenverwaltung können Sie eine manuelle Bestellung anlegen. Wählen Sie den gewünschten Kunden aus und klicken anschließend auf *Neue Bestellung*. Sie sehen jetzt eine leere Rechnung. Um Artikel hinzuzufügen, klicken Sie rechts auf *Bearbeiten*, suchen den gewünschten Artikel über das Suchfeld und klicken *Einfügen*, um den Artikel der Bestellung hinzuzufügen.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

3.1.2 Artikelkatalog

Artikelkatalog

- Kategorien / Artikel
- Attribut Verwaltung
- Artikelmerkmale
- Hersteller
- Artikelbewertungen
- Sonderangebote

Der Artikelkatalog enthält alles, was Sie über einen Artikel wissen müssen, hier unterteilen Sie Ihre Produktpalette in Kategorien und ordnen die Hersteller zu. Hier sehen Sie unter anderem auch die Produktbewertungen durch die Kunden und legen Sonderangebote fest.

Kategorien / Artikel:

Hier bekommen Sie alle Artikel bzw. Kategorien in einer Tabelle angezeigt. Sie erkennen auf einen Blick die wichtigsten Dinge, wie Preis, Status und die Steuer, die auf diesen Artikel berechnet wird. Hier liegt das Herzstück des eigenen Shops, denn hier ordnen Sie alle Artikel in Kategorien ein.

Hier legen Sie den Erscheinungstermin und den Status fest. Ebenfalls legen Sie Produkteinheiten fest, wie Nummer, Gewicht, Lieferstatus oder den Hersteller. Sie können ein Artikelbild einfügen und eine ausführliche Produktbeschreibung schreiben

Attribut Verwaltung:

Hier können alle wichtigen Produktattribute eingesehen und verändert werden (Attribute werden unter Artikelmerkmale festgelegt)

Artikelmerkmale:

Hier werden Produktmerkmale hinterlegt, wie z.B. Größe, Farbe etc. diese werden wie folgt auf die Produkte verteilt: wenn das Produkt unter Kategorien / Artikel selektiert wurde, erscheint in der Infobox die Option „**Attribute editieren**“.

Hersteller:

Hier werden alle Hersteller vermerkt, die für Ihren Shop wichtig sind (Name, Hersteller-Webseite, Bild bzw. Firmenlogo). Dadurch können Sie beim Erstellen von Artikeln schnell den Hersteller zuordnen und alle Informationen zu Diesen liegen an einer zentralen Stelle

Artikelbewertung:

Hier sehen Sie die Bewertung einzelner Artikel durch ihre Kunden und können gegebenenfalls Änderung an Texten vornehmen

Sonderangebote:

Hier können Sie Sonderangebote erstellen und bei Bedarf können Sie diese zeitlich beschränken. Ebenfalls können Sie den Rabatt einstellen oder direkt den neuen Preis eingeben.

Um ein neues Sonderangebot anzulegen, klicken Sie den Button *Neues Produkt*. Im folgenden Dialog wählen Sie das gewünschte Produkt aus, geben den gewünschten Sonderangebotspreis ein und klicken dann *Einfügen*.

In der Praxis wollen Sie vielleicht ein Sonderangebot nur bis zu einem Termin laufen lassen. Um ein Sonderangebot zeitlich zu begrenzen, geben Sie in der Verwaltung unter Artikelkatalog, Sonderangebote für das jeweilige Produkt in das Feld *gültig bis* das Enddatum des Angebots ein. Das Sonderangebot wird ab diesem Termin nicht mehr angezeigt.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

3.1.3 Module

Module

- Zahlungsoptionen
- Versandart
- Zusammenfassung
- XT-Module

Unter dem Menüpunkt Module sehen Sie alle Arten von installierten Modulen im Bereich Zahlungsoptionen und Versandarten. Hier können Sie weitere Module für Ihren Shop installieren oder einfach nur überprüfen welche Module bereits vorhanden sind.

 Zahlungsweisen XT Modules			
Module	Modulname (für internen Gebrauch)	Sortierreihenfolge	Aktion
Sicher bezahlen über Moneybookers			
	amoneybookers		
CHIEQUE			
Lastschriftverfahren	banktransfer		
Barzahlung	cash		
Kreditkarte	cc	0	
Nachnahme	cod		
EU-Standard Bank Transfer	eustandardtransfer		
Rechnung	invoice		
iPayment	ipayment		
Lastschriftverfahren	ipaymentelv		
LUUPAY	luupws		
Scheck/Vorkasse	moneyorder		
PayPal	paypal		
 giropay®	uos_giropay_modul		
 global-paycard® (PrePaid Internet Konto)	uos_gp_modul		
 Kreditkarte International	uos_kreditkarte_modul		
 Lastschrift Österreich	uos_lastschrift_at_modul		
 Lastschrift Deutschland	uos_lastschrift_de_modul		
 Vorkasse	uos_vorkasse_modul		
Secure Credit Card Payment	worldpay		

Zahlungsoptionen:

Hier stehen alle Module für die unterschiedlichsten Zahlungsmethoden, wie z.B. Barzahlung, Kreditkarte oder per Lastschriftverfahren. Wenn Sie die gewünschte Zahlungsoption gefunden haben, klicken Sie diese an und es erscheint an der Seite ein Button „Installieren“.

 Versandarten XT Modules			
Module	Modulname (für internen Gebrauch)	Sortierreihenfolge	Aktion
Österreichische Post AG			
ap	ap		
Schweizerische Post	chp		
Chronopost Zone Rates	chronopost		
DHL Österreich	dhl		
Deutsche Post	dp		
FedEx Express Europa	fedexeu		
Pauschale Versandkosten	flat	0	
Versandkostenfrei	freemount		
German Logistics Systems	glis		
Versandkosten pro Stück	item		
Selbstabholung	selfpickup		
Tabellarische Versandkosten	table		
United Parcel Service Standard	ups		
United Parcel Service Express	upse		
Versandkosten nach Zonen	zones		

Versandart:

Hier finden Sie die verschiedenen und größten Versandunternehmen der Welt und können entscheiden, welches der eigene Shop benutzen soll. Die Installation funktioniert genau so wie bei den Zahlungsoptionen, einfach das entsprechende Versandunternehmen auswählen und installieren.

Zusammenfassung:

Hier finden Sie eine Zusammenfassung aller bereits installierten Module in Ihrem Shop.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

XT-Module:

Hier sehen Sie Module von anderen Shops, die Sie in Ihren eigenen Shop implementieren können, dadurch kann der Kunde auch Artikel über die Suchfunktion bei anderen Shops finden. Installiert wird das Ganze wieder ganz einfach über den „Installieren“-Button am Rand.

3.1.4 Statistiken

Statistiken

- Besuchte Artikel
- Verkaufte Artikel
- Kunden-Bestellstatistik
- Umsatzstatistik
- Kampagnen Report

Der Name dieser Kategorie ist bereits selbsterklärend, hier sind alle Statistiken Ihres Shops aufgeführt. Es geht von den Kunden-, über die Artikelstatistiken, bis hin zu den Umsatzstatistiken. In diesem Untermenü gibt es wenig einzustellen, es enthält nur die wesentlichen Statistiken.

Besuchte Artikel:

Hier werden in tabellarischer Form die meist besuchten Artikel angezeigt. Sie sehen den Artikel in der Liste und die Anzahl der Besuche bei diesem Artikel, es dient z.B. dazu, früh zu erkennen welche Artikel in Zukunft benötigt werden, wenn Sie nachbestellen müssen.

Verkaufte Artikel:

Dies ist eine weitere Statistiktabelle, in der Sie etwas über die meist verkauften Artikel erfahren, diese stehen ganz oben in der Tabelle. Hier können Sie z.B. Rückschlüsse über die Vorlieben der Käufer erhalten oder was im Trend liegt.

Kunden-Bestellstatistik:

Hier finden Sie Ihre „besten“ Kunden. Die Statistik ist ebenfalls tabellarisch aufgebaut und der Kunde mit dem meisten Umsatz steht ganz oben.

Umsatzstatistik:

Hier gibt es viele Möglichkeiten die Statistik anzeigen zu lassen. Sie wird unterteilt in zeitliche Anzeigen (Monat, Woche) und kategorische Anzeige (bestimmte Details oder Status).

Kampagnen Report:

Zeigt die aktuell laufenden Kampagnen des Shops an. Es gibt ähnliche Einstellungen wie bei der Umsatzstatistik (Statistik eingrenzen z.B. Zeit). Zur Einrichtung von Kampagnen, siehe 3.1.

ECONDA Shop Monitor:

Sie können unter dieser Option einen kostenpflichtigen Shop-Monitor aktivieren. Hierdurch können Sie noch mehr Statistiken über Ihren Shop abrufen, jedoch ist diese Option auch kostenpflichtig. Eine kostenlose Option bietet Google Analytics.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

3.1.5 Hilfsprogramme

Hilfsprogramme

- Rundschreiben
- Content Manager
- CC-Blacklist
- Datenbank Manager
- Banner Manager
- Server Info
- Wer ist Online
- Import/Export

Unter diesem Menüpunkt finden Sie kleine Programme, mit denen Sie Ihren Shop weiter ausbauen können, so können Sie z.B. die Texte Ihres Shops personalisieren oder Newsletter für die Kunden verfassen.

Rundschreiben:

Dieses Menü ist sehr einfach aufgebaut, hier werden die Benutzergruppen angezeigt und die Anzahl derer, die einen Newsletter abonniert haben. Sie sehen alle Newsletter die gesendet bzw. noch gesendet werden. Unter dem Button „Neuer Newsletter“ schreiben Sie einen Neuen und bestimmen an welche Gruppen er gesendet werden soll. Sie sollten jedoch beachten, dass der Server schnell in einer Spamliste landen kann, wenn Sie zu viele E-Mails gleichzeitig verschicken!

Die Emailadressen der Kunden/Gäste, die sich für einen Newsletter registriert haben, stehen in der Datenbanktabelle („newsletters_recipients“).

Kundengruppe	Abonniert
 Admin	0
 Gast	0
 Neuer Kunde	0
 Händler	0

Content Manager:

Im Content Manager können Sie fast alle Einträge, die auf Ihrer Seite erscheinen sollen, editieren. Diese erscheinen in tabellarischer Form. Unter der Aktion „Bearbeiten“ können Sie die einzelnen Texte dann ändern oder sich unter „Vorschau“ ansehen. Mit dieser Option können Sie z.B. die Willkommensnachricht oder das Impressum ändern

Seiten Content

Content markiert mit * gehört zum System und kann nicht gelöscht werden
Verwendeter Speicherplatz: 15,41 KB

Deutsch					
Link ID	Titel	Gruppe	Reihenfolge	Datei	In Box sichtbar
6	Liefer- und Versandkosten *	1	0	database	Ja
7	Datenschutz *	2	0	database	Ja
8	Unsere AGB *	3	0	database	Ja
9	Impressum *	4	0	database	Ja
10	Index *	5	0	database	Nein
18	Ebay Auktionen	9	0	ebay.htm	Ja
11	Gutscheine	6	0	database	Nein
13	Kontakt *	7	0	database	Ja
16	Sitemap *	8	0	sitemap.php	Ja

CC-Blacklist:

Dieses Feature stellt eine Kreditkarten-Blacklist dar. Sie dient z.B. dazu, ungültige Kreditkarten(nummern) zu sperren. Über den Schalter „Einfügen“ können sie Kreditkartennummern einfügen, die Sie in Ihrem Shop sperren möchten.

Datenbank Manager:

Der Datenbankmanager dient vor allem dazu, Ihre aktuelle Datenbank mit allen Produkten und Kunden zu speichern. Mit dem Button „Backup“ erstellen Sie ein Backup in den angegebenen Ordner und mit „Wiederherstellen“ wird die gespeicherte Datenbank geladen.

Banner Manager:

Mit dem Banner Manager erstellen Sie (Werbe-)Banner und legen fest, wie lange diese angezeigt werden. In diesem Menü gibt es einen Button „Neuer Banner“, unter diesem stellen Sie die wichtigsten Sachen ein. Wichtig ist der Titel des Banners und die Gruppe in die der Banner gehören soll. Die Bannergruppe **muss** "banner" heißen! Dann sollten Sie das Bild für das Banner auswählen und gegebenenfalls die Gültigkeit festlegen, wenn sie z.B. eine Sonderangebotswoche machen. In der *index.html* im Template ist dann nur noch die Smarty-Variable `{Banner}` an die gewünschte Stelle zu setzen.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Server Info:

Enthält alles was Sie wissen müssen über den Server und die benutzten Skripte.

Wer ist Online:

Es wird tabellarisch angezeigt, wer aktuell online ist, mit welcher IP und wann er den Shop aufgerufen hat.

Import/Export:

Dieses Programm dient zum Importieren bzw. Exportieren von Dateien in ein Verzeichnis auf den Server.

3.1.6 Land/Steuern

Land / Steuer -Sprachen -Land -Währungen -Bundesländer -Steuerzonen -Steuerklassen -Steuersätze	Hier treffen Sie alle wichtigen Einstellungen, wenn Sie Ihre Seite international nutzen möchten bzw. in mehreren Ländern verkaufen wollen. Sie fügen hier mehr Sprachen ein und stellen die Steuersätze fürs Ausland ein.
---	--

Sprachen:

Hier sehen Sie alle Sprachen die installiert sind (Standard: Deutsch, Englisch) und können weitere Sprachen hinzufügen oder bestehende verändern. Jede Sprache bekommt ein eigenes Verzeichnis auf dem Server. Unter „Bearbeiten“ bekommen Sie den rechts angezeigten Bildschirm, dort können Sie z.B. auch das Bild ändern.

xt:Commerce ist mit der Erweiterbarkeit von Sprachen sehr flexibel. Hier lassen sich schnell neue Sprachen anlegen, indem unter *Land/Steuer, Sprachen* auf *Neue Sprache* geklickt und die Codierung und ein Symbol für die Landessprache angegeben wird. Neue Sprachmodule sind auf der Website von xt:Commerce erhältlich. Als voreingestellte Sprachen stehen bereits Englisch und Deutsch zur Auswahl, wobei Englisch die Standardsprache ist. Um Deutsch als Standardsprache einzustellen, muss nur die Sortierreihenfolge unter *Englisch, Bearbeiten* auf 2 und das gleiche für *Deutsch* mit dem Wert 1 geändert werden.

xt:Commerce kommt bereits mit den Voreinstellungen für die Mehrwertsteuer von 16 Prozent (Standardsatz), 7 Prozent (ermäßigter Steuersatz) und 0 Prozent für Lieferungen ins Ausland oder an Geschäftskunden. Diese Steuersätze müssen dann einmalig bei der Eingabe neuer Produkte einem Artikel zugeordnet werden.

Land:

Hier sind alle Länder mit ihren ISO gespeichert und es wird angezeigt, ob diese aktiv sind. Außerdem werden die Kurzformen der Länder gespeichert (Deutschland = DE, DEU).

In dieser Liste kann außerdem ausgewählt werden, in welche Länder der Versand überhaupt möglich sein soll. Nur die aktiv (=grün) gesetzten Länder (in der Standardinstallation alle) werden beliefert. Die inaktiv gesetzten Länder lassen sich dann bei der Adressangabe nicht mehr auswählen.

Währungen:

Hier werden alle Währungen, die Sie für Ihr Shop benötigen, gespeichert und können auch verändert werden (z.B. die Endungen wie „€“ anstatt „EUR“).

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Bundesländer:

Hier sind alle Bundesländer der einzelnen Staaten aus der Tabelle „Land“ mit den dazugehörigen Kürzeln gespeichert. Diese können wiederum verändert oder gelöscht werden.

Steuerzonen:

Hier können Sie die Steuersätze der einzelnen Länder in Steuerzonen unterteilen und für jedes Land die Steuersätze festlegen. Sie besitzen ebenfalls die Option, einzelne Steuersätze zu bearbeiten bzw. zu löschen.

Über die Steuerzonen erfolgt die Zuordnung der Berechnung von Mehrwertsteuern zu Ländern. In der Regel haben Sie mindestens zwei Steuerzonen. Eine Zone mit Berechnung der Mehrwertsteuer (z.B. Inlandslieferung) und eine Zone ohne Berechnung der Mehrwertsteuer (umsatzsteuerfreie Lieferung ins Ausland). Diesen Steuerzonen werden dann die jeweiligen Länder zugeordnet, so dass über die Länderangabe des Käufers die jeweilige Mehrwertsteuerregelung zugeordnet wird. Sie finden die Einstellungen für die Steuerzonen im Administrationsbereich unter *Land/Steuer, Steuerzonen*.

Um ein Land einer Steuerzone zuzuordnen, klicken Sie links auf die gewünschte Steuerzone. Es öffnet sich die Lister der zugeordneten Länder. Dort können Sie über den Button Einfügen neue Länder hinzufügen. Falls Sie ein Land aus der Liste löschen möchten, markieren Sie das gewünschte Land mit einem Mausklick und klicken anschließend Löschen in der rechten Menüführung.

Steuerklassen:

Unter Steuerklassen können Sie die verschiedenen Steuersätze für unterschiedliche Produkte bearbeiten, wie z.B. einen Fernseher = 19% oder Lebensmittel = 7%. Diese können geändert werden und Neue hinzugefügt werden.

Steuersätze:

Hier legen Sie die Steuersätze für die Steuerzonen fest. Es können aber eigene Steuersätze erstellt werden. Da ein Onlineshop International erreichbar ist, benötigen Sie in der Regel eine Mehrwertsteuer für das Inland und eine steuerfreie Lieferung in das Ausland (siehe Steuerzonen).

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

3.1.7 Konfiguration

Konfiguration

- Mein Shop
- Minimum Werte
- Maximum Werte
- Bild Optionen
- Kunden Details
- Versand Optionen
- Artikel Listen Optionen
- Lagerverwaltungs Optionen
- Logging Optionen
- Cache Optionen
- eMail Optionen
- Download Optionen
- Gzip Kompression
- Sessions
- Meta-
Tags/Suchmaschinen
- Zusatzmodule
- UST ID
- xt:C Partner
- Such-Optionen
- Bestellstatus
- Lieferstatus
- Verpackungseinheit
- Kampagnen
- Cross-Marketing
Gruppen

Unter dem Menüpunkt *Konfiguration* den ersten Eintrag *Mein Shop* auswählen. Übersichtlich, aber auch etwas gewöhnungsbedürftig wird nun eine Reihe von Einstellungen präsentiert. Einige der Voreinstellungen haben allerdings schon während der Installation festgelegt.

Im Folgenden sind noch einige essentielle Grundeinstellungen nötig, die mit der Installation noch nicht abgedeckt wurden. Dabei sind viele Optionen mit „true“ = ja und „false“ = nein auswählbar. In einem deutschen Shop, der auch ins Ausland liefert, müssen verschiedene Steuersätze angewandt werden.

In xt:Commerce lassen sich leicht Funktionen nachrüsten, indem Module installiert werden, die diese Optionen bereitstellen. So stehen zum Beispiel weitere Zahlungs- und Versandarten als Add-ons zur Verfügung. Das Modul „Herstellerorder“ erlaubt es dem Verwalter, direkt aus dem Shop heraus E-Mails mit Briefkopf und Kundennummer an den Hersteller zu versenden, um Artikel nachzubestellen. Ein weiteres Modul namens „Down for Maintenance“ versetzt den Shop in den Wartungszustand, so dass der Besucher nur einen Hinweis auf Arbeiten am Shop erhält (siehe auch 9.8). Das Add-on Zufalls-Script präsentiert dem Kunden beim Betreten des Shops ein zufällig ausgewähltes Produkt. Das Skript kann auch auf anderen Webseiten eingesetzt werden, um die eigenen Produkte zu vermarkten.

In diesem Menüpunkt können allgemeine Einstellungen zum Shop und zur Ansicht des Shopkatalogs (der Produktseiten u.a.) vorgenommen werden.

Mein Shop:

Name des Shops: Hier den Namen des Shops eintragen (Erscheint auch in der Browser-Tittleiste)

Inhaber: Hier den Betreiber bzw. Inhaber des Shop eintragen

E-Mail Adresse: Hier die E-Mailadresse des Kundenservices bzw. der Bestellannahme eintragen.

E-Mail von: Hier die allgemeine E-Mail Adresse des Shops eintragen.

Land: Hier das Land des Shops eintragen.

Region: Hier das entsprechende Bundesland bzw. Kanton eintragen.

Reihenfolge für Artikelankündigungen:

Das ist die Reihenfolge wie angekündigte Artikel angezeigt werden.

ASC = aufsteigend

DESC = absteigend

Sortierfeld für Artikelankündigungen:

Das ist die Spalte die zum Sortieren angekündigter Artikel benutzt wird

products_name = Sortierung nach Produktname

date_expected = Sortierung nach Erscheinungsdatum

Auf die Landeswährung automatisch umstellen:

Falls mehrere Währungen verwendet werden, schaltet der Shop automatisch die Währungen um, wenn die Sprache geändert wird. Wenn dieses Verhalten gewünscht ist, die Einstellung von *false* auf *true* umstellen.

Soll Warenkorb nach Einfügen einer Ware anzeigen:

Soll nach jedem Artikel, der in den Warenkorb gelegt wird, die Warenkorbseite angezeigt werden, dann die Einstellung auf *true* setzen. Wenn nicht gewünscht auf *false*.

Suchverknüpfungen:

Hier kann festgelegt werden, wie die Produktsuche arbeiten soll, es gibt hier die beiden Möglichkeiten "and" (alle angegebenen Suchbegriffen müssen gefunden werden) oder "or" (ein angegebener Suchbegriff muss gefunden werden).

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Geschäftsadresse, Telefonnummer:

Hier die genaue Anschrift des Onlineshops bzw. Unternehmens, sowie Telefon- und UstID Steuer-
nummer eingeben, die auf allen gedruckten Dokumenten und online angezeigten Seiten verwendet
werden.

Artikelanzahl hinter Kategorienamen:

Auf *true* stellen, wenn die Gesamtanzahl der Produkte in jeder Kategorie angezeigt werden soll. Mit
false wird die Gesamtzahl nicht angezeigt.

Kundenstatus (Kundengruppe) für Administratoren:

Den Kundenstatus (Gruppe) für Administratoren anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

Kundenstatus (Kundengruppe) für Gäste:

Den Kundenstatus (Gruppe) für Gäste anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

Kundenstatus für Neukunden:

Den Kundenstatus (Gruppe) für Gäste anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

TIPP: Im Menü Kundengruppen können weitere Gruppen eingerichtet und z.B. Aktionswochen ge-
macht werden: „Diese Woche 10 % Rabatt für alle Neukunden?“

Erlaubt, Artikel in den Einkaufswagen zu legen:

Erlaubt das Einfügen von Artikeln in den Warenkorb auch dann, wenn "Preise anzeigen" in der Kun-
dengruppe auf "Nein" steht.

Templateset (Theme):

Wählen Sie ein Templateset (Theme) aus. Das Template muss sich in einem eigenen Verzeichnis im
Unterverzeichnis von shopdomain.de/templates/ befinden.

Brutto Admin:

Ermöglicht die Eingabe der Bruttopreise im Admin-Bereich.

Brutto/Netto Dezimalstellen:

Umrechnungsgenauigkeit. Damit das System intern keine Rundungsfehler macht, sollten 4 Dezimal-
stellen eingestellt werden.

CC String:

Zeichenfolge zur verschlüsselten Speicherung der Kreditkarten-Informationen in der Datenbank.

(Die Zeichenkette "changeme" umgehend ändern, falls Kreditkarten als Zahlungsmöglichkeit verwen-
det werden!)

Minimum-/Maximum Werte:

Dies sind die Mindest-/Maximalwerte jedes möglichen Feldes, das im Voraus vom Kunden gefüllt wer-
den muss. Normalerweise werden diese gelassen, wie sie sind. Diese sollten unverändert belassen
werden. Unter anderem legen Sie hier die Längen fest, für Name, Login, Adresse, Passwort, Artikel-
anzeige und Bewertungen.

Bild Optionen:

Diese Optionen decken alle Einstellungsmöglichkeiten von (Produkt-)Bildern im Shop ab.

Thumbnails = Vorschaubilder

Info Bilder = Bilder unter der Überschrift

Popup Bilder = Subkategorie-Bilder

Bildgröße berechnen:

Wenn die Größe der **Small Image Bilder** automatisch errechnet werden soll, auf *true* stellen (Stan-
dardeinstellung). Ansonsten auf *false*.

Bildqualität:

JPG Bildqualität (0 = höchste Kompression, 100 = beste Qualität)

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

GDlib processing:

Die Version der GD-Bibliothek, die zur Kompression der Bilder verwendet werden soll.
Empfehlung: GDlib version 2

Breite der Artikel-Thumbnails:

Hier kann man die Pixel für die Breite der Produktbilder einstellen, die in der Produktübersicht des Kataloges und auf der Produktseite verkleinert dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Thumbnails:

Hier kann man die Pixel für die Höhe der Produktbilder einstellen, die in der Produktübersicht des Kataloges und auf der Produktseite verkleinert dargestellt werden.

Breite der Artikel-Info Bilder:

Hier kann man die Pixel für die Breite der Bilder einstellen, die in allen Seiten Ihres Shops neben der Überschrift der jeweiligen Seite dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Info Bilder:

Hier kann man die Pixel für die Höhe der Bilder einstellen, die in allen Seiten Ihres Shops neben der Überschrift der jeweiligen Seite dargestellt werden.

Breite der Artikel-Popup Bilder:

Hier kann man die Pixel für die Breite der Bilder einstellen, die für Unterkategorien dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Popup Bilder:

Hier kann man die Pixel für die Höhe der Bilder einstellen, die für Unterkategorien dargestellt werden.

Höhe der Artikel-Bilder Optionen:

Die folgenden Optionen ändern das grafische Erscheinungsbild der Artikelbilder entsprechend ihrer Bezeichnung:

Artikel-Bilder:Bevel

Artikel-Bilder:Greyscale

Artikel-Bilder:Ellipse

Artikel-Bilder:Round-edges

Artikel-Bilder:Merge

Artikel-Bilder:Frame

Artikel-Bilder:Drop-Shadow

Artikel-Bilder:Motion-Blur

Kundendetails:

Hier stellen Sie die zusätzlichen Abfragen über Kundeninformationen ein, die abgefragt werden, wenn sich ein neuer Kunde registrieren möchte. Mögliche Felder sind: Anrede, Geburtsdatum, Firma, Vorort, Bundesland, Art der Kontoerstellung.

Versand Optionen:

Hier werden die wichtigsten Versand-Optionen festgelegt. Unter anderem aus welchem Land versendet wird (der genaue Ort), Gewicht des leeren Pakets (klein, mittel, groß), zuzügliches Gewicht eines großen Pakets (in Prozent).

Artikel Listen Optionen:

Hier wird bestimmt, ob die Sortierungsfiler angezeigt werden oder nicht.

Lagerverwaltungsoptionen:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Einstellungen im Bereich der Artikelkontrolle zum Überwachen von Artikeln. Ist ein bestimmter Bestand unterschritten, wird dies automatisch dem Administrator der Seite gemeldet. Falls ein Artikel ausverkauft ist, kann auch eine bestimmte Markierung gesetzt werden.

Logging Optionen:

Damit speichert Ihr Shop, wie lange er benötigt, sich selbst aufzubauen. Hier stellt man unter anderem das Speicherformat ein.

Cache Optionen:

Hier bestimmen Sie, ob der Shop einen Cachespeicher benutzen soll, um bestimmte Daten zwischenspeichern, was den Aufbau des Shops beschleunigen kann. Desweiteren legen Sie fest wie lange und wo gespeichert werden soll.

E-Mail Optionen:

In dieser Option legen Sie ihren E-Mail Server fest und stellen die E-Mail Adressen ein, die Ihr Shop benutzen soll. Der technische Support und die E-Mail-Adressen werden hier festgelegt, um den Service für den Kunden zu verbessern. Hier werden ebenfalls die Versandbestätigungen an den Kunden Versand bzw. festgelegt, was in der Bestätigungs-E-Mail stehen soll.

Download Optionen:

Hier erlauben Sie das (kostenpflichtige) Downloaden von Artikeln aus dem eigenen Shop.

Gzip Kompression:

Hierdurch kann eine Kompression die Geschwindigkeit beim Seiten-Aufbau des Shops erhöht werden.

Sessions:

Hierdurch wird ein User / Kunde, der sich nicht ausgeloggt hat, automatisch wieder eingeloggt wenn er die Seite wieder aufruft.

Meta-Tags / Suchmaschinen:

Durch diese Option richten Sie Ihren Shop für andere Suchmaschinen ein. Die Einträge, die Sie unter „Metaname“ und „Metabeschreibung“ gemacht haben, können nun von Suchmaschinen gefunden werden (es gibt jedoch keine Garantie dafür). Durch diese Optionen können Sie neue Kunden werben, wenn diese eine Suchmaschine benutzen (Artikel von Ihrer Seite werden dort angezeigt).

Zusatzmodule:

Hier können Sie noch ein paar Zusatzoptionen und Module aktivieren, die für Ihren Shop ganz nützlich sein könnten. Sie können z.B. ein Gutschein System aktivieren, wodurch Ihre Kunden die Möglichkeit haben, Gutscheine für Ihren Shop zu bestellen oder direkt einzulösen. Des Weiteren können Sie aktivieren, ob ein Kunde bei einer Bestellung den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zustimmen muss.

UST ID:

Durch diese Umsatzsteuer ID, können Sie überprüfen, welche Kunden bei Ihnen einkaufen und können entsprechend auch falsche UST IDs sperren.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

xt:C Partner:

Hier können Sie die Partnermodule (z.B. Afterbuy) aktivieren und Einstellungen anpassen.

Such-Optionen:

Unter diesem Menüpunkt legen Sie fest ob Kunden nach Produkten bzw. deren Attributen suchen dürfen.

Bestellstatus:

Dient zur Abwicklung des eigentlichen Geschäfts eines Shops, hier sehen Sie in tabellarischer Form den aktuellen Bestellstatus. So sehen Sie wie viele Bestellungen noch offen sind, wie viele bearbeitet werden und diejenigen die bereits versendet wurden.

Lieferstatus:

Hier können Sie die unterschiedlichen Lieferzeiten ändern bzw. neue Lieferzeiten erstellen (z.B. Eilsendung 2 Tage).

Verpackungseinheit:

Hier werden die verschiedenen Verpackungseinheiten eingefügt, dass heißt wenn Sie z.B. mehrere Packstationen haben.

Kampagnen:

Dieses Menü zeigt alle sogenannten Kampagnen an, die derzeit laufen. Mit Kampagnen kann der Erfolg eingehender Links kontrolliert werden und wozu diese geführt haben: - Klicks (alle Zugriffe auf die Webseite über den Kampagnen-Link)

- Leads (Kundenanmeldungen)
- Sales (Verkäufe).

Angelegte Kampagnen, lassen sich im Administrationsbereich unter „Statistiken -> Kampagnen-Report“ auswerten.

Im ersten Schritt ist eine neue Kampagne über „Konfiguration -> Kampagnen“ anzulegen. Der Kampagne kann ein beliebiger Name und eine Nummer zugewiesen werden. Die Nummer stellt damit den sogenannten Referrer (z.B. ?refID=1) dar.

Im zweiten Schritt ist nun dieser Referrer bei jeder URL, die auf Ihre Webseite verweist zu ergänzen, um dann über diesen Referrer die Kampagnenzuordnung zu gewährleisten.

Z.B: <http://www.shopdomain.de/index.php?refID=1>

Somit wird der Aufruf der Webseite über die Kampagne mit der Nummer 1 gezählt und für die Statistik protokolliert.

Als Referrer sind NUR Zahlenwerte von 1-99999 erlaubt!

Cross-Marketing Gruppen:

Aufgebaut wie das Kampagnenmenü mit einem „Hinzufügen“ Button.

3.2 Kategorien anlegen

Um einen Shop erfolgreich zu betreiben, sind natürlich Produkte notwendig, die als Artikel in verschiedenen Kategorien angeboten werden. Im ersten Schritt werden deshalb Produktkategorien erstellt und diese mit den ersten Artikeln gefüllt.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Über *Neue Kategorie* im Menüpunkt *Artikelkatalog*, *Kategorien/Artikel* wird zunächst eine Warengruppe mit einem passenden Bild für diese Kategorie definiert. Darüber hinaus kann eine Sortierungsoption für diese Produkte festgelegt werden. Da als Sprachen für den Shop Deutsch und Englisch eingestellt wurden, existieren an dieser Stelle bereits für jeden Eintrag zwei Felder (jeweils für deutsche und englische Bezeichnungen und Beschreibungen).

Einstellungen bei einer neuen Kategorie:

Kategoriebild: Bild der Kategorie (Hier auf die richtige Größe achten)

Vorlage für Artikelübersicht: Auswahl des Template für die Auflistung der Produkte
(Serverpfad: *templates/ihr_template/module/product_listing/*)

Vorlage für Kategorieübersicht: Auswahl des Template für die Auflistung der Kategorien
(Serverpfad: *templates/ihr_template/module/category_listing/*)

Artikel Sortierung: Kriterium für die Sortierung der Produkte innerhalb dieser Kategorie
ASC = Aufsteigend, DESC = Absteigend

Sortierreihenfolge: Zahl von 0 bis x

Kategorienname: Name der Kategorie

Kategorie Überschrift: Kategorie Überschrift (sichtbar innerhalb einer Kategorie)

Meta Title: Titel für die Suchmaschinenrelevanz

Meta Description: Beschreibung für die Suchmaschinenrelevanz

Meta Keywords: Schlüsselwörter (durch Komma getrennt) für die Suchmaschinenrelevanz

Kategorie Beschreibung: Beschreibung der Kategorie

Kundengruppe (optional aktiviertem Kundengruppencheck): Auswahl der einzelnen Kundengruppen die Zugang zu dieser Kategorie und den Produkten haben sollen

Nach dem Erstellen einer Kategorie wird nur ein Pfeil " -> " angezeigt

Im Admin-Bereich unter *Artikelkatalog* "*Kategorien/Artikel*", erscheint der Name der Kategorie mit einem roten Punkt. Dies bedeutet, dass die Kategorie inaktiv und somit im Shop nicht sichtbar ist. Um sie zu aktivieren, einfach auf den grünen Punkt klicken. Erst danach ist sie im Menu des Shops sichtbar. Damit ist eine gezielte Auswahl der anzuzeigenden Kategorien möglich.

Nach der Aktivierung der Kategorien, kann es unter Umständen passieren, dass die Kategorien trotzdem nicht angezeigt werden. Dies ist kein Fehler, sondern liegt am Cache, der in der Standardeinstellung stündlich aktualisiert wird. Wenn sie sofort angezeigt werden soll, muss man den Inhalt des Cache Verzeichnisses leeren (siehe auch *Konfiguration/Cache*).

Navigation durch die Kategorien

Es mag zunächst verwirrend erscheinen, wenn man beim Klick auf den Namen der Kategorie nur dessen Optionen rechts angezeigt bekommt. Um tatsächlich in die Kategorie zu springen muss auf das Ordnersymbol vor dem Namen geklickt werden.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

3.3 Anlegen von Unterkategorien

Unterkategorien werden angelegt, indem man im Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" das „Gehe zu“ Dropdown-Menü auf der rechten Seite selektiert und die entsprechende Kategorie auswählt, in der sich zukünftig die neue Unterkategorie befinden soll. In der dann folgenden Anzeige, gibt es die Möglichkeit eine neue Kategorie oder ein neues Produkt anzulegen. Es können beliebig viele Unterkategorien angelegt werden.

3.4 Artikel anlegen

Neue Artikel werden ähnlich wie Unterkategorien angelegt. Im Artikelkatalog unter "Kategorien/Artikel" das Feld "Neues Produkt" anklicken und das Formular entsprechend ausfüllen. Hier können auch beispielsweise neue oder noch nicht verfügbare Produkte eingetragen und mit einem Erscheinungsdatum versehen werden. In den Eigenschaften kann man Produkte beispielsweise mit einem FSK-18-Vermerk belegen und damit für bestimmte Kundengruppen sperren.

Aussagekräftige Beschreibungstexte sind nicht nur für die Kaufentscheidung eines Kunden, sondern ebenso für die integrierte Suchfunktion wichtig, die den Artikelnamen und über die erweiterte Suche auch die Beschreibungen durchforstet. Neben einer klaren Artikelbeschreibung mit relevanten Schlüsselwörtern, als auch passende Ausdrücke für die META-Beschreibungen für (Produkt) Suchmaschinen sind vor allem Artikelbilder sehr von Vorteil. Die Thumbnail-Generierung (Erstellung eines kleinen Vorschaubildes) für ein hochgeladenes Bild über die Uploadfunktion übernimmt xt:Commerce, wenn „GDlib“ zur Verfügung steht (siehe Systemvoraussetzungen). Wie bei den Kategorien müssen die einzelnen Artikel auch wieder aktiv gesetzt werden, indem deren Status von rot auf grün geschaltet wird.

Artikel verlinken oder duplizieren

Im Shop hat man die Möglichkeit, bestehende Artikel zu verlinken oder zu duplizieren. Beim Verlinken wird ein bestehender Artikel in einer Kategorie nur verlinkt (ähnlich einem Hyperlink). Typischer Anwendungsfall: siehe z.B. Anzeigen von Artikeln in der „TOP“-Kategorie auf der Startseite. Hingegen wird beim Duplizieren ein neuer Artikel erstellt, der danach im Shop auch zweimal vorhanden ist. Somit lassen sich beispielsweise ähnliche Artikel mit ähnlichem Beschreibungstext schnell erstellen.

Wenn Artikel nicht angezeigt werden

Im Admin-Bereich ---> Artikelkatalog ---> "Kategorien/Artikel" erscheint der Name des Artikels mit einem roten Punkt. Dies bedeutet, dass dieser Artikel inaktiv ist. Um ihn zu aktivieren, einfach auf den grünen Punkt klicken. Erst danach ist er im Menu des Shops sichtbar. Somit kann auch später noch ausgewählt werden, welche Artikel anzuzeigen sind und welche nicht. Um mehrere Artikel gleichzeitig zu aktivieren oder zu deaktivieren markiert man diese indem man einen Haken in das erste Feld vor dem Artikelnamen setzt (anklicken). Auf der rechten Seite kann man dann die markierten Artikel aktivieren oder deaktivieren.

Nach der Aktivierung der Artikel, kann es passieren, dass die Artikel trotzdem nicht erscheinen. Dies ist kein Bug. Es liegt am Cache. Wenn es sofort angezeigt werden soll, muss man den Inhalt des Cache Verzeichnisses ---> `templates_c` leeren. Am besten zum Bearbeiten des Shops - Artikelanlage etc. die Cache-Funktion (Admin-Bereich ---> Konfiguration ---> Cache-Optionen alles auf "false" stellen.

Artikel in andere Kategorien kopieren oder verknüpfen

Um Artikel in andere Kategorien/Unterkategorien zu kopieren bzw. zu verlinken, verfährt man wie folgt. Im Admin-Bereich ---> Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" über das Dropdown-Menü oder durch Klick auf das Ordnersymbol die Kategorie/Unterkategorie auswählen, in der sich der Artikel befindet. Den Artikel suchen und markieren (Mausklick). Unter "Kopieren nach" erscheint ein Menü, in dem alle Ka-

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

tegorien/Unterkategorien aufgeführt sind. Hier kann man den Artikel in mehrere (multiple) andere Kategorien/Unterkategorien kopieren/verlinken. Oder im Dropdown-Menü in eine weitere Kategorie/Unterkategorie. Einfach auswählen (Haken setzen) und die Kopiermethode (verlinken oder kopieren) auswählen. Dann auf "Kopieren" klicken und der Artikel erscheint im Shop zusätzlich in den ausgewählten Rubriken.

Bestimmung der Zeitdauer der neu eingestellten Artikel als "Neue Artikel"

Die neu eingestellten Artikel stehen in der jeweiligen Rubrik, außerdem werden diese noch als neue Artikel in der Hauptrubrik präsentiert. Sie können die Anzahl der Tage festlegen, an denen die neuen Artikel angezeigt werden sollen. "Shopadministration -> Maximum Werte -> Anzahl der Tage für Neue Produkte".

Nachkommastellen werden bei dem Artikelpreis abgeschnitten

Bei den Preisen mit Nachkommastellen ist als Dezimalzeichen unbedingt ein Punkt statt eines Kommas zu verwenden.

3.5 Vorhandene Artikel bearbeiten

Im Dropdown-Menü des Artikelkatalogs die Kategorie "Kategorien/Artikel" auswählen, in der sich der zu bearbeitende Artikel befindet. Den Artikel suchen und einem Mausklick markieren. Nach Wunsch "Bearbeiten", "Löschen" oder "Verschieben".

3.6 Artikelmerkmale

Im Admin-Bereich "Artikelmerkmale" auswählen. Hier können verschiedene Produktmerkmale hinterlegt werden, wie z.B. Größe, Farbe etc. Das Formular nach eigenen Wünschen füllen. Um hier nachträgliche Änderungen durchzuführen, einfach den entsprechenden Eintrag aktivieren (mit der Maus anklicken) und dann auf "Bearbeiten" klicken.

Beispiel: "Optionsname" in das Feld für die entsprechende Sprache eingeben (z.B. Farbe) und "einfügen" klicken. Danach unter dem Punkt "Optionswert" im Dropdown-Menü den Eintrag "Farbe" auswählen und in dem Feld für die entsprechende Sprache die gewünschte Farbe (z.B. rot) einfügen.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Artikelmerkmale

Options ID ▼

1 |

ID	Optionsname	Aktion
1	downloads	Bearbeiten Löschen
2	Farbe	Bearbeiten Löschen
3	Größe	Bearbeiten Löschen

4

en:
de:

Einfügen

Optionswert

1 |

ID	Optionsname	Optionswert	Aktion
1	downloads	download	Bearbeiten Löschen
2	downloads	versand	Bearbeiten Löschen
3	Farbe	Rot	Bearbeiten Löschen

4

Farbe ▼

en:
de:

Einfügen

Zuweisen der Optionen/Merkmale zu entsprechendem Produkt:

Unter Admin-Bereich unter Produktkatalog "Kategorien/Artikel" zu bearbeitendes Produkt auswählen. Wenn das Produkt aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "Produktoptionen" klicken. Jetzt erscheint die Liste der vorher eingegebenen Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z.B. Größe/Farbe etc. Einfach vorne einen Haken setzen, bei den Optionen, die aktiviert werden sollen.

Farbe	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis	Präfix Preis
☒ Blau					0		0
☐ Rot					0		0

Größe	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis	Präfix Preis
☒ S					0		0
☐ L					0		0
☒ X					50		50

Speichern
Abbrechen

3.7 Produktoptionen den Artikeln zuordnen

Im Admin-Bereich unter Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" den zu bearbeitenden Artikel auswählen. Wenn der Artikel aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "Produktoptionen" klicken. Jetzt erscheint die Liste der zuvor definierten Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z.B. Größe/Farbe, usw. Bei den zu aktivierenden Optionen einfach einen Haken setzen.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

3.8 Kundengruppen

Das Shop-System macht es dem Administrator leicht, Kundengruppen anzulegen und diesen Rabatte oder Beschränkungen zuzuweisen. Voreingestellt sind *Admin*, *Gast* und *neuer Kunde*. Sinnvoll ist noch eine Kundengruppe für die Stammkunden des Shops. Diese Gruppe wird unter *Kunden*, *Kundengruppen* angelegt. Mit *Einfügen* wird eine neue Gruppe erstellt, der man auch ein kleines Icon zuweisen kann, das auf der Hauptseite sichtbar wird. Dieser kann man nun als deutsche Bezeichnung „Stammkunde“ und als englische „regular customer“ geben, wenn ein zweisprachiger Shop aufgesetzt wird. Unter *Rabattsatz* kann beispielsweise 5% eingetragen werden, um Stammkäufern bei jedem Einkauf einen finanziellen Anreiz zu bieten.

Werden auch FSK-18 Artikel angeboten (z.B. DVDs), so sollte für diese Kunden eine eigene Gruppe definiert werden. Erst wenn ein (Stamm-)Kunde beispielsweise das Postident-Verfahren erfolgreich durchgeführt hat, kann er in die Kundengruppe der FSK-18-geprüften Käufer verschoben werden.

3.9 Zahlungsoptionen & Module

Vor der ersten Inbetriebnahme des Shops, muss zuerst noch mindestens ein Bezahl- und ein Versandmodul aktiviert werden:

Bezahlmodul: Shopadministration -> Module -> Zahlungsoptionen

Im Menü *Module*, *Zahlungsoptionen* sind bereits 14 Bezahlmethoden verfügbar. Mit einem Klick auf das Modul und den Button *Installieren* werden die Module für den Shop eingerichtet. Für jede Zahlungsoption gelten andere Regeln. Über *Bearbeiten* können die angebotenen Optionen weiter verfeinert werden. Bei *Lastschrift* ist es beispielsweise möglich, eine Bestätigung per Fax zu erlauben. Bei *Kreditkarte* kann eingestellt werden, welche Kartenanbieter akzeptiert und ob die Prüfnummer zusätzlich zur Kreditkartennummer abgefragt werden soll. Auch hier gibt es die Möglichkeit, die angebotenen Zahlungsoptionen in eine gewünschte Reihenfolge zu bringen.

Die gebräuchlichsten Zahlungsmodule:

- Vorkasse (eustandardtransfer oder moneyorder)
- Rechnung (invoice)
- Nachnahme (cod)
- Kreditkarte (cc, moneybookers, ipayment, worldpay)
- PayPal
- Barzahlung (cash)

Für einige Module wird ein Drittanbieter benötigt. Dies sind insbesondere Kreditkartenmodule und PayPal.

Mit der Installation der Module ist es aber meist nicht abgetan. Die Module müssen meist noch konfiguriert werden. Z.B. Bankdaten eingeben, bei Modulen mit Drittanbietern deren Passwörter und Zugangsdaten eingeben, Texte bearbeiten usw.

Außerdem gibt es zusätzliche Module die heruntergeladen werden können. In der Standard-Shopversion ist z.B. das GLS-Modul nicht integriert.

Aktivieren der gewünschten Module

Sobald die gewünschten Module installiert und konfiguriert wurden, muss man das entsprechende Modul auf den Zustand "*true*" gesetzt werden. Ab diesem Zeitpunkt wird das jeweilige Modul im Kas senweg des Shops zur Auswahl angeboten (immer vorausgesetzt das Modul ist nicht für bestimmte Kunden- oder Kundengruppen gesperrt). Durch Angabe der Sortierreihenfolge kann bestimmt werden in welcher Reihenfolge die Module zur Auswahl erscheinen.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Wichtiger Hinweis zum Kreditkartenmodul "cc"

Beim diesem Kreditkartenmodul werden die Kreditkartendaten des Kunden direkt an den Shopbetreiber (also an Sie) übermittelt. Um diese Daten selbst verarbeiten zu dürfen, müssen Sie sich zertifizieren lassen. Im Detail nennt sich dies PCI-Zertifizierung (Payment Card Industry Data Security-Standard). Die Zertifizierung ist relativ kostspielig, weshalb es empfehlenswert ist, ein Modul wie z.B. "ipayment" oder "worldpay" zu benutzen, da hierbei die sensiblen Kreditkartendaten von Drittanbietern übernommen werden.

Zahlungsmethode "Barzahlung" wird nicht angezeigt

Die Zahlungsmethode "Barzahlung" erscheint nicht im Kassenweg, obwohl es im Admin-Bereich aktiviert wurde. Das Modul "Barzahlung" ist verknüpft mit der Versandmethode "Selbstabholung". Wird nun z.B. im Kassenweg einen Schritt zuvor die Versandmethode "per Post" angewählt wird im nächsten Schritt die Möglichkeit "Barzahlung" ausgeblendet. Grund: Man geht davon aus, dass per Post versendet wird und der Kunde das Geld nicht (zusätzlich) Bar vorbeibringen wird.

Vorauskasse anlegen

Die Zahlungsart „Vorauskasse“ lässt sich mit dem Modul **moneyorder** realisieren. Die unter **“Vorauskasse“** angezeigte Anschrift stammt aus dem Eingabefeld „Geschäftsadresse und Telefonnummer“ (siehe „Konfiguration -> Mein Shop“).

Im Feld „Zahlbar an“ stehen die Bankinformationen (Kontoinhaber, Bankleitzahl und Kontonummer), an die der Geldbetrag überwiesen werden soll. Für den europäischen Geldtransfer mit **IBAN** und **SWIFT (BIC)** kann Modul **eustandardtransfer** verwendet werden.

Auf diese Weise lassen sich alle gewünschten Zahlungsarten installieren. Die Anzeigereihenfolge wird anhand von Zahlen bestimmt. Je kleiner die Zahl, umso weiter oben steht die Zahlungsart in der Anzeige.

Nachnahmegebühr anlegen

Im Backend, in der Rubrik „Module“ den Menüpunkt „Zahlungsoptionen“ anklicken und das Modul „Nachname“ installieren. In derselben Rubrik „Module“ anschließend den Menüpunkt „Zusammenfassung“ auswählen, um das Modul „Nachnahmegebühr“ installieren und gegebenenfalls bearbeiten.

Mindermengenzuschlag

Unter „Module -> Zusammenfassung“ befindet sich das Modul **ot_loworderfee** für den Mindermengenzuschlag, welches nach der Installation je nach Wunsch angepasst werden kann.

Einzelne Zahlungsmethoden für einzelne Kunden oder Kundengruppen sperren

Es gibt die Möglichkeit bestimmte Zahlungsmethoden für einzelne Kunden oder auch für ganze Kundengruppen nicht zu erlauben. In der Praxis wird dies oft benutzt, um z.B. Neukunden nur per Vorkasse Ware zu verkaufen, dagegen Stammkunden z.B. auch die Bezahlung per Rechnung zu erlauben.

Zahlungsweisen für Kundengruppen sperren:

Admin-Bereich -> Kundengruppen -> Auswahl Kundengruppe -> Bearbeiten

Dann bei nicht erlaubte Zahlungsweisen die gewünschten Zahlungsweisen kommagetrennt eintragen. Achtung: Als Namen der Zahlungsweisen müssen die internen Namen der Module benutzt werden. Diese stehen bei "Module -> Zahlungsoptionen" immer dabei.

Zahlungsweisen für einzelne Kunden sperren:

Admin-Bereich -> Kunden -> Auswahl Kunde -> Bearbeiten

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Dann bei Nicht erlaubte Zahlungsmodule die gewünschten Zahlungsweisen kommagetrennt eintragen. Achtung auch hier: Als Namen der Zahlungsweisen müssen die internen Namen der Module benutzt werden. Diese stehen bei "Module -> Zahlungsoptionen" immer dabei.

3.10 Versandoptionen & Module

Vor der ersten Inbetriebnahme des Shops, muss zuerst mindestens ein Bezahl- und ein Versandmodul aktiviert werden:

Versandmodul: Shopadministration -> Module -> Versandart

xt:Commerce stellt auch eine Reihe von Versandarten als Module bereit. Diese müssen, wie die Zahlungsarten, einzeln im Menü *Module, Versandart* ausgewählt und installiert werden. Bereits vorhanden sind beispielsweise Deutsche Post, FedEx Europa und UPS Express, aber auch ein Modul für versandkostenfreie Lieferung. Im Untermenü *Zusammenfassung* können den Versandarten entsprechende Kosten zugewiesen werden. So ist beispielsweise unter *Versandkosten, Bearbeiten* einstellbar, dass versandkostenfreie Lieferungen ab einem Bestellwert von 50 Euro Standard sind. Auch Rabatte und Gutscheine können angeboten werden.

Bevor der Shop öffentlich zugänglich gemacht wird, sollten sämtliche Funktionen, Links und der Bestellvorgang sowie der ausgerechneten Preise genau überprüfen werden.

Staffelung der Versandkosten nach Produktanzahl

In der Shopadministration "Module/Versandart" gibt es die Möglichkeit "Tabellarische Versandkosten" zu aktivieren. Dort können die Versandkosten entweder nach Preis, oder nach Gewicht gestaffelt werden. Dazu muss nur noch bei jedem Artikel im Shop angegeben werden, dass dieser z.B. 1 kg wiegt, womit dann die Staffelpreise nach Produkten festgelegt werden -> 1 kg = 1 Produkt (z.B. Flasche).

Beispiel:

bis 18kg = 7,20 EUR,
von 18kg bis 36kg = 11,40 EUR,
von 37kg bis 60kg = 25,00 EUR,
ab 61kg = 0,00 EUR

Daraus ergibt sich folgender Versandkosten Schlüssel: „18:7.20,36:11.40,60:25.00,1000:0.00“. Bitte weitere Optionen unter "Konfiguration/Versandoptionen" beachten.

Tabellarische Versandkosten werden nicht richtig berechnet

In der Shopadministration - "Konfiguration/Versandoptionen" -> "Maximalgewicht, das als ein Paket versendet werden kann:" auf "1000" setzen, "Paketleergewicht:" auf "0" setzen, "Bei größeren Leerpaketen - Gewichtszuwachs in %:" auf "0" setzen.

Versandkostenfreie Lieferung

Unter „Module -> Zusammenfassung“ befinden sich 2 Module:

Versandkostenfrei-Modul: „**freeamount**“ („Module -> Versandart“)

Berechnungstechnisch arbeitet dieses Modul richtig. Allerdings müssen die Kunden die versandkostenfreie Lieferung zuerst anwählen, damit sie sich das Geld sparen. Das wird von den Kunden jedoch häufig vergessen.

Versandkosten-Modul: „**ot_shipping**“ („Module -> Zusammenfassung“)

Der Kunde, sobald er über dem Schwellenwert liegt, keine alternative Versandart, z.B. Selbstabholung, anwählen.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Der Einsatz des Moduls *ot_shipping* wird empfohlen. In „Versandkostenfrei nach Zonen“ am besten „national“ einstellen, wenn aus Kostengründen nur innerhalb Deutschlands versandkostenfrei geliefert werden soll.

Unterschiedliche Versandkosten für verschiedene Länder

Für diesen Zweck wählen Sie am besten das Modul „Versandkosten nach Zonen“ in den Versandarten. Wählen Sie im Administrationsbereich den Menüpunkt Module, Versandart und installieren Sie dort die Option „Versandkosten nach Zonen (zones)“. Hier ist allerdings zu beachten, dass standardmäßig nur eine Zone verfügbar ist. Wenn Sie mehrere Versandzonen für unterschiedliche Versandkosten benötigen, müssen Sie im ersten Schritt die Datei */includes/modules/shipping/zones.php* editieren. Die Zeile

```
$this->num_zones = 1;
```

ändern und die Zahl auf die gewünschte Anzahl an Zonen erhöhen. Definieren Sie anschließend die Länder und die Versandkosten für die Zonen.

Zone x Länder: Hier die Länderkennungen der Zielländer eintragen. Die Länder werden durch Komma getrennt. (*Beispiel:* AT, US, FR)

Zone x Versandkosten: Hier die Versandkosten eintragen. Die Systematik für die Eingabe lautet: bis_Gewicht:Preis;bis_Gewicht:Preis.

Beispiel: 10:5.00;30:10.00 bedeutet bis 10 kg -> 5 EUR, bis 30 kg ->10 EUR Versandkosten. Zu beachten ist, dass auch Gewichte bei den Versandkosten eingetragen werden.

3.11 Standardtexte im Shop und E-Mails ändern

Auf der Start-, als auch der Impressums-, Datenschutz-, AGB- und Versandkostenseite wird man mit einem Standardtext begrüßt oder darauf hingewiesen diesen Text baldmöglichst zu bearbeiten. Im Admin-Bereich unter *Content-Manager* lassen sich die Seiten so, wie sie auf der Hauptseite erscheinen und englisch und deutsch anpassen. Es ist auch möglich, neue Seiten anzulegen und mit Inhalten zu füllen.

Die Standardtexte in E-Mails, z.B. Grußformeln bei der Bestellbestätigung, müssen gegebenenfalls an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Alle Vorlagen für E-Mail-Verkehr befinden sich unter */templates/ihr_template/mail/* und sind nach Sprachen */german/*, */english/*, getrennt.

Alle Vorlagen, abhängig von Ihren Einstellungen unter E-Mail-Optionen, sind in zwei Varianten vorhanden, HTML und TXT. Diese unterscheiden sich im Prinzip nur von der textuellen Formatierung und sollten beide dementsprechend an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

Übersicht der entsprechenden Dateien:

Diese Dateien werden bei Änderung des Logins und Passwortes verwendet

[change_password_mail.html](#)

[change_password_mail.txt](#)

Erstellung eines neuen (Kunden-) Kontos

[create_account_mail.html](#)

[create_account_mail.txt](#)

Falls Sie einmal Ihr Passwort vergessen haben sollten, werden diese Vorlagen verwendet

[new_password_mail.html](#)

[new_password_mail.txt](#)

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Vorlage für den Kunden-Newsletter (z.B. für Produkt-Neuigkeiten)

[newsletter_mail.html](#)

[newsletter_mail.txt](#)

Eine E-Mail-Bestellbestätigung bei einer erfolgreichen Bestellung

[order_mail.html](#)

[order_mail.txt](#)

Bestätigung der Passwortanfrage bei Änderung des Passwortes

[password_verification_mail.html](#)

[password_verification_mail.txt](#)

Gutscheinversand

[send_gift_to_friend.html](#)

[send_gift_to_friend.txt](#)

Eine Mitteilung über einen Artikel an einen Freund schicken

[tell_friend_mail.html](#)

[tell_friend_mail.txt](#)

Um die **Rechnung** und den **Lieferschein** anzupassen, müssen diese folgenden Dateien geändert werden:

[/templates/ihr_template/admin/print_order.html](#)

[/templates/ihr_template/admin/print_packing slip.html](#)

Um die **Status E-Mails** anzupassen, müssen diese folgenden Dateien geändert werden:

[/templates/ihr_template/admin/mail/german/change_order_mail.html](#)

[/templates/ihr_template/admin/mail/german/create_account_mail.html](#)

Beispiel Texterweiterung in der Statusmail:

...Der Status Ihrer Bestellung Nr: {\$ORDER_NR} vom {\$ORDER_DATE} wurde geändert...

3.12 Content-Manager (Änderung des textbasierten Inhalts)

Der Content-Manager ist eine Art Verwaltung über alle zusätzlichen Informationen im Shop. Hier lassen sich z.B. zusätzliche Links anlegen, denen dann eigener Text hinterlegt werden kann. Diese lassen sich dann aktivieren, so dass sie auch im Shop sichtbar sind.

AGB für verschiedene Kundengruppen

1. Kundengruppencheck einschalten (Admin-Bereich ---> Konfiguration ---> Zusatzmodule)
2. Verschiedenen AGB für beliebige Kundengruppen anlegen (Admin-Bereich ---> Content-Manager)
3. Diese jeweils den Kundengruppen zuordnen, wo sie erscheinen sollen
4. Allen AGB Content-Seiten die Sprachgruppe 3 zuweisen. (Muss Gruppe 3 sein: Erklärung s.u.)

Die AGB werden nicht überall richtig angezeigt

Wenn das Problem besteht, dass die AGB im Bestellvorgang nicht richtig dargestellt werden, genügt es oft den Text einfach in eine normale HTML-Datei zu schreiben (z.B. agb.html) und diesen in das Verzeichnis `/media/content` abzulegen. Anschließend nur noch die agb.html im Content-Manager (Datei hochladen - Datei wählen) als Datei einbinden und es wird überall richtig dargestellt.

Links den verschiedenen Contentboxen zuordnen

Das xt:Commerce-System besitzt eine gute Möglichkeit, eine beliebige Anzahl von zusätzlichen Seiten zu erstellen, wie z.B. Impressum, Liefer- und Versandinformationen, Tipps & Tricks und viele weitere.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Die Anzahl der Contentboxen ist templateabhängig (standardmäßig zwei: „content“ -> im Shop als „Mehr über...“ und „information“ -> im Shop als „Informationen“ dargestellt).

1. Als Erstes in die Administration des Shops einloggen und den Content-Manager unter den Hilfsprogrammen auswählen.
2. Hier ist nun eine Liste aller Seiten (in deutsch und englisch) zu sehen, die nach Link-ID sortiert ist. Wir wählen einen Titel aus, z.B. Impressum, indem wir neben dem Titel auf *Bearbeiten* klicken.

Link ID	Titel	Gruppe	Reihenfolge	Datei	In Box sichtbar	Box	Aktion
6	Liefer- und Versandkosten *	1	0	database	Ja	content	 Bearbeiten  Vorschau
7	Privatsphäre und Datenschutz *	2	0	database	Ja	information	 Bearbeiten  Vorschau

3. Hierdurch gelangt man in ein neues Fenster, in welchem der Inhalt der Impressums-Seite nun tatsächlich bearbeitet werden kann. Die auf dieser Seite zusätzlichen Funktionen werden nun im Detail näher beschrieben:



Content Manager

XTC Tools

Sprache:

Sprachgruppe: 4

Box:

Sortierung:

Sichtbar: ☒ Wenn ausgewählt, wird ein Link in der Info Box angezeigt

Titel:

Überschrift:

Datei Hochladen: (von Ihrem lokalen System)

Datei Wählen:

(Falls Sie ihre Dateien selbst via FTP auf ihren Server gespeichert haben, Sie hier die Datei auswählen.)

Optionen:

Sprache

Hier definiert man die Sprache der Seite, z.B. Deutsch für deutschsprachige und Englisch, für englischsprachige Besucher. D.h. wenn Deutsch ausgewählt wird, erscheint die Seite bei der deutschen Version des Shops und umgekehrt.

Sprachgruppe

Hier kann man gleiche Seiten in unterschiedlicher Sprache miteinander verbinden. D.h. wenn eine Seite zu Versandkosten in Deutsch verfasst wird, in das Feld z.B. die Zahl 10 eingeben. Wenn dann die Seite in Englisch verfasst und auch die Zahl 10 eingegeben wird, werden die Inhalte miteinander

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

verbunden. Wenn nun z.B. im Impressum von der deutschen in die englische Sprache (über den Klick aufs Flaggensymbol) umgeschaltet wird, erscheint das Impressum in Englisch.

Wenn bei Sprachgruppe für den englischen Text eine andere Zahl eingetragen wäre, bekäme der Besucher nicht das gewünschte Impressum in Englisch zu sehen, sondern eine ganz andere Seite.

Box

Hier kann man die Seite einer bestimmten Box zuordnen, in dem man auf das Dropdown Menü klickt und passende Box auswählt.

Sortierung

Gibt die Reihenfolge der Darstellung in der Box an.

Sichtbar

Die Seite aktivieren oder deaktivieren. Sehr nützlich, wenn man die Seite nicht löschen will, aber auch nicht im Shop anzeigen möchte.

Titel

Erscheint in der Box, als Link.

Überschrift

Erscheint auf der Seite als Überschrift, wenn man die Seite aufruft.

Datei hochladen

Hier kann man eine bereits vorhandene Datei, z.B. in HTML-Format hochladen, um sie später einzubinden, ohne sie neu zu verfassen.

Datei wählen

Hier wählt man eine Datei, die man zuvor hochgeladen hat und weist sie der Seite zu.

WICHTIG: Die Datei darf kein HTML-Grundgerüst enthalten! (z.B. `<html><body>...</html>`)

Ansonsten wird das Layout des Shops durcheinandergebracht.

3.13 Kundenverwaltung

Im Admin-Bereich unter "Kunden" sehen Sie die Übersicht über alle Ihre Kunden. Sie können nach Gruppen sortieren (Dropdown-Menü), Kunden löschen, bearbeiten, anderen Kundengruppen zuordnen, für einzelne Kunden Administrationsrechte vergeben, direkt E-Mails an Ihren Kunden schreiben und auch getätigte Bestellungen ansehen und bearbeiten. Alle diese Funktionen erfolgen über die Buttons auf der rechten Seite. Einfach den entsprechenden Kunden markieren (Mausklick) und dann auf die gewünschte Funktion.

Bestellungen einsehen

Nachdem Sie die Funktion "Bestellungen", im Administrationsbereich unter "Kunden", ausgeführt haben, sehen Sie alle Bestellungen Ihres Kunden und können diese gezielt ansteuern, um sie einzusehen oder nach zu bearbeiten. Die Bestellungen können nach Status sortiert werden (Dropdown-Menü).

Bundesland Abfrage in der Anmeldung deaktivieren

Administration -> Konfiguration -> Kundendetails -> Bundesland = „false“

Einrichten von Kundengruppen einrichten

Im Admin-Bereich -> "Kunden" -> "Kundengruppen", nehmen Sie alle Einstellungen für die einzelnen Kundengruppen vor, können diese nach Ihren Bedürfnissen benennen und/oder neue Kundengruppen erzeugen. Über die Funktion "Bearbeiten" (Vorgehensweise wie immer: Kundengruppe per Mausclick

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

vorher markieren) können Sie für jede einzelne Kundengruppe Rabatte, Steuereinstellungen, Zahlungsweisen und Versandarten einstellen.

Einstellungen bei einer neuen Kundengruppe:

- *Gruppenname*
Der Gruppenname erscheint später im Admin im Menü Kunden, wenn man einen Kunden markiert (Zeile anklicken) und rechts in der Buttonbox auf Kundengruppe klickt. Dort kann manuell die Kundengruppe für den betreffenden Kunden zugeteilt werden. Teilt man dort einen Kunden in die Gruppe Admin ein, so erscheint in der Buttonbox zusätzlich ein Button "Adminrechte".
- *Gruppe öffentlich?*
Wenn Sie hier "Ja" auswählen, wird die Gruppenzugehörigkeit für den User in seinen persönlichen Einstellungen seines Accounts ersichtlich. Wenn Sie "Nein" auswählen, kann der Kunde seine Gruppenzugehörigkeit nicht selber erkennen. **Außerdem sind bei "Nein" auch sämtliche Rabatt-Berechnungen deaktiviert.**
- *Preisanzeige im Shop*
Wenn man hier "Ja" auswählt, dann werden im Shop für die Benutzer der Gruppe die Preise sichtbar. Im anderen Fall nicht. Die Einstellung "Nein" macht nur dann Sinn, wenn Sie z. B. Gästen oder unerwünschten Usern keine Preise zeigen möchten. Auf die Frage, ob die Preise inkl. MwSt. angezeigt werden sollen, brauchen Sie nur eine Einstellung zu setzen, wenn Sie für die Kundengruppe die Preisanzeige im Shop aktiviert haben. Im Normalfall werden Sie die Preise natürlich inklusive der Umsatzsteuer anzeigen wollen und können die nächste Zusatzeinstellung getrost ignorieren. Falls Sie angezeigte Preise ohne Umsatzsteuer verwenden wollen, können Sie bei "UST in Rechnung ausweisen" noch auswählen, ob die exklusiv gehaltene Mehrwertsteuer dann in der Rechnung erscheinen und ausgewiesen werden soll. Also diese Einstellung nur setzen, falls Preis inkl. Steuer = auf "Nein" steht.
- *Maximaler Rabatt auf Produkte*
Diese Einstellung - in % angegeben - legt einen maximalen Rabattpielraum fest, den in Kunde der betreffenden Gruppe auf jedes Produkt erhält, welches nicht wiederum durch die "Maximale Rabattgrenze" beim Produkt begrenzt wurde. Stellen Sie bei einem Produkt (Admin -> Kategorien/Artikel -> Produkteditor) unter "Rabatt erlaubt:" keine Grenze in % z. B. 7% ein, so erhält der Kundengruppenbenutzer den Maximalrabatt. Im anderen Fall maximal 7%. Steht dem Kunden ein Rabatt von maximal 5% zu, und das Produkt hat bei "Rabatt erlaubt" z. B. 10% eingestellt bekommen, so erhält der Kunde nur 5% Rabatt, nämlich seinen maximalen Rabatt. In anderen Worten erhält der Kunde der Gruppe immer seinen maximalen Rabatt, außer wenn beim Produkt weniger erlaubt ist.
- *Rabatt auf Artikel Attribute*
Hier können Sie einstellen, ob Sie einen Rabatt auch auf die Preisaufschläge bei den Produktattributen anwenden möchten.
- *Rabatt auf gesamte Bestellung*
Wenn Sie hier mit "Ja" aktivieren, erhalten Kunden dieser Benutzergruppe einen prozentualen Rabatt auf deren gesamte Bestellung. Die Angabe ist in %.
- *Staffelpreise*
Sie können frei entscheiden, ob der Kundengruppe die beim Produkt eingestellten Preisstaffeln angezeigt werden sollen, oder nicht.
- *Nicht erlaubte Zahlungsweisen*
Wenn Sie der Kundengruppe bestimmte Zahlungsweisen verwehren möchten, können Sie die Modulnamen der Zahlungsmodule, die Sie ausschließen möchten, kommage-

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

trennt eintragen. Die Modulnamen finden Sie unter Zahlungsmodule im Adminmenü. z. B. cod, banktransfer oder cc.

- *Nicht erlaubte Versandarten*
Dasselbe wie für nicht erlaubte Zahlungsmodule gilt auch für die Versandarten. Kom-magetrennt auflisten und zwar die eigentlichen Modulnamen (nachschaun im Ad-minmenü -> Versandmodule)
- *FSK18 Sperre*
Wenn Sie hier "Ja" auswählen, kann diese Kundengruppe zunächst zwar FSK 18 Arti-kel (Freie Selbstkontrolle) nicht mehr bestellen, jedoch kann er die Produkte noch se-hen und zwar im Listing und auf den Produkt-Info Seiten. Dies können Sie im näch-sten Punkt natürlich auch verbieten.
- *FSK18 Artikel*
Jugendgefährdendes Material darf man in vielen Ländern erst ab einem bestimmten Alter in Shops zeigen. Sie entscheiden selber ob Ihre Artikel sichtbar sein sollen für die ausgewählte oder neudefinierte Kundengruppe.
- *Kundengruppe als Standard*
Im letzten Einstellungspunkt können Sie noch die gerade bearbeitete Kundengruppe als Standard definieren. Das heißt, dass jeder neue Kunde nach dem Registrieren au-tomatisch dieser Gruppe angehört.

Bestellungen verwalten

Wenn Sie die Funktionen "Bearbeiten", im Admin-Bereich unter "Kunden" ---> "Bestellungen", ausge-wählt haben, sehen Sie die komplette Bestellung Ihres Kunden mit allen Informationen und können ihm vorgefertigte E-Mails (auch mit eigenem Kommentar) zukommen lassen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, hier direkt eine Rechnung bzw. einen Lieferschein auszudrucken.

Bestellungen bearbeiten

Im Admin-Bereich -> "Kunden" -> "Bestellungen", erhalten Sie einen Überblick über alle Bestellungen, die bereits getätigt wurden. Sie können sie nach Bestellstatus anzeigen lassen und auch hier noch einmal einzeln bearbeiten oder gezielt löschen.

Bestellungen als Kunde ohne Passwort

Ja, in der Shopadministration "Konfiguration/Kunden Details" haben Sie die Wahl zwischen Kunden-konten und "einmal Bestellungen" ohne Erstellung eines Kundenkontos (es wird ein Konto erstellt, aber dies ist für den Kunden nicht ersichtlich). Falls Sie beide Arten erlauben wollen, aktivieren Sie bitte die Option "both".

Mindestbestellwert festlegen

Unter Kunden -> Kundengruppen -> Kundengruppeauswählen -> Bearbeiten
Tragen Sie hier einen Mindestbestellwert ein.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

4. Anpassen der Shopeinstellungen

Der Erfolg eines Onlineshops steht und fällt, neben der Produktauswahl, auch mit dem Design und der Bedienung des Shops. Zu diesem Zweck können Shops unter xt:Commerce ihre Shopoberfläche mit Hilfe von Layoutvorlagen (=Templates) verändern. Auf der Projekt-Website von xt:Commerce und weiteren Template-Webseiten stehen bereits einige vorgefertigte Templates kostenlos zur Verfügung. Soll ein neues Template für den Shop eingesetzt werden, müssen die Dateien zunächst per FTP in das Unterverzeichnis */templates/* hochgeladen werden. Im Admin-Bereich kann die neue Vorlage unter *Mein Shop, Templateset (Theme)* über den Button *Bearbeiten* ausgewählt werden. Ein professioneller Shop früher oder später ein eigenes Template entwickeln, um sich von der Masse abzuheben. Für einen schnellen Einstieg genügt aber vorerst ein fertiges Set.

Unter dem „templates“-Verzeichnis existiert im Ordner des gewählten Template-Sets eine Datei *index.html*. Diese enthält Platzhalter für die verschiedenen Elemente Ihres Shops. Hier werden die Positionen der Boxen mit der Suchfunktion, Produktkategorien, Lieferbedingungen und dem Warenkorb festgelegt. Am einfachsten können die jeweiligen Elemente z.B. im HTML-Editor „*Dreamweaver*“ (in dessen Entwurfsansicht) neu angeordnet werden. Dazu die Datei *index.html* öffnen und die z.B. die Platzhalter für die Box mit den neuen Produkten *{ \$box_WHATSNEW }* oder die Suche *{ \$box_SEARCH }* mit Ausschneiden und Einfügen an eine gewünschte Stelle einbauen.

4.1 Entfernen des XT-Logos aus Produktbildern

Das kleine XT-Logo, das als Wasserzeichen auf den Produktbildern erscheint, heißt *overlay.gif* und befindet sich im Ordner */images*. Man kann nun entweder dieses *overlay.gif* durch ein eigenes Wasserzeichen ersetzen (einfach wieder unter dem Namen *overlay.gif* speichern) oder es komplett entfernen. Hierzu müssen alle Bildoptionen, welche die Zusammenfügen-Funktion (=Merge) haben, geleert werden. Bei Fehlermeldungen, siehe hierzu auch Punkt 10.

Wichtig: Danach ist zwingend unter *XT-Module* das *Image-Processing* auszuführen, damit die Änderungen für alle Bilder übernommen werden.

4.2 Entfernen der Umrandungen bei Produktbildern

Alle Bilder können automatisch im *Admin-Bereich* unter *Bildoptionen* angepasst werden. Nach den gewünschten Änderungen ist es wiederum wichtig, das *Image-Processing* ausführen (siehe 4.1). Erst danach werden die Änderungen an den Bildern wirksam.

4.3 Ändern des Begrüßungstexts

Der Standardtext, wie "Schön das Sie wieder da sind ...", "Willkommen ...", usw. befindet sich in der Datei *lang/german/german.php* und kann hier auch entsprechend angepasst werden.

4.4 Zuweisen von Produktoptionen für einzelne Artikel

Artikelkatalog unter "*Kategorien/Artikel*" den zu bearbeitenden Artikel auswählen. Wenn der Artikel aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "*Produktoptionen*"

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

klicken. Jetzt erscheint die Liste der vorher eingegebenen Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z. B. Größe/Farbe etc. Einfach einen Haken bei den Optionen setzen, die aktiviert werden sollen.

4.5 Anlegen von Herstellern

Im Artikelkatalog können unter "*Kategorien/Artikel*", "*Hersteller*" alle Hersteller der angebotenen Artikel angegeben werden. Dies dient der Übersichtlichkeit, sowie der Möglichkeit weitere Informationen des Herstellers anzugeben.

4.6 Anzeigen von Artikel auf der Startseite

Ausgewählte Artikel können auf der Startseite des Shops angezeigt werden. Dafür muss der Artikel in die Kategorie "TOP" verlinkt oder kopiert werden.

Verlinken eines Artikels in Kategorie "TOP":

1. Auswahl des Artikels in Kategorien / Artikel
2. Artikel markieren
3. Button "**Kopieren**" drücken
4. Unter "**Einfach**" im Dropdown-Menü die Kategorie "**Top**" auswählen. Als Kopiermethode "**Verlinken**" wählen

4.7 Das xt:Commerce Preis-System

Das Preissystem von xt:Commerce bietet dem Shopbetreiber fast unbegrenzte Möglichkeiten der transparenten Preisgestaltung und Variationen.

Das Preissystem des gesamten Shops basiert auf wenigen Funktionen, die Formatierung und Berechnung übernehmen. Alle Formatierungsoptionen können bequem über die Administrationsoberfläche verwaltet werden.

Das xt:Commerce Preissystem wurde zusätzlich an das effektive Kundengruppensystem gekoppelt, durch die Verschmelzung dieser beiden Systeme sind der Marketingpolitik und Preisgestaltung keine Grenzen gesetzt. Durch das Kundengruppensystem können für jede Gruppe Rabatte, Steuereinstellungen und sogar eigene Produktpreise (Einzelpreise und Staffelpreise) festgelegt werden.

Grundlegendes:

Alle Preise im Admin-Bereich müssen Netto (exkl. Steuer angegeben werden.)

Währungseinstellung:

Es können auch gleichzeitig verschiedene Währungen im Shop geführt werden, wobei die Berechnung automatisch erfolgt. Ebenso können pro Währung verschiedene Formatierungsoptionen festgelegt werden (Währungssymbol, Dezimalkomma, Tausenderpunkt,...).

Die Einstellungen befinden sich in der Administrationsoberfläche unter **Land / Steuer** -> Währungen.

Kopieren nach

Prod 2

test

Mehrfach

Elemente in folgende Kategorien kopieren:
(Falls ausgewählt werden Einstellungen von
"Einfach" ignoriert.)

☒ Top

☒ test

Einfach

Elemente in folgende Kategorie kopieren:
(Dafür darf unter "Mehrfach" keine Kategorie
aktiviert sein.)

Kategorie:

Top

Kopiermethode:

☒ Verlinken

☐ Duplizieren

Kopieren Abbrechen

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Konfiguration

- Mein Shop
- Minimum Werte
- Maximum Werte
- Bild Optionen
- Kunden Details
- Versand Optionen
- Produkt Listen
- Optionen
- Legendeinstellung
- Optionen
- Logging Optionen
- Cache Optionen
- E-mail Optionen
- Download Optionen
- Gzip Compression
- Session
- Meta-Tags/
- Suchmaschinen
- Module
- Zahlungsweise
- Versandart
- Zusammenfassung
- Land / Steuer
- Sprachen
- Land
- Währungen
- Bundesländer
- Steuerzonen
- Steuerklassen
- Steuerklasse
- Kunden
- Kunden
- Kunden Gruppen
- Einstellungen
- Produktkatalog
- Kategorien / Artikel
- Cross Marketing
- Attribute Manager
- Produktmerkmale
- Hersteller
- Produktbewertungen
- Sonderangebote
- Newsletter
- Gesuchte Artikel
- gekaufte Artikel
- Kunden
- Bestellstatistik
- Hilfenprogramme
- Content Manager
- Datenbankverwaltung
- Banner Manager
- Cache Steuerung
- Sprachen definieren
- Daten Manager
- eMail versenden
- Rundschreiben
- Manager
- Server Info
- Markt Online

Währungen

Währung	Kurs	Wert	Aktion	Währung bearbeiten
Euro (Standard)	EUR	1.00000000		Bitte führen Sie alle notwendigen Änderungen durch

Angezeigt werden 1 bis 1 (von insgesamt 1 Währungen)

Seite 1 von 1

Name: [Euro]

Symbol: [EUR]

Symbol Link: []

Symbol Rechte: [EUR]

Decimalkomma: [.]

Tausendertrennzeichen: []

Decimalstellen: [2]

Wert: [1.00000000]

[Aktualisieren] [Abbrechen]

Steuer- und Systemoptionen:

Da Steuer- und Preissystemoptionen kundengruppenabhängig festgelegt werden können, besteht die Möglichkeit, verschiedene Kundengruppen B2B und B2C in einem Shop zu führen. Standardmäßig sind 2 Kundengruppen + Admingruppe in xt:Commerce eingerichtet.

- Gast: Kunden die noch kein Kundenkonto im Shop eröffnet haben.
- Neuer Kunde: Kunden die ein Kundenkonto eröffnet haben.

Mit neuen Kundengruppen können auch Rabatt Aktionen verwirklicht werden (z.B. alle Neukunden im Monat X oder am Tag X bekommen 10% Rabatt). Die Kunden werden automatisch den Gruppen zugeteilt, nähere Informationen siehe Punkt 3.8 Kundengruppen.

Die Einstellungen befinden sich in der Administrationsoberfläche unter: **Kunden** - Kundengruppen.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

The screenshot shows the 'Kundengruppen' (Customer Groups) configuration page in the xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1) user interface. The page is divided into three main sections:

- Left Sidebar (Navigation Menu):** Contains a list of configuration categories such as 'Konfigurationen', 'Land / Steuer', 'Kunden', 'Produktkatalog', 'Marketing', 'Hilfssysteme', and 'Einstellungen'.
- Main Table:** Displays a list of customer groups. The columns are 'Name', 'Preis / Steuer', 'Rabatte', 'Staffelpreis n.a.', 'Zahlungsmethoden', 'n.a. Versandarten', and 'Aktion'. The table lists three groups: 'Admin public', 'Gast public', and 'Neuer Kunde (Standard) public'.
- Right Sidebar (Group Edit Form):** Allows editing the selected group's settings. It includes fields for 'Gruppenname', 'Gruppenbild', 'Gruppe Öffentlich?', 'Preis anzeigen im Shop', 'Preis inkl. oder excl. Steuer im Shop', 'Falls Preis inkl. Steuer = "Nein"', 'Max. % Rabatt auf ein Produkt', 'Rabatt auf Produkt Attribute', 'Rabatt auf gesamte Bestellung', and 'Anzeige - Staffelpreise'.

1. Preisanzeige im Shop

Falls "nein" werden an keiner Stelle im Shop Preise angezeigt.

2. Preise inkl. oder excl. Steuer im Shop

Falls "ja" wird die Steuer aufgrund des Nettopreises und dem jeweiligen Shopstandort berechnet. (Steuerraten können unter **Land / Steuer** - Steuersätze) geändert werden (die Standardinstallation von xt:Commerce erledigt dies auf der Basis des eingestellten Shopstandortes automatisch.)

3. Falls Preis inkl. Steuer = "Nein"

Diese Option regelt den B2B (Business to Business) Handel innerhalb und außerhalb der EU. Mit der Einstellung wählt man verschiedene Darstellungsmöglichkeit B2B Rechnungen (Auf einer B2B Rechnung innerhalb der EU mit UST-ID muss die enthaltene UST zusätzlich angegeben werden, auf Rechnungen ins EU-Ausland jedoch nur der Netto Betrag.)

4. Max % Rabatt auf ein Produkt

Jedes Produkt hat einen eigenen "möglichen Rabattwert", jede Gruppe ebenfalls.

Beispiel:

Produkt x hat einen max Produktrabatt von 10%, die Kundengruppe 5% -> 5% Rabatt auf Produkt x

Produkt x hat einen max Produktrabatt von 10%, die Kundengruppe 15% -> 10% Rabatt auf Produkt x

5. Rabatt auf Produktattribute

Falls "ja" wird der Rabatt festgelegt unter Punkt 4 ebenfalls auf die Produkt Attribute gerechnet.

6. Rabatt auf gesamte Bestellung

Hier kann ein %wert auf die Gesamte Bestellsumme (nur Produkte!, keine Versandkosten) berechnet werden. Bei Preisanzeige inkl. Steuer, Rabatt Berechnung auf Bruttowert, excl. Steuer auf Nettowert.

7. Anzeige Staffelpreis

Sie haben Ebenfalls die Möglichkeit bei jedem Produkt unterschiedliche Preisstaffelungen für jede Kundengruppe anzulegen.

Preiseingabe bei Produkten:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Herstellerlink: (ohne führendes http://)		 www.matrox.com/mga
		 www.matrox.com/mga
Preis Optionen		
Artikelpreis:	499.9900	1
Gast	0.0000 Staffelpreise (+)	2
Neuer Kunde	499.9900 Staffelpreise (+)	
	2 479.9900 Löschen	
	4 469.9900 Löschen	3
	Stk: a: Einfügen	
Rabatt erlaubt:	4.00	4
Steuerklasse:	Standartsatz	5

1. Artikelpreis

Produktpreis (Hauptpreis) der zur Berechnung verwendet wird, falls keine Gruppenpreise angegeben wurden.

2. Preissystem Gast

Wie bei Punkt 3 erkennbar, erhält jede Gruppe (außer der Admingruppe) eigene Preismöglichkeiten. Einen gruppeneigenen Einzelpreis und Staffelpreis, um z.B. Händlern und normalen Kunden verschiedene Preise im Shop anzuzeigen. Der Standardwert 0.000 wird ignoriert und automatisch der "**Artikelpreis**" zur Berechnung verwendet.

3. Preissystem Neuer Kunde

Hier können die Preise für Neukunden festgelegt werden. Im Beispiel wurde ein gruppenabhängiger Einzelpreis und Staffelpreis angegeben. (Staffelpreise können unendliche Staffelungen besitzen).

Beispiel zur obigen Preiseingabe:

- 1 Produkt = Einzelpreis 499.99
- 2 Produkte = Einzelpreis 479.99
- 3 Produkte = Einzelpreis 479.99
- 4 Produkte = Einzelpreis 469.99
- 5 Produkte = Einzelpreis 469.99

4. Rabatt erlaubt

Maximaler Rabattwert auf dieses Produkt (falls Produktrabatt für Gruppe erlaubt wurde). Dies ermöglicht gruppenabhängige Spezialangebote.

Anmerkung:

Pro Erstellter Gruppe, findet man eine zusätzliche Preisoption + Staffelpreis.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Herstellerlink:
(ohne führendes http://)





Preis Optionen

Artikelpreis:	39.9900	
Gast	0.0000	Staffelpreise 
Neuer Kunde	0.0000	Staffelpreise 
Gruppe X	0.0000	Staffelpreise 
Gruppe Y	0.0000	Staffelpreise 
Rabatt erlaubt:	0.00	
Steuerklasse:	Standartsatz	

Gruppenunabhängige Sonderpreise:

Neben den gruppenabhängigen Preisoptionen können auch gruppenunabhängige Spezialpreise mit "Ablaufdatum" erstellt werden.



Sonderangebote

Artikel	Artikelpreis	Status	Aktion
Blade Runner - Director's Cut	35.99EUR ~~39.99EUR~~		
Mavis	29.99EUR ~~30.00EUR~~		
Microsoft IntelliMouse Pro	49.99EUR ~~50.99EUR~~		
Mut zur Wahrheit	29.99EUR ~~30.99EUR~~		

Angezeigt werden 1 bis 4 (von insgesamt 4 Sonderangeboten)

Blade Runner - Director's Cut

Neueingelagert am: 03.09.2003
letzte Änderung:

alter Preis: 35.99EUR
neuer Preis: 36.00EUR
Prozent: 17%

Gültig bis:
Status geändert:

Navigation: Home, Support Site, Shop, Logout, Credits

Menü: Home, Shop, Support, Credits, About, Contact, Privacy, Terms, FAQ, News, Downloads, Links, Sitemap

Zur Preisberechnung für diese Sonderangebote wird der "Produktpreis" verwendet und alle Gruppenpreise ignoriert. Ebenso können neben dem "**Rabatt auf gesamte Bestellung**" keine anderen Rabatte mehr berechnet werden.

Die Eingabe in diesem Bereich ist nahezu selbsterklärend (alle Preise exkl. UST).

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

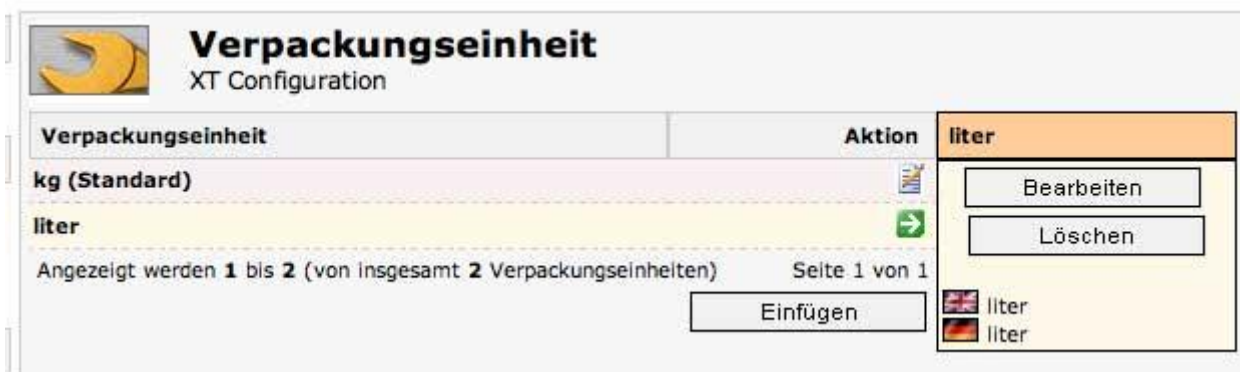


4.8 Einstellen von Grundpreisen

Um bei den angebotenen Produkten den Grundpreis (lt. Preisangabenverordnungsgesetz) anzuzeigen, sind folgende Schritte notwendig.

1. Einheiten Anlegen

Im Admin/Einstellungen unter dem Punkt **Verpackungseinheit** können Sie Ihre gewünschten Einheiten anlegen.

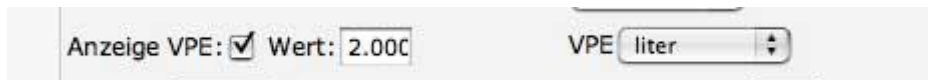


2. Einheiten/VPE dem Produkt zuweisen

Wenn Sie Ihr Produkt editieren können Sie eine Verpackungseinheit auswählen und den dazugehörigen Multiplikator.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch



Beispiel:

- Das Produkt XY wird in einer Menge von 2 kg Angeboten

Um den Grundpreis für 1 kg automatisch errechnen zu lassen, muss für den Wert einfach der Dividend angegeben werden: Wert = 2

- Das Produkt XY wird in einer Menge von 0,5 kg Angeboten

Um den Grundpreis für 1 kg zu errechnen: Wert = 0.5

4.9 PayPal Payment Modul

Neben dem „normalen“ PayPal Zahlungsmodul existiert ebenfalls noch eine „PayPal Express-Kaufabwicklung“. Infos und Download unter:

<http://www.xt-commerce.com/forum/showthread.php?t=53814>
(Modifikation_PayPal_express_xtCommerce_304SP21.zip)

Einstellungen im PayPal IPN Modul:

- *PayPal-IPN-Modul aktivieren*
True => Modul aktiv
False => Modul inaktiv
- *Erlaubte Zonen*
Zonen in dem PayPal IPN angezeigt werden soll
- *E-Mail-Adresse*
Ihre PayPal E-Mail Adresse (E-Mail-Adresse des PayPal Kontos)
- *Transaktionswährung*
Währung für die Zahlung/Abwicklung bei PayPal
- *Zahlungszone*
Steuerzone in welcher das Modul aktiv sein soll
- *Vorbereitender / Offener PayPal-Bestellstatus*
Bestellstatus der für offene PayPal Bestellungen gesetzt wird
- *abgeschlossener PayPal-Bestellstatus*
Bestellstatus der für abgeschlossene/bezahlte Bestellungen gesetzt wird
- *Verweigerter / Rückgebuchter Bestellstatus*
Bestellstatus für abgebrochene/verweigte Bestellungen
- *Gateway-Server*
Testing => Paypal Sandbox Umgebung (Simulationsmodus)
Live => Zahlungen werden abgewickelt (Modul "scharf schalten")

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

- *Seitenstil*
Seitenstil/Vorlage bei PayPal falls vorhanden
- *Fehlerbehebungs-E-Mail-Adresse*
Debugging-Mail Adresse für Fehlermeldungen
- *Verschlüsselt Web-Zahlung aktivieren*
Ihr privater Schlüssel
Ihr öffentliches Zertifikat
PayPals öffentliches Zertifikat
Die ID Ihres öffentlichen PayPal-Zertifikats
Arbeitsverzeichnis
Ort von OpenSSL
Verschlüsselung mit einem OpenSSL Zertifikat, das selbst erstellt bzw. dem Modul zur Verfügung gestellt wird

Bekannte Probleme:

Problem #1: Das Modul wurde aktiviert, aber bei der Bezahlung erscheint nur eine weiße Seite.

Lösung: Zur Behebung dieses Fehlers, muss beim Schalter **Curl** (true/false), dieser auf *false* gestellt werden.

Problem #2: Es erscheint folgende Fehlermeldung:

The seller accepts encrypted website payments only. You cannot pay the seller through un-encrypted buttons. Please contact your seller for more details.

Lösung: Hier sollte man seine Einstellungen bei Paypal überprüfen, ob dort (versehentlich) die Option aktiviert wurde, nur verschlüsselte Zahlungen zu empfangen und dies gegebenenfalls berichtigen.

Problem #3: Das Paypal Express Modul funktioniert nach der Umstellung auf Smarty 2.6.22 nicht mehr.

Lösung: Das Paypal Express Modul arbeitet ursprünglich mit der Smarty-Version 2.6.14. Bei der Umstellung auf Smarty 2.6.22 sind folgende Dateien anzupassen:

includes/application_top.php
includes/application_top_callback.php
includes/application_top_export.php
admin/includes/application_top.php

Die Zeile

```
require (DIR_WS_CLASSES.'Smarty_2.6.14/Smarty.class.php');
```

ändern zu:

```
require (DIR_WS_CLASSES.'Smarty_2.6.22/Smarty.class.php');
```

4.10 Rundschreiben

Im Adminbereich kann unter dem Punkt "Rundschreiben" Newsletter an ausgewählte Kundengruppen verschickt werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Nutzer vorher den Newsletter bestellt haben bzw. mit dem Empfang dieser einverstanden sind.

4.11 Mehrsprachigkeit

Der Shop kann so konfiguriert werden, dass mehrere Sprachen zur Auswahl stehen. Bei der Artikelerfassung erscheinen entsprechende Felder für den Artikeltitel und die Artikelbeschreibung in den ausgewählten Sprachen. Standardmäßig ist der Shop für die deutsche und englische Sprache ausgelegt,

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

weitere Sprachen können hinzugefügt werden. Die Systemtexte werden automatisch der ausgewählten Sprache angepasst.

Um die *englische Sprache* zeitweise im Shop zu deaktivieren, ohne sie vollständig zu löschen, kann die Codierung unter Land/Steuer -> Sprache -> Englisch -> Codierung von "en" in "#" geändert werden. Aus der *index.html* des jeweiligen Templates muss anschließend nur noch die **{box_languages}** gelöscht oder auskommentiert werden.

4.12 Rabatte und Staffelpreise

Bei jedem Produkt können für jede Kundengruppe „Staffelpreise“ definiert werden. Außerdem kann bei jeder Kundengruppe verschiedene Rabattfunktionen eingestellt werden.

4.13 Mehrwertsteuersatz auf 19% ändern

Unter "Land/Steuer -> Steuersätze" bei dem Steuersatz, den Sie Ihren Artikeln zugewiesen haben, zwei Anpassungen vornehmen:

Steuersatz (%): 19.0000
Beschreibung: UST 19%

4.14 Formulare und Formularfelder

Die Formularfelder können als Shop-Administrator selbst bestimmt werden. In der Rubrik "Konfiguration" unter "Kunden Details" die nicht benötigten Felder auf "false" setzen.

Wie kann die Prüfung bestimmter Formularfelder verhindert werden?

In der Shopadministration unter "Konfiguration -> Minimum Werte" die gewünschten Feldern auf die "Minimum Länge" von 0 setzen.

4.15 Digitale Downloadartikel einrichten

Damit ist der Verkauf von digitalen Downloadprodukten, wie z.B. Softwareprogramme möglich. Um zu einem Produkt eine Downloadmöglichkeit anzubieten, sind folgende Schritte notwendig:

1. Konfiguration -> Download Optionen einstellen

„Download von Artikeln erlauben“ = true
„Download durch Redirection“ = true
„Download Zahlungsmodule“ = banktransfer,cod,invoice (Modulnamen der Zahlungsoptionen)
„Min. Bestellstatus“ = 1

2. Artikelkatalog > Artikelmerkmale -> neues Artikelmerkmal namens "downloads" erstellen

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Artikelmerkmale

1 |

ID	Optionsname	Aktion
1	downloads	Bearbeiten Löschen
2	en: de:	Einfügen

3. Optionswert zuweisen (z.B. "Download Bild")

Optionswert

1 |

ID	Optionsname	Optionswert	Aktion
1	downloads	Download Bild	Bearbeiten Löschen
2	downloads ▾	en: de:	Einfügen

4. Datei über FTP in das Verzeichnis shopdomain/download/ hochladen

5. Artikel auswählen (in Kategorien / Artikel) und "Attribute editieren" auswählen

Hier können Sie nun Ihren Artikel auswählen und einstellen, ob der Download zeitlich oder per Stückzahl begrenzt sein soll. Es müssen Artikel auf Lager sein und es muss mindestens 1 Download verfügbar sein ("Mögl. Downloads").

Attribute Editieren: Prod 2

downloads	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis	Präfix Preis
☒					+ −	0	+ −
☐					+ −	0	+ −
Download Bild		Mögl. Downloads:		Downloadzeit (Tage):			
umleitung.gif 3.29 KB ▾							
Speichern		Abbrechen					

Einstellungsmöglichkeiten:

- **Mögl. Downloads**
Anzahl der Downloads (wie oft das Produkt von einem Kunden heruntergeladen werden kann).
- **Downloadzeit (Tage)**
Anzahl der Tage, wie lange der Download nach Freischaltung möglich sein soll. Nach Ablauf dieser Tage ist es dem Kunden nicht mehr möglich das Produkt zu herunterladen (auch wenn er dies noch nicht gemacht hat).

6. Konfiguration -> Bestellstatus -> neuen Bestellstatus erstellen

Erstellen Sie einen neuen Bestellstatus: „Download aktiviert“.

Klicken Sie den neuen Bestellstatus an, damit der grüne Pfeil rechts erscheint und lesen in Ihrer Browserzeile oben den Status ab (/admin/orders_status.php?page=1&old=xxx);

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Der Wert **xxx** steht für Ihre neue Status ID - Bitte merken!

7. Konfiguration -> Download Optionen einstellen

Stellen Sie den Schalter von „Min. Bestellstatus“ auf den Wert Ihres Bestellstatus „Download aktiviert“.

Hinweise:

Die Kunden können nun Ihre Produkte bestellen und sie als Admin bestimmen, ab wann der Kunde den Artikel herunterladen kann.

Der Kunde erhält automatisch eine Mail, dass der Bestellstatus geändert wurde. Allerdings ist bis jetzt der Download der Datei noch gesperrt und nicht möglich.

Sobald Sie nun die Bestellübersicht aufrufen und der Bestellung „xyz“ den Versandstatus „Download aktiviert“ zuweisen, kann der Kunde in seinem persönlichen Menü die Datei downloaden;

Der Download kann auch nach dem Kauf (aber erst nach der Änderung des Bestellstatus) über den Punkt „Ihr Konto“ erreicht werden!

Wichtig: Jeder neu angelegte Bestellstatus nach „Download aktiviert“ führt automatisch dazu, dass der Downloadlink aktiviert ist. Wenn Sie das nicht wollen, legen Sie Ihren Download Status immer zuletzt an und weisen dann in den Download Optionen auf die entsprechende ID hin.

Sollen zu einem Artikel alle Optionen gleichzeitig angezeigt werden, muss noch je eine Zusatzoption angelegt werden, die entweder keinen Download oder keinen Wareneinkauf ermöglicht, damit nicht der Download UND die Ware gekauft werden müssen. Alternativ könnte man auch die Downloads und die realen Waren in 2 Kategorien unterteilen, sodass keine Zusatzoptionen notwendig sind.

4.16 Beschleunigung des xt:Commerce Onlineshops

Artikelanzahl hinter den Kategorienamen deaktivieren

Die Artikelanzahl hinter den Kategorienamen ist eine große Performancebremse. Diese schaltet man im Backend ab. Unter *Konfiguration -> Mein Shop -> Artikelanzahl hinter Kategorienamen* auf *FALSE* setzen.

„New products“-Funktion deaktivieren

Diese Funktion dient dazu, dass in jeder Kategorie die neusten Produkte aufgelistet werden. Wer diese Funktion nicht benötigt, sollte sie abschalten, da sie eine erhebliche Bremse im xt:Commerce System darstellt. Die Funktion wird in der Datei */includes/modules/default.php* abgeschaltet, indem die folgende Zeile

```
include (DIR_WS_MODULES.FILENAME_NEW_PRODUCTS);
```

auskommentiert wird in:

```
//include (DIR_WS_MODULES.FILENAME_NEW_PRODUCTS);
```

Internen Cache aktivieren

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

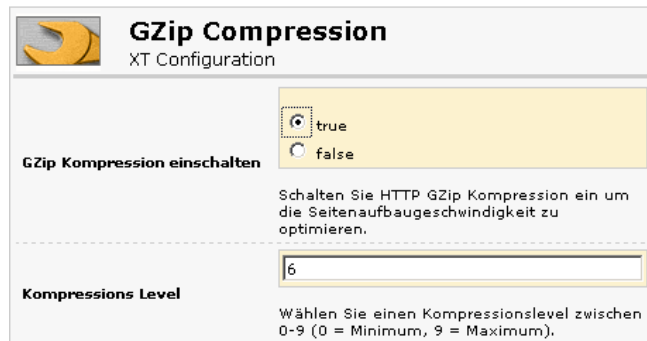
Sobald die Testphase vorüber ist, kann man den Cache aktivieren. Dies beschleunigt das System ebenfalls. Konfiguration -> Cache Optionen -> Cache benutzen -> *TRUE*

Datenbank Cache aktivieren

SELECT Abfragen können von xt:Commerce zwischengespeichert (gecached) werden, um die Datenbankabfragen zu verringern und die Geschwindigkeit zu erhöhen. Konfiguration -> Cache Optionen -> DB Cache -> *TRUE*

Gzip-Funktion aktivieren

Durch die Gzip-Kompression werden die ausgegebenen Seiten komprimiert und somit schneller dem Besucher angezeigt. Diese Funktion wird im Backend unter *Konfiguration -> Gzip Kompression* mit *TRUE* eingeschaltet. Der vernünftigste Komprimierungslevel liegt zwischen 5-7.



4.17 Nummernkreis der Bestellnummern bzw. Rechnungsnummern ändern

Da es beim Kunden einen besseren Eindruck hinterlässt, wenn die Bestellnummer aus einer 5- bis 6-stelligen Nummer besteht, statt standardmäßig bei „1“ zu beginnen, wird im folgenden Beispiel die Datenbank so modifiziert, dass Bestellungen mit einer Anfangsbestellnummer ab „100001“ beginnen.

Am komfortabelsten lässt sich dieser Schritt über *phpMyAdmin* realisieren. Dazu die entsprechende Datenbank auswählen und auf den Karteikartenreiter „SQL“ klicken. Damit ab sofort der Nummernkreis für Online-Bestellungen bei „10001“ beginnt, folgendes SQL-Statement ausführen:

```
ALTER TABLE `orders` AUTO_INCREMENT = 10001 ;
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

5. Komplettes Backup eines Shops erstellen und wieder einspielen

Regelmäßige Systemsicherungen sind essentiell und sollten wenn möglich automatisiert werden (z.B. Cronjob).

5.1 Erstellen eines Datenbank-Backups

Im Admin-Bereich auf Datenbanksicherung klicken. Anschließend die Backup-Datei durch einen Klick auf „sichern“ herunterladen und lokal abspeichern.

Stellen Sie dann rechts so ein, das bei nur herunterladen und bei keine Komprimierung ein Punkt enthalten ist. Nun klicken Sie auf sichern. Sie werden nun aufgefordert die Datei auf Ihren PC zu speichern. Wählen Sie einen Ort auf Ihrem PC.

5.2 Wiedereinspielen eines Datenbank-Backups

Stellen Sie mit phpMyAdmin eine Verbindung zu Ihrer Datenbank her, auf der Ihr Shop installiert ist. Wählen Sie den Bereich „SQL“ im Menü aus. Dort können Sie nun das gespeicherte File *.sql auswählen und in Ihre Datenbank einspielen.

5.3 Backup der Shopdateien

Über ihr FTP-Programm können Sie alle Shopdateien (php-Dateien, Bilder, Templatedateien, etc.) einzeln herunterladen und lokal auf Ihrem Rechner sichern, was sich oft vor der Installation neuer Module anbietet.

Alternativ bieten viele Webhoster auch die Option regelmäßige Backups (eventuell sogar mit Datenbank-Backup) über sogenannte „Cronjobs“ einzuplanen.

Dabei werden als Resultat meist 2 gepackte Dateien erzeugt, die zum einen die Datenbank enthalten und zum anderen die Shopdateien. Diese liegen dann oft auf dem eigenen Server als *.tar.gz oder sonstige Dateiendung bereit und können bequem per FTP heruntergeladen und gesichert werden.

5.4 Zusätzliche Tools: MySQLDumper

Mit dem kostenlosen Programm MySQLDumper (<http://www.mysqldumper.de/>) lassen sich auch sehr komfortabel komplette Datenbanksicherungen durchführen.

MySQLDumper bietet sich vor allem bei großen Datenbankbeständen an, deren Sicherung als 30-60 Sekunden dauert. Da hier viele Webhoster eine Obergrenze setzen, wie lange ein Skript laufen darf, umgeht MySQLDumper diese Limitierung, indem es sich selbst mehrere male nacheinander aufruft.

Nach dem Hochladen des Tools auf den eigenen Webspace sollte das Verzeichnis noch mit einer .htaccess und .htpasswd geschützt werden, um Zugriff durch unbefugte Dritte zu verhindern.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

6. Artikel Import/Export

Diese Funktion kann dazu genutzt werden, mehrere Artikeldaten gleichzeitig von einer externen Datei (z.B. einer Excel-CSV-Datei) in den Shop einzuspielen.

6.1 Die Administrationsoberfläche von xt:Commerce aufrufen

Dort unter **Hilfsprogramme** die Option *Import/Export* auswählen.

In dem rechten Fenster (CSV Import/Export) ist nun oben links ein Verweis auf Einstellungen. Darauf klicken und die Optionen überprüfen. Wenn es nicht so aussieht, sollte man sie so einstellen, wie auf der folgenden Darstellung.

The screenshot shows the 'CSV Import/Export' settings window. It has a title bar with a logo and the text 'CSV Import/Export' and 'XT Tools'. Below the title bar is a tab labeled 'Einstellungen'. The main area contains three sections: 'Texterkennungszeichen' with a text input field containing a double quote and a label 'zb. \"'; 'Trennzeichen' with a text input field containing a semicolon and a label 'zb. ;'; and 'Kompression' with two radio buttons, 'true' and 'false', where 'false' is selected. Below these sections is a label 'Kompression der exportierten Daten'. At the bottom left is a button labeled 'Speichern'.

Die gemachten Einstellungen gegebenenfalls speichern.

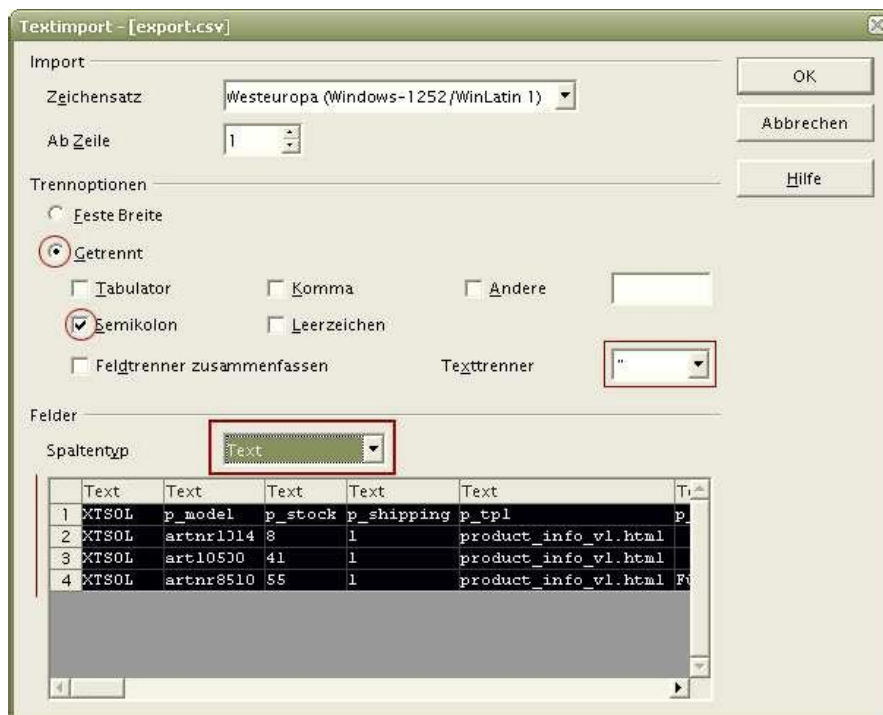
6.2 Die beiliegende Datei **Beispiel_import_csv.zip** (siehe Anhang) in z.B. in Excel öffnen

Beim Import ist dabei auf folgendes zu achten:

1. Trennoptionen: getrennt
2. Semikolon anhaken (da dieses auch als Trennzeichen in xt:Commerce konfiguriert wurde) und ggf. das Komma rausnehmen.
3. Darauf achten, dass das Texttrennzeichen auf das Anführungszeichen eingestellt ist.
4. Nun ist es wichtig, dass alle Spalten wie folgt zu sehen, markiert werden. Im folgenden Schritt, im Dropdown neben Spaltentyp den Wert von „Standard“ auf „Text“ ändern. Damit aus einer Artikelnummer nicht unbeabsichtigt ein Datum oder anderer nichtverwertbarer Wert wird.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch



6.3 Aufbau der beispiel_import.csv

	A	B	C	D	E	F
1	XTSOL	p_model	p_stock	p_shipping	p_tpl	p_manufacturer
2	XTSOL	artnr1014	150	0	product_info_v1.html	Hersteller A
3						

Es ist wichtig, dass alle Zellen (auch wenn man ggf. welche hinzufügt) als Text formatiert werden. Siehe auch der Dokumentation beiliegenden Datei „beispiel_import.csv“!

Detaillierter Aufbau der Datei:

Erste Zeile (Kopfzeile): diese Felder dürfen nicht geändert werden

```
XTSOL;p_model;p_stock;p_shipping;p_vpe;p_vpe_status;p_vpe_value;p_tpl;p_manufacturer;p_fsk18;p_priceNoTax;p_tax;p_status;p_weight;p_ean;p_disc;p_opttpl;p_image;p_name.en;p_desc.en;p_shortdesc.en;p_meta_title.en;p_meta_desc.en;p_meta_key.en;p_url.en;p_name.de;p_desc.de;p_shortdesc.de;p_meta_title.de;p_meta_desc.de;p_meta_key.de;p_url.de;p_cat.0;p_cat.1;p_cat.2;p_cat.3;p_cat.4;p_cat.5
```

Zweite und folgende Zeilen (Datensatz): diese Felder müssen je nach Artikel angepasst werden

```
XTSOL;artnr1014;150;0;1;1;6.000;product_info_v1.html;HerstellerA;0;1.500.000;160.000;10.00;;0.00;product_options_selection.html;0001.jpg;Englischer Artikelbez;Englische Artikelbeschreibung;Englische Kurzbeschreibung;engl._Meta_Title;engl._Meta_Desc;engl._Meta_Keywords;www.englischerherstellerlink.com;Deutscher Artikelname;Deutsche Artikelbeschreibung;Deutsche Kurzbeschreibung;dt._Meta_Title;dt._Meta_Description;dt._Meta_Keywords;www.herstellerlink.de;;;;;
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Bedeutung der einzelnen Spaltennamen

Der Wert XTSOL soll/muss immer in Spalte A vorhanden sein. Bei jedem Artikel, in jeder Zeile. Wird zum Parsen benötigt.

p_model	Artikelnummer - Produktmodel (Pflichtfeld, Unique Key!)
p_stock	Wie oft ist der Artikel vorhanden - Lageranzahl (int)
	Lieferzeit (Die Versandarten kann man in der Administration – Konfiguration – Lieferstatus einsehen und einstellen. Der erste Wert hat demzufolge die Option „0“ der 2te die Option „1“ usw.)
p_shipping	Vorlage für Artikeldetails. Steuert wie die Artikel im Shop präsentiert werden. Produkttemplate (Templatename.html)
p_tpl	Enthält den Namen des Herstellers des Produktes (String)
p_manufacturer	Artikel ist für unter 18 Jahre freigegeben JA = 0 / NEIN = 1
p_fsk18	Netto Artikelpreis mit 4 Nachkommastellen. Darauf achten das die Preise mit einem Punkt statt eines Kommas getrennt werden. - Preis excl. Ust (decimal 14.4)
p_priceNoTax	Steuersatz. In der BRD 16 oder 7 Prozent. Ebenfalls 4 Nachkommastellen. Als Trenner wieder den Punkt statt Komma. - ID der Steuerklasse (int) (zb 1 = 16%, 2 = 7% in der Standardinstallation)
p_tax	Lieferstatus. Lieferbar = 1 / Nicht lieferbar = 0
p_status	Artikelgewicht in Kg
p_weight	EAN Nummer (http://de.wikipedia.org/wiki/EAN)
p_ean	Produktspezifischer Maximalrabatt
p_disc	Optionstemplate
p_opttpl	Bildernamen des Artikels. - Produktbild (String)
p_image	Der Pfad im Shop ist /images/product_images/
p_vpe	VPE = Verpackungseinheit
p_vpe_status	VPE anzeigen = 1 / Nicht anzeigen = 0
p_vpe_value	VPE Wert mit 4 Nachkommastellen VPE Multiplikator (decimal 14.4)

Sprachabhängige Texte

p_name.en	engl. Artikelname
p_desc.en	engl. Artikelbeschreibung
p_shortdesc.en	engl. Kurzbeschreibung
p_meta_title.en	engl. Meta Title
p_meta_desc.en	engl. Meta Description
p_meta_key.en	engl. Meta Keywords
p_url.en	engl. Herstellerlink
p_name.de	Deutsche Artikelname
p_desc.de	Deutsche Artikelbeschreibung
p_shortdesc.de	Deutsche Kurzbeschreibung
p_meta_title.de	dt. Meta Title
p_meta_desc.de	dt. Meta Description
p_meta_key.de	dt. Meta Keywords
p_url.de	dt. Herstellerlink

Kundengruppenpreise / Staffelpreise (ID = Kundengruppen ID)

p_priceNoTax.ID	Preis exkl. Steuer im Format: Anzahl:Preis::Anzahl:Preis z.B. 1 St = 200 EUR, ab 10 St = 150 EUR 1:200::10:150
-----------------	--

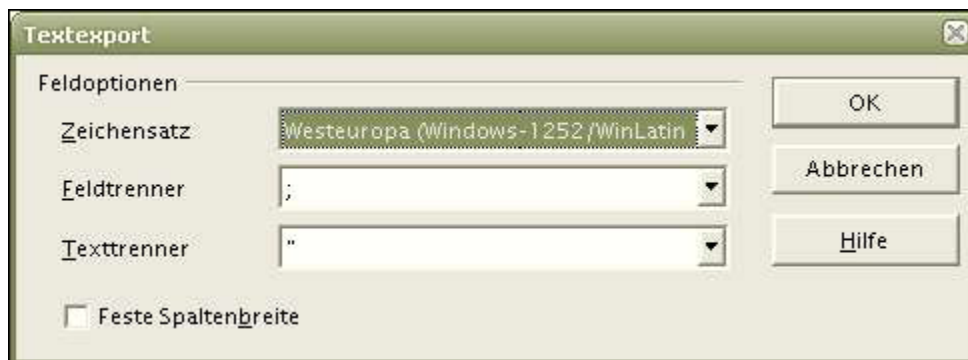
Kategorie (EBENE = Zahl, Ebene 0 = 0, Ebene 1 = 1, ...)

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

p_cat.EBENE	Kategorienname (String)
	(z.B. Produkt in Kategorie Elektronik >> Computer >> Bildschirme)
	p_cat.0 = Elektro
	p_cat.1 = Computer
p_cat.0	Kategorienname 1. Ebene
p_cat.1	Kategorienname 2. Ebene

Das Ergebnis wieder als CSV-Datei mit Semikolon und Anführungszeichen als Feldtrennzeichen speichern.



Bevor man nun die fertige CSV Datei nach XTC importiert, müssen die Original-Produktfotos in das Verzeichnis „original_images“ hochgeladen werden. Unbearbeitet!

Die Einstellungen für Größe und Form der Produktbilder findet man im Administrationsmenü von xt:Commerce unter **Konfiguration – Bild Optionen**.

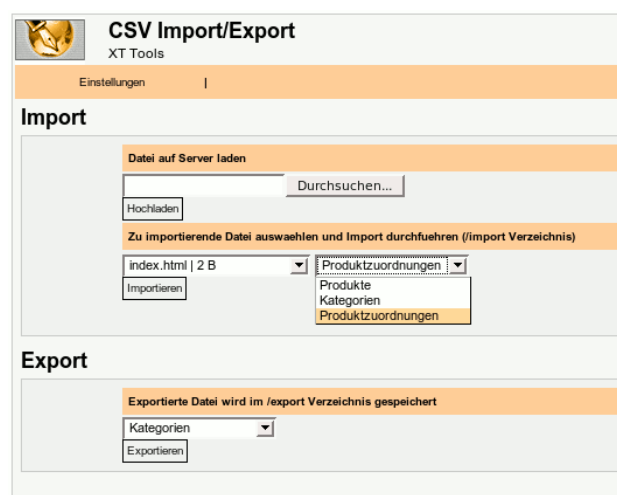
Nach Änderungen an den Bild Optionen muss das Modul XT-Imageprocessing ausgeführt werden, welches sich in **Module – XT Module – XT-Imageprocessing** befindet. Wenn man es noch nicht verwendet hat, so muss es erst mit Klick auf *Installieren* installiert werden.

Tipp: Mit dem Imageprocessing bekommt man auch eventuelle Schatten oder sonstige Effekte an Bilder weg oder wieder hinein.

6.4 Erweiterter Import/Export (xtc_erweiterter_imexport_2.zip)

Mit dem Modul „Erweiterter Import/Export“ lassen sich Produkte, Kategorien und verlinkte Produkte einzeln im- und exportieren. Über einfache Befehle, wie *insert*, *update*, *ignore* oder *delete* lässt sich in der CSV Datei definieren, wie mit den Daten umgegangen werden soll.

- Einfacher Import/Export von Artikeln
- Import/Export von Kategorien
- Import/Export von verlinkten Produkten (products_to_categories)
- Parameterangabe für jeden Wert (*insert*, *update*, *delete*, *ignore*)
- löschen von Artikeln, Kategorien und Zuordnungen möglich
- Sehr hilfreiche und zeitsparende Erweiterung der Standard Im/Export Funktion



xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

7. Schnittstellen

7.1 Anbindung an externe Warenwirtschaftssysteme (WaWi)

Mit Hilfe von externen Warenwirtschaftssystemen ist es möglich, xt:Commerce zum Großteil offline zu administrieren.

Eine kostenlose Warenwirtschaftssoftware stellt hierbei z.B. das Programm „**JTL - Wawi (eazySales)**“ dar. Die Anbindung des Onlineshops an das WaWi erfolgt hierbei über einen sogenannten „Connector“, der wie ein normales Modul in den Shop eingebunden wird.

Der eazySales Connector ist ein kostenloses Modul für xt:Commerce, um automatische Synchronisation zwischen der kostenlosen Warenwirtschaft eazySales und xt:Commerce zu ermöglichen.

„Mit JTL-Wawi Connector ist es ein Leichtes, Ihren Shop zu bestücken, neue Kategorien anzulegen und Bilder zu hinterlegen - ebenso stehen Ihnen alle Bestell-, Kunden-, und Lieferadressdaten Ihres Shops auf Knopfdruck in JTL-Wawi zur Verfügung! So einfach verbinden Sie Ihren Shop mit einer Warenwirtschaft.“

Informationen zu eazySales gibt es hier: <http://www.jtl-software.de/jtlwawi.php>

Informationen zu eazySales Connector: http://www.jtl-software.de/jtlwawi_connector.php

Fragen und Support im Forum: <http://forum.jtl-software.de/>

Installation:

Die neuesten Installationsdateien finden sich unter: http://www.jtl-software.de/jtlwawi_connector.php

1. Backup der Shopdatenbank und evtl. eazySales Datenbank erstellen!
2. Uploaden Sie das gesamte Verzeichnis eazySales_Connector mit einem FTP-Programm in Ihren Shop unter **admin/includes/modules/**.
3. Domain http://ShopDomain.de/admin/includes/modules/eazySales_Connector/install/index.php aufrufen, Einstellungen vornehmen und auf Installieren drücken. Notieren Sie sich die Einstellungen, die Sie in eazySales eintragen müssen unter Einstellungen->Shop-Einstellungen.
4. Führen Sie die Einstellungen in eazySales unter Shop-Einstellungen durch. Fertig.

7.2 Schnittstelle „shopinfo.xml“ für Preissuchmaschinen

Mit dem **shopinfo.xml-Standard** beabsichtigte man die Festlegung eines offenen, möglichst universell einsetzbaren Beschreibungsformats für Produktdaten in Onlineshops. Das Ganze zielt darauf ab, den ständigen und teils komplexen Datenaustausch zwischen Online-Shops und Internet Dienstleistern zu vereinfachen. Mit Hilfe des Moduls können Shopbetreiber auf einfache Weise ihre Shop- und Produktdaten für Internetdienste wie Shopping-Portale, Produktsuchmaschinen, Preisvergleichsdienste usw. zur Verfügung stellen.

Kostenloser Download unter: <http://projekt.wifo.uni-mannheim.de/elmar/nav/osCommerce>

Nach der Installation und Konfiguration des Moduls steht unter der Internet-Adresse www.domain.de/elmar_start.php die Startseite bereit. Die Startdatei elmar_start.php sollten Sie unbedingt durch ein Passwort schützen.

In der Datei config.inc.php tragen Sie es unter ELMAR_PASSWORD ein. Die ersten Schritte dienen der benötigten Grundkonfiguration:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

1. Vervollständigen Sie die Shop-Daten in der Shop-Datei
2. Registrieren Sie anschließend den Shop mithilfe der Shop-Datei
3. Passen Sie das Modul an Ihre eigenen Wünsche an
4. Testen Sie den Zugriff auf die Standard-Produktdaten
5. Erstellen Sie für die gewünschten Online-Dienste die Produktdaten

Die so erzeugten Produktdaten lassen sich jetzt für eine Reihe von Diensteanbietern per Knopfdruck erzeugen. Zurzeit gilt das für Froogle, Hardwareschotte, Kelkoo, Pangora, RockBottom und Web.de.

Als Standard erstellen Sie eine einfache CSV-Datei für den Datentransfer.

Weiterführende Informationen: <http://projekt.wifo.uni-mannheim.de/elmar/>

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

8. Gutscheine und Kupons

Kupons und Gutscheine, die Unterschiede:



Ein Rabatt *Kupon* kann vom Shopbetreiber z.B. im Rahmen einer Sonderaktion verschenkt/verschickt werden.

Ein *Gutschein* hingegen wird wie ein ganz normaler Artikel angelegt. Diesen können dann die Kunden wie gewohnt (ein-)kaufen. Nach Bezahlung des entsprechenden Betrages wird der Gutschein im Admin-Bereich freigeschaltet.

Der Kunde bekommt dann einen Hinweis per E-Mail das der Gutschein freigeschaltet wurde und der Betrag wird dem Kundenkonto automatisch gutgeschrieben. Nun kann der Kunde den vollen oder auch nur einen Teilbetrag an eine oder mehrere beliebige Personen, die eine E-Mail Adresse besitzen, verschenken bzw. verschicken. Diese müssen sich dann im Shop registrieren und können dann auf das Guthaben zurückgreifen.

Folgende Schritte sind dafür nötig:

Um die Kupon oder Gutscheinfunktion nutzen zu können muss im, Admin-Bereich unter "*Konfiguration* -> *Zusatzmodule*" das "*Gutscheinsystem aktivieren?*" auf *true* gesetzt werden! Erst jetzt wird in der Admin Navigation der Punkt "Gutschein/Kupons" angezeigt.

8.1 Kupons

Unter "Module -> Zusammenfassung" das "Rabatt Kupons" Modul installieren, sonst wird der Betrag während dem Bestellablauf nicht automatisch abgebogen!

Module	Modulname (für internen Gebrauch)
Nachnahmegebühr	ot_cod_fee
Rabatt Kupons ←	ot_coupon
Rabatt	ot_discount
Gutscheine ←	ot_gv

Danach unter "*Gutscheine/Kupons*" auf "*Kupon Admin*" und dann auf *einfügen* klicken.

Hier können nun Kupons mit einem festen Wert z.B. 20 EUR oder einen % Satz, z.B. 10%, angegeben werden. Zusätzlich kann man hier optional auch einen eigenen Kupon Code eingeben bzw. bestimmen, wie oft der Kupon (pro Kunde) verwendet werden.

Um Missbrauch auszuschließen sollte man die 1 bei "Anzahl/Verwendungen pro Kunde" beibehalten!

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Nachdem der Kupon angelegt ist, kann dieser an einen oder alle registrierten Kunden, sowie an Newsletterempfänger verschickt werden. Dazu auf *E-Mail* klicken, den Empfänger auswählen, eine Überschrift sowie Text eingeben und versenden.

Der Empfänger erhält nun eine E-Mail mit dem Hinweis über den Kupon und der entsprechenden Kupon Nummer (hier Gutschein Nummer genannt).

Bei der nächsten Bestellung oder Login kann der Kunden nun den Kuponwert mittels der Kupon Nummer freischalten. Der Kuponwert wird dann während der nächsten Bestellung automatisch abgezogen.

Wenn der Kupon zwar eingelöst und auch von der Rechnung abgezogen wird, jedoch nicht unter Guthaben angezeigt wird:

	30,00 EUR
Zwischensumme:	30,00 EUR
Tabellarische Versandkosten (Bester Weg):	8,50 EUR
inkl. MwSt. 16%:	4,14 EUR
 Rabatt Kupons:b7fb7f: -	20,00 EUR
Summe:	18,50 EUR
 Bestellen	

Unter Kupon Admin -> Report kann man einsehen wann und von wem ein Kupon eingelöst wurde.

8.2 Gutscheine

Unter "Module -> Zusammenfassung" das "Gutscheine" Modul installieren sonst funktioniert die Gutscheinfunktion im Shop nicht!

Gutscheine werden wie ganz normale Artikel angelegt. Jedoch mit der Besonderheit das vor der Artikelnummer *GIFT_* eingetragen werden muss, also z.B. "GIFT_10" (für einen 10 EUR Gutschein). Gutscheine können wie Artikel auch beliebig oft angelegt werden. Der Übersichtlichkeit halber empfiehlt sich eine eigene Kategorie "Gutscheine".

Kategorien / Artikel			
Edit	Sort.	Kategorien / Artikel	Status
			
	0	 Gutschein über 10 Euro	 
	0	 Gutschein über 30 Euro	 

Nachdem der Kunde einen Gutschein gekauft und bezahlt hat, wird dieser im Admin unter "*Gutscheine/Kupons -> Gutschein Queue*" freigeschaltet.

Gutschein Freigabe Warteschlange			
Kunden	Bestell-Nr.	Gutscheinwert	Bestelldatum
Marc Bauer	11	10,00EUR	19.01.2006 21:52:13

Dies dient dazu, dass der Kunde nicht mit dem Gutschein bezahlen oder ihn verschenken kann, bevor er auch wirklich bezahlt wurde.

Nach der Freigabe im Admin erhält der Kunde eine entsprechende E-Mail mit dem Hinweis, dass sein Gutschein gerade freigeschaltet bzw. verbucht wurde. Der Kunde kann nun selbst mit dem Guthaben bezahlen oder aber, was natürlich sinnvoller ist, dieses verschenken. Hierbei hat er die Wahl, ob er den gesamten Betrag oder nur einen Teilbetrag verschenken möchte. Dies geht an jeden Empfänger der eine E-Mail Adresse besitzt. Damit der Empfänger des Gutscheins bzw. Guthabens dieses einlö-

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

sen kann, muss er sich im Shop registrieren, da nur so das Guthaben dem Konto des Beschenkten zugewiesen bzw. damit bezahlt werden kann.

Unter "*Gutschein/Kupons -> Gutschein E-Mail*" kann der Shopbetreiber jeden beliebigen Betrag an einen beliebigen E-Mail Empfänger versenden bzw. verschenken, wenn z.B. ein nicht registrierter Kunde einen Gutschein kauft oder der Gutschein bar bezahlt wird.

Unter "*Gutscheine/Kupons -> Gutschein versandt*" kann eingesehen werden, wer welchen Gutschein erhalten hat.

Anmerkung:

Beim Versenden der Kupons ist ein kleiner Schönheitsfehler vorhanden und zwar ist die Vorschau nicht richtig formatiert. Hier die Lösung für 3.0.4 SP2.1, um für Rabatt-Kupons den Vorschau-Style zu ergänzen:

In der Datei **admin/coupon_admin.php** (Zeile 492), die „class“ ergänzen bzw. die vorhandene Zeile

```
<table border="0" width="100%" cellspacing="0" cellpadding="6">
```

gegen die folgende austauschen:

```
<table class="dataTableContent" border="1" width="100%" cellspacing="0" cellpadding="6">
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

9. Erweiterte nützliche Shop- und Quelltextanpassungen

Das folgende Kapitel ist für versierte Nutzer gedacht, die sich nicht scheuen, Anpassungen an den Quelltext-Dateien des Shops vorzunehmen. Einerseits sind diverse Anpassungen zwingend nötig (z.B. SSL), andererseits öffnet sich den erfahrenen Nutzern eine einfache Möglichkeit, eigene Ideen in seinen Shop einfließen zu lassen. Hier sind nur einige ausgewählte und sinnvolle Ergänzungen beschrieben, die sich im alltäglichen Umgang mit xt:Commerce bewährt haben.

9.1 Kein Zugang zum Admin-Bereich nach Änderung persönlicher Daten

Wenn man im Frontend (im Shopbereich) über "Account/Ihr Konto" als Administrator persönliche Daten ändert, wechselt der Status des Adminkontos zu dem eines normalen Kunden. Er besitzt also keine Administrationsrechte mehr. Das ist kein Fehler, sondern eine zusätzliche Sicherheitsfunktion.

Deshalb: Daten des Administrationsusers grundsätzlich im Administrationsbereich ändern!

Wenn der Zugriff in den Administrationsbereich nicht mehr möglich ist, hilft nur noch die Änderung direkt in der Datenbank über PHPMyAdmin: Tabelle *customers* anzeigen -> *customers_id* anzeigen -> bei „customers_id 1“ (Admin) den „customers_status“ von "2" wieder zurück auf "0" stellen.

9.2 Sessionhandling in MySQL-Datenbank oder in Dateiverzeichnis

Sessions sollten vorzugsweise in der Datenbank gespeichert werden. Dazu die folgenden 2 Dateien bearbeiten:

includes/configure.php
admin/includes/configure.php

und folgende Zeile:

```
define('STORE_SESSIONS', ''); // leave  
empty " for default handler or set to 'mysql'
```

ersetzen durch:

```
define('STORE_SESSIONS', 'mysql'); // leave  
empty " for default handler or set to 'mysql'
```

Sollte das nicht möglich oder gewünscht sein, kann man in der Shopadministration unter „Konfiguration“-> „Sessions“ bei „Session Speicherort“ einen Verzeichnispfad eintragen, in dem künftig die Sessions zwischengespeichert werden. Welcher Pfad das ist, kann über `phpinfo()` beim Punkt „session“ ausgelesen werden (Master Value bei „`session.save_path`“, z.B. „/tmp“ oder „/php/tmp“).

Beispielkonfiguration, siehe Abbildung rechts.

Sessions XT Configuration	
Session Speicherort	/tmp Wenn Sessions als Files gespeichert werden sollen, benutzen Sie folgenden Ordner.
Cookie Benutzung bevorzugen	☐ True ☒ False Session starten falls Cookies vom Browser erlaubt werden.
Checken der SSL Session ID	☐ True ☒ False Überprüfen der SSL_SESSION_ID bei jedem HTTPS Seitenaufruf.
Checken des User Browsers	☒ True ☐ False Überprüfen des Browsers den der User benutzt, bei jedem Seitenaufruf.
Checken der IP Adresse	☐ True ☒ False Überprüfen der IP Adresse des Users bei jedem Seitenaufruf.
Session erneuern	☐ True ☒ False

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

9.3 SSL-Verschlüsselung aktivieren

Um SSL zu aktivieren oder nachträglich zu aktivieren ist es lediglich erforderlich, die „configure.php“ Datei zu editieren. Zuvor muss gegebenenfalls der Schreibschutz (CHMOD 444) dieser beiden Dateien entfernt (CHMOD 777) werden und nach der Änderung wieder gesetzt werden.

Den Installationsanweisungen im IE Browser folgen und beachten, dass auch die SSL Verschlüsselung gewählt wird, z.B. <https://ssl.webpack.de/www.domain.de> bei Hosteurope.

includes/configure.php
admin/includes/configure.php

Hierzu einfach die beiden Variablen wie folgt abändern: (Beispiel mit SSL-Proxy von Hosteurope)

```
define('HTTPS_SERVER', 'https://ssl.webpack.de/www.domain.de');  
define('ENABLE_SSL', 'true'); // sicheren Webserver während des Bestellprozesses?
```

und den SSL Server/Host eintragen (der vom Webspacebetreiber angegeben wurde).
In der *admin/includes/configure.php* sind die folgenden Variablen zu bearbeiten:

```
define('HTTPS_CATALOG_SERVER', 'https://ssl.webpack.de/www.domain.de');  
define('ENABLE_SSL_CATALOG', 'true'); // sicheren Webserver während des gesamten Prozesses?
```

SSL Proxy einrichten:

Damit bei Nutzung eines SSL Proxy das gelbe Verschlüsselungs-Schloß im Browser richtig angezeigt wird, sind zu den üblichen Angaben noch folgende Dateiänderungen notwendig.

In der Datei *includes/application_top.php* und *application_top_export.php* in Zeile 51 den Quelltext (hier am Beispiel des Providers Hosteurope)

```
$request_type = (getenv('HTTPS') == '1' || getenv('HTTPS') == 'on') ? 'SSL' : 'NONSSL';
```

ersetzen durch:

```
$request_type = ($_SERVER['HTTP_X_FORWARDED_HOST'] == 'ssl.webpack.de') ? 'SSL' :  
'NONSSL';
```

Eventuelle ist noch eine Änderung in der Datei *inc/xtc_redirect.inc.php* notwendig:

```
function xtc_redirect($url) {  
if ( (ENABLE_SSL == true) && (getenv('HTTPS') == 'on' || getenv('HTTPS') == '1') ) {  
// We are loading an SSL page  
if (substr($url, 0, strlen(HTTP_SERVER)) == HTTP_SERVER) { // NONSSL url  
$url = HTTPS_SERVER . substr($url, strlen(HTTP_SERVER)); // Change it to SSL  
}  
}  
}
```

Durch folgendes ersetzen:

```
function xtc_redirect($url) {  
if ( (ENABLE_SSL == true) && ($_SERVER['HTTP_X_FORWARDED_HOST'] == 'ssl.webpack.de') ) {  
// We are loading an SSL page  
if (substr($url, 0, strlen(HTTP_SERVER)) == HTTP_SERVER) { // NONSSL url  
$url = HTTPS_SERVER . substr($url, strlen(HTTP_SERVER)); // Change it to SSL  
}  
}  
}
```

und „ssl.webpack.de“ durch die jeweilige Domain des SSL-Proxys entsprechend abändern.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Keine Bilder bei HTTPS

Hier muss man aufpassen, wenn Bilder eingefügt werden. Es muss der absolute Pfad verwendet werden, z.B. `/var/www/shop/bilder/foto.jpg` und nicht `http://www.domain.de/shop/bilder/foto.jpg`.

Ab besten erstellt man für zusätzliche Bilder einen Unterverzeichnis und fügt dort die eigenen Bilder ein. Somit greift der Root auf dem Webserver nun unabhängig auf http und https zu. Danach sollte die Meldung mit den „unsicheren Objekten“ verschwunden sein.

9.4 Datenbankpasswort nachträglich ändern

Falls Sie einmal Ihr Datenbankpasswort ändern müssen, können Sie dies im Shop in den beiden `configure.php` Dateien anpassen. Zuvor muss gegebenenfalls der Schreibschutz (CHMOD 444) dieser beiden Dateien entfernt (CHMOD 777) werden und nach der Änderung wieder gesetzt werden.

```
includes/configure.php  
admin/includes/configure.php  
define('DB_SERVER_PASSWORD', 'neuespasswort');
```

9.5 Seitenumbruch nach bestimmter Anzahl von Artikeln erzwingen

Unter Admin -> Konfiguration -> Maximum werte -> Suchergebnisse kann die Anzahl der anzuzeigenden Artikel eingestellt werden, so dass in der Kategorieansicht nach z.B. 10 Artikeln eine neue Seite (Seitenumbruch) erscheint.

9.6 Anzeige der „Parse Time“ auf der Hauptseite deaktivieren

Im Admin-Bereich unter Logging Optionen die Berechnungszeiten der Seiten anzeigen auswählen und dort auf false stellen.

9.7 Verschlüsselten xt:Commerce Fußtext (Footer) anpassen

In der Datei `/includes/classes/Smarty_2.6.14/plugins/outputfilter.note.php` befindet sich die durch Sonderzeichen verschlüsselte Fußzeile von xt:Commerce. Den Quelltext einfach durch folgende Funktion ersetzen:

```
function smarty_outputfilter_note($tpl_output, &$smarty) {  
    $cop='<div class="copyright">eCommerce Engine &copy; 2006 <a href="http://www.xt-commerce.com" target="_blank">xt:Commerce Shopsoftware</a></div>';  
    return $tpl_output.$cop;  
}
```

Eine komplette Entfernung des xt:Commerce Copyrights ist nicht ratsam, da ansonsten seitens der xt:Commerce GmbH mit Abmahnungen gerechnet werden muss.

9.8 Wartungsseite einrichten

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Bei xt:Commerce sucht man derzeit vergeblich nach einer Funktion für einen "Wartungsmodus".

Nimmt man Änderungen an einer Kategorie vor, so ist diese zwar währenddessen inaktiv, aber z.B. bei größeren Umbauten am Quelltextgerüst wäre eine Seite mit folgendem Inhalt oft wünschenswert:

"Der Onlineshop ist wegen Wartungsarbeiten geschlossen!".

Nun gibt es für diese Umsetzung viele Möglichkeiten, wobei aber eine **Umleitung per .htaccess** die eleganteste und sicherste Methode zu sein scheint.

Die **.htaccess** Datei wie folgt modifizieren:

```
RewriteEngine on
RewriteRule index.php http://www.meinshop.de/wartung.htm [L]
```

und ins oberste Shopverzeichnis kopieren. Dies bewirkt, dass beim Aufruf der Domain sofort die wartung.htm aufgerufen wird, in der die Meldung zu den Wartungsarbeiten steht.

Die Datei **wartung.htm** könnte z.B. folgendermaßen aussehen:

```
<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD XHTML 1.0 Strict//EN"
"http://www.w3.org/TR/xhtml1/DTD/xhtml1-strict.dtd">
<html xmlns="http://www.w3.org/1999/xhtml" xml:lang="de" lang="de">
<head>
<title>Wartungsarbeiten</title>
</head>
<body style="font-family: Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif; text-align: center; font-size: 12px">
<h4>Diese Website ist wegen Wartungsarbeiten geschlossen!</h4>
<p>Bitte besuchen sie uns am .... wieder<br /><br />
Wir danken für ihr Verst&uuml;ndnis.<br /><br />
<span style="font-size: 75%"><a href="mailto:webmaster@domain.de?subject=Anfrage" title=
"Anfrage">webmaster@domain.de</a></span></p>
</body>
</html>
```

und sollte ebenfalls ins oberste Shopverzeichnis kopiert werden.

Sind die Wartungs-Arbeiten beendet, benennt man einfach die **.htaccess** um, etwa den Punkt davor entfernen und der Shop ist wieder verfügbar. (Die **.htaccess**-Datei wird durch Umbenennung nicht mehr als solche erkannt und damit ignoriert). Somit können **"index.php"** (Shophauptseite), **"wartung.htm"** (Wartungsarbeiten) und die **.htaccess** (Umleitung) immer am Server bleiben und es muss auch nichts am Quelltext der Shopdateien verändert werden.

Anmerkung:

- Diese Methode funktioniert nur bei Apache auf Linux/Unix Webservern
- Sollte sich bereits eine **.htaccess** Datei im Shop-Rootverzeichnis befinden, so kann die „Rewrite“-Regel dieser hinzugefügt werden.
- Unter Windowssystemen kann es wegen des Punktes vor **.htaccess** Probleme geben, deshalb die Datei erst auf dem Server umbenennen bzw. erstellen.

9.9 Eigenes Kundennummern-Format (und automatisch erzeugen)

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Da das Shopsystem nicht automatisch eigene (eindeutige) Kundennummern vergeben kann, ist diese Erweiterung sehr sinnvoll.

Ein Backup der Datenbank ist empfehlenswert! Diese Erweiterung kann jederzeit eingebaut werden, da erst neu registrierte Kunden eine automatisch vergebene Kundennummer erhalten. Altkunden die noch keine Kundennummer besitzen werden nicht automatisch mit einer Kundennummer versorgt!

In der Datei create_account.php nach der Zeile

```
include ('includes/application_top.php');
```

folgendes einfügen:

```
//Automatisch Kundennummer fortlaufend anlegen:
require_once (DIR_FS_INC.'xtc_random_charcode.inc.php');
require_once (DIR_FS_INC.'xtc_rand.inc.php');
function new_customer_id($space='-'){
    $new_cid="";
    $year = date("y");
    $mon = date("m");
    $day = date("d");

    $cid_query = xtc_db_query("SELECT customers_cid FROM ".TABLE_CUSTOMERS.
    " ORDER BY customers_id DESC LIMIT 1");
    $last_cid = xtc_db_fetch_array($cid_query);
    $new_cid = $day . $mon . $year . $space . ($last_cid['customers_id']+1000);

    return $new_cid;
}
```

und VOR der Zeile

```
xtc_db_perform(TABLE_CUSTOMERS, $sql_data_array);
```

folgendes einfügen:

```
//Automatisch Kundennummer fortlaufend anlegen:
$sql_data_array['customers_cid'] = new_customer_id();
```

Erläuterung: Die Formatierung im Quelltext erklärt sich wie folgt:

[\$day] [\$mon] [\$year] [\$space] [\$last_cid]
[Tag] [Monat] [Jahr] [-] [zufällige Zahl]

Als Ergebnis bekommt der Kunde nun eine Nummer im Format **170108-4711**

9.10 In der Kundenübersicht die Kundennummer anzeigen lassen

Um in der Kundenübersicht weitere Angaben (Firmenname, Kundennummer etc.) darzustellen, folgende Änderungen einbauen. In der Datei **/admin/customers.php** müssen folgende Änderungen/Ergänzungen vorgenommen werden:

Für die **Tabellenüberschrift**:

Unter diese Zeile

```
<td class="dataTableHeadingContent"><?php echo TABLE_HEADING_LASTNAME.
xtc_sorting(FILENAME_CUSTOMERS,'customers_lastname'); ?></td>
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Eine neue Zeile einfügen

```
<td class="dataTableHeadingContent" width="40"><?php echo TABLE_HEADING_CUSTOMERSCID.  
xtc_sorting(FILENAME_CUSTOMERS,'customers_cid'); ?></td>
```

Für den **Tabelleninhalt:**
VOR dieser Zeile

```
<td class="dataTableContent"><b><?php echo $customers['customers_lastname']; ?></b></td>
```

eine neue Zeile einfügen

```
<td class="dataTableContent"><?php echo $customers['customers_cid']; ?></td>
```

Für die **Sortierung:**

Unter diese Zeilen

```
case 'date_account_created-desc' :  
    $sort = 'order by ci.customers_info_date_account_created DESC';  
    break;
```

Neue Zeilen einfügen

```
case 'customers_cid' :  
    $sort = 'order by c.customers_cid';  
    break;  
case 'customers_cid-desc' :  
    $sort = 'order by c.customers_cid DESC';  
    break;
```

Für die **Einbindung der Kundennummer im Datenbank-Query:**

Zeilen editieren

```
$customers_query_raw = "select  
    c.account_type,  
    c.customers_id,  
    c.customers_vat_id,  
[... hier folgen noch weitere Abfragefelder]
```

und Eintrag für die Abfrage des Kundennummernfeldes " c.customers_cid," hinzufügen

```
$customers_query_raw = "select  
    c.account_type,  
    c.customers_id,  
    c.customers_cid,  
    c.customers_vat_id,  
[...hier folgen noch weitere Abfragefelder]
```

Für die **Sprachdatei:**

in der Datei **lang/german/admin/customers.php** folgende Zeile hinzufügen

```
define(TABLE_HEADING_CUSTOMERSCID,'Kundennummer');
```

9.11 Statistiken der meistbesuchten und meistgekauften Artikel auf "0" setzen

Einfach direkt in der Datenbank auf 0 setzen (z.B. mit PHPMyAdmin).

Meistbesuchte Artikel: **Tabelle** *products_description* -> **Feld** *products_viewed*

Meistgekaufte Artikel: **Tabelle** *products* -> **Feld** *products_ordered*

SQL-Befehl:

```
UPDATE `products_description` SET `products_viewed`=0;  
UPDATE `products` SET `products_ordered`=0
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

9.12 JavaScript-Popups für Versandkosten entfernen und mit normalen Links in den Shop-Content ersetzen

Egal wie man zu Popups steht - die oftmalige Verlinkung der Versandkosten in Form eines Popups ist nicht unbedingt notwendig. Es wäre eventuell schöner diese Information ebenso im Shop selbst zu öffnen wie es von der Box "Mehr über..." {\$box_CONTENT} ausgehend der Fall ist.

Dafür reicht eigentlich der allgemeine Quelltext:

```
<a href="'.FILENAME_CONTENT.'?coID='.SHIPPING_INFOS.'"> '.SHIPPING_COSTS.'</a>
```

z.B. **Neue Produkte** ("Kategorie" TOP auf Startseite und in jeder Haupt-Kategorie)
includes/modules/new_products.php ca. Zeile 99

```
$ship_info= ' '.SHIPPING_EXCL.'<a  
href="javascript:newWin=void(window.open(\'".xtc_href_link(FILENAME_POPUP_CONTENT,  
'coID='.SHIPPING_INFOS).'\', \'popup\', \'toolbar=0, width=640, height=600\'))">  
'SHIPPING_COSTS.'</a>;
```

wird zu:

```
$ship_info= ' '.SHIPPING_EXCL.'<a href="'.FILENAME_CONTENT.'?coID='.SHIPPING_INFOS.'">  
'SHIPPING_COSTS.'</a>;
```

Alles von <a ... bis ... /a> mit dem eben erwähnten Quelltext ersetzen. Dieses Prinzip bleibt bei allen weiteren Dateien gleich. Folgende Dateien müssen außerdem noch angepasst werden:

Neue Produkte (Übersicht): *products_new.php* ca. Zeile 132

Angebote: *specials.php* ca. Zeile 82

Warenkorb: *includes/modules/order_details_cart.php* ca. Zeile 107

Warenkorb (Übersicht auf der Startseite)
templates/ihr_template/source/boxes/shopping_cart.php ca. Zeile 72

Kategorien (Artikel-Listung): *includes/modules/product_listing.php* ca. Zeile 108

Artikel (Detailansicht): *includes/modules/product_info.php* ca. Zeile 94

9.13 Sortierung im Content Manager ändern

Hiermit werden die Seiten zuerst nach `content_group` und dann nach `sort_id` gegliedert.
In der Datei *admin/content_manager.php*

```
order by sort_order
```

ersetzen durch:

```
order by content_group,sort_order
```

diese Struktur ist in der Datei zweimal zu ersetzen!

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

9.14 Sicherheitscode bei der Newsletter-Anmeldung optimieren

Der grafisch generierte Sicherheitscode beim Anmelden zum Newsletter ist manchmal schwer lesbar, kann unter Umständen ein echtes Hindernis darstellen.

Zur besseren Lesbarkeit einfach eine klare, schnörkellose „eineSchriftart.TTF“ in `/includes/fonts/` kopieren und die anderen Schriftarten löschen. (Die Schriftart ARIAL eignet sich aufgrund der Dateigröße hier nicht).

9.15 Bestelleingang anstelle der News beim Admin Login



Um den News Feed abzuschalten, muss in der Datei `admin/start.php` folgende Zeile geändert werden:

```
CarpShow('http://www.xt-commerce.com/backend_304.php');
```

Die Anzeige wird unterdrückt, wenn die folgende Zeile mit `//` auskommentiert wird:

```
//CarpShow('http://www.xt-commerce.com/backend_304.php');
```

Ab jetzt werden keine News mehr angezeigt, allerdings erscheint nun eine unschöne, aber harmlose Fehlermeldung „`[CaRP] Can't open remote newsfeed`“.

Die Alternative

Die Überlegung war nun, anstelle der jetzt leeren Newsseite, direkt beim Betreten des Backends detaillierte Informationen anzuzeigen.

Dazu ist lediglich die Datei „`start.php`“ (in `Modifikation_start.php.zip`), welche dieser Anleitung beiliegt unter `/admin/start.php` auszutauschen. Mit dieser neuen `start.php` erscheinen nun weitere Infos (siehe folgenden Screenshot), wie z.B.

- Datum
- Details zum User-Online
- Neue Bestellungen
- Neue Kunden
- Bearbeiten von Kunden möglich
- Bestellungen einzelner Kunden anzeigbar
- eingegangene Bestellungen bearbeiten oder löschen von Startseite aus möglich
- Allgemeine Statistiken und Links

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

- Geburtstag Erinnerung

User Online
Für Infos zu dem User - auf Name des Users klicken

Online seit (min.)	Name	Letzter Klick	Infos
00:00:22	Guest	19:27:07	mehr...
00:04:19	Guest	19:24:19	mehr...
00:08:46	Guest	19:18:43	mehr...
00:12:16	Guest	19:15:13	mehr...

Neue Kunden (letzten 15 neuen Kunden)

Name	Vorname	angemeldet am	bearbeiten	Bestellungen
Se...	...	2008-07-09 12:26:54	hier...	anzeigen...
Er...	...	2008-07-04 12:53:25	hier...	anzeigen...
Se...	...	2008-07-04 11:54:49	hier...	anzeigen...
Pa...	...	2008-07-02 14:17:17	hier...	anzeigen...
Hi...	...	2008-06-30 10:26:47	hier...	anzeigen...
Fl...	...	2008-06-09 12:31:18	hier...	anzeigen...
Ve...	...	2008-06-06 18:16:48	hier...	anzeigen...
St...	...	2008-05-05 07:01:44	hier...	anzeigen...
Vo...	...	0000-00-00 00:00:00	hier...	anzeigen...

letzten Bestellungen (letzten 20 Bestellungen)

Bestellnummer	Bestelldatum	Kundenname	bearbeiten	löschen
9	2008-07-09 12:31:01	Galviale Salem	hier...	löschen...
8	2008-07-04 17:27:22	...	hier...	löschen...
7	2008-07-04 12:58:16	He...	hier...	löschen...
6	2008-07-04 12:32:55	J...	hier...	löschen...
5	2008-07-02 14:33:07	G...	hier...	löschen...
4	2008-07-01 22:21:17	...	hier...	löschen...
3	2008-06-30 10:49:54	Ir...	hier...	löschen...
2	2008-06-22 21:00:36	Thomas P...	hier...	löschen...
1	2008-06-21 00:51:28	S...	hier...	löschen...

Allgemeine Statistik-Übersicht

Besucher
Es sind: 4 Besucher online

Kunden
Kunden gesamt: 9

Newsletter
Newsletter Abos: 2
Jetzt Newsletter schreiben:

Artikel
Aktive Artikel: 50
Inaktive Artikel: 1
Gesamte Artikel: 51
[Artikel bearbeiten](#)

Angebote
Sonderangebote: 2

Bestellungen
Offene Bestellungen: 0
Bestellungen in Bearbeitung: 0
Versendete Bestellungen: 6
Nicht bestätigte Bestellungen: 0

Geburtsliste

Kunden, die heute Geburtstag haben:

Kunden, die noch in diesem Monat Geburtstag haben:

9.16 Widerruf & Datenschutz bei der Bestellung abzeichnen lassen

Bei der aktuellen Rechtslage kann es sinnvoll sein, dass der Kunde bei der Bestellung neben den AGB auch die Widerrufsbelehrung abzeichnen muss.

Hierzu ist in der Datei `lang/german/lang_german.conf` beispielsweise folgender Text zu ersetzen:

```
text_accept_agb = 'Ich akzeptiere Ihre allgemeinen Gesch&auml;fts- und Lieferbedingungen sowie auch die Widerrufsbelehrung und die Datenschutzerklärung.'
```

Darüber hinaus sollte auch noch der Text für die Fehleranzeige geändert werden, der erscheint, wenn die Erklärung nicht abgehakt wurde:

In der Datei `lang/german/german.php` beispielsweise (ca. Zeile 255):

```
define('ERROR_CONDITIONS_NOT_ACCEPTED', '* Sofern Sie unsere Allgemeinen Gesch&auml;ftsbedingungen, die Datenschutzerklärung und die Widerrufsbelehrung nicht akzeptieren,\n k&ouml;nnen wir Ihre Bestellung bedauerlicherweise nicht entgegennehmen!\n\n');
```

9.17 Bei den Preisauszeichnungen das “ab” entfernen

Es kann passieren, dass aus unterschiedlichsten Gründen plötzlich ein „ab“ vor dem jeweiligen Preis steht, obwohl man keine Staffelpreise verwendet.

Für eine komplette Deaktivierung des Mechanismus, kann in der Datei `/lang/german/german.php` (analog in der Datei `/lang/english/english.php`) folgendes geändert werden:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
define('FROM','Ab');
```

abändern in:

```
define('FROM','');
```

Alternative:

Es gibt bei Staffelpreisen aber auch die Möglichkeit, die SELECT-Abfrage in der Datei „*includes/classes/xtcPrice.php*“ zu erweitern. Die Datenbank-Abfrage wurde um die Bedingung „Preis der Option größer 0“ erweitert. Nur wenn es unterschiedliche Preise gibt, wird ein „ab“ angezeigt, ansonsten nicht.

die Zeile (ca 287):

```
$products_attributes_query = "select count(*) as total from ".TABLE_PRODUCTS_OPTIONS." popt,
".TABLE_PRODUCTS_ATTRIBUTES." patrib where patrib.products_id='".$pID.'" and patrib.options_id
= popt.products_options_id and popt.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'";
```

gegen diese Zeile ersetzen:

```
$products_attributes_query = "select count(*) as total from ".TABLE_PRODUCTS_OPTIONS." popt,
".TABLE_PRODUCTS_ATTRIBUTES." patrib where patrib.products_id='".$pID.'" and patrib.options_id
= popt.products_options_id and popt.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'
and patrib.options_values_price > 0";
```

9.18 Herstellerliste sortieren

Wird ein Hersteller ausgewählt, dann erfolgt aktuell keine Sortierung, d.h., die Daten werden so ausgegeben, wie sie die Datenbank zurückgibt.

Um das zu ändern muss am Ende des *\$listing_sql*, welches in *includes/modules/default.php* bei einem unmodifizierten Shop in Zeile 214 beginnt (Achtung: hier gibt es mehrere in der Datei!) der Sortierwunsch eingetragen werden. Da die Herstellertabelle kein Sortierkriterium kennt, bietet sich hier eigentlich nur folgender Zusatz an.

```
order by m.manufacturers_name
```

9.19 Template- und DB Cache automatisch löschen

Mit dieser kleinen Quelltextanpassung kann man die beiden Temp-Verzeichnisse */templates_c* und *cache* leeren. Bitte beachten, dass alle Dateien in diesen beiden Verzeichnissen gelöscht werden!

Eine neue PHP-Datei z.B.: "cache_del.php" mit folgendem Inhalt im Shop-Rootverzeichnis erstellen und diese von Zeit zu Zeit manuell oder über einen Cronjob ausführen:

```
<?php
require ('includes/application_top.php');
$smarty = new Smarty;

//CLEAR DB CACHE
$smarty->clear_all_cache();

//CLEAR COMPILED TEMPLATES
$smarty->clear_compiled_tpl();

// .htaccess DATEI ZURUECKSCHREIBEN
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
// nach 'templates_c'
if (!copy('templates/.htaccess','templates_c/.htaccess')) {
die ('FEHLER!!!');
}
// nach 'cache'
if (!copy('templates/.htaccess','cache/.htaccess')) {
die ('FEHLER!!!');
}
?>
```

Die erstellte Datei "cache_del.php" lässt sich aber auch in die Administrationsoberfläche einbinden. Dazu in der Datei **admin/includes/column_left.php** an der gewünschten Stelle den folgenden Quelltext einfügen:

```
if (($_SESSION['customers_status']['customers_status_id'] == '0') && ($admin_access['orders'] == '1'))
echo '<a href="http://www.shopdomain.de/cache_del.php" class="menuBoxContentLink" target="_blank"> Cache und Templates_c leeren</a><br>';
```

9.20 PayPal Bezahl-Link in Bestätigungsmail an den Kunden

Folgende Änderungen habe ich vorgenommen:

1. In der Datei */includes/modules/payment/paypal.php* folgende Zeile auskommentieren:

```
// $this->form_action_url = 'https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr'
```

Somit entfällt die direkte Weiterleitung zu PayPal. Stattdessen wird nun eine Bestellung angelegt und der Kunde erhält für diese eine Bestätigungs-Mail:

2. In der Datei */send_order.php* folgenden Quelltext ergänzen (siehe "PayPal Bezahl-Linkerweiterung" ganz unten):

```
if ($_SESSION['customer_id'] == $order_check['customers_id']) {

    $order = new order($insert_id);

    $smarty->assign('address_label_customer', xtc_address_format($order->customer['format_id'],
    $order->customer, 1, "", '<br />'));
    $smarty->assign('address_label_shipping', xtc_address_format($order->delivery['format_id'],
    $order->delivery, 1, "", '<br />'));
    if ($_SESSION['credit_covers'] != '1') {
        $smarty->assign('address_label_payment', xtc_address_format($order->billing['format_id'],
        $order->billing, 1, "", '<br />'));
    }
    $smarty->assign('csID', $order->customer['csID']);

    $order_total = $order->getTotalData($insert_id);
    $smarty->assign('order_data', $order->getOrderData($insert_id));
    $smarty->assign('order_total', $order_total['data']);

    // assign language to template for caching
    $smarty->assign('language', $_SESSION['language']);
    $smarty->assign('tpl_path', 'templates/'.CURRENT_TEMPLATE.'/');
    $smarty->assign('logo_path',
    HTTP_SERVER.DIR_WS_CATALOG.'templates/'.CURRENT_TEMPLATE.'/img/');
    $smarty->assign('oid', $insert_id);
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
if ($order->info['payment_method'] != '' && $order->info['payment_method'] != 'no_payment') {
    include (DIR_WS_LANGUAGES.$_SESSION['language'].'/modules/payment/'.
    $order->info['payment_method'].'.php');
    $payment_method = constant(strtoupper('MODULE_PAYMENT_' .
    $order->info['payment_method'].'_TEXT_TITLE'));
}
$smarty->assign('PAYMENT_METHOD', $payment_method);
$smarty->assign('DATE', xtc_date_long($order->info['date_purchased']));

$smarty->assign('NAME', $order->customer['name']);
$smarty->assign('COMMENTS', $order->info['comments']);
$smarty->assign('E-MAIL', $order->customer['E-Mail_address']);
$smarty->assign('PHONE', $order->customer['telephone']);

// PayPal Bezahl-Linkerweiterung
$smarty->assign('CURRENCY1', $order->info['currency']);
$tmp1 = eregi_replace ( ',', ' ', $order->info['total'] );
$tmp2 = floatval ($tmp1);
$smarty->assign('TOTAL1', $tmp2);
//Ende PayPal Bezahl-Linkerweiterung
```

3. In der Datei *templates/.../mail/german/order_mail.txt* (für Text-Mails) Link einfügen:
Analog für *templates/.../mail/german/order_mail.html* (für HTML-Mails)

Ihre gewählte Zahlungsmethode:

```
{if $PAYMENT_METHOD}Zahlungsmethode: {$PAYMENT_METHOD}{/if}
{if $PAYMENT_METHOD eq 'PayPal'}
```

Klicken Sie auf den untenstehenden Link, um die Bestellung per PayPal zu bezahlen:

[https://www.paypal.com/de/cgi-bin/webscr?cmd=_xclick&business=<eigene E-Mail-Adresse>&item_name=Bestellnummer:{\\$oID}&amount={\\$TOTAL1}&currency_code={\\$CURRENCY1}&no_shipping=1](https://www.paypal.com/de/cgi-bin/webscr?cmd=_xclick&business=<eigene E-Mail-Adresse>&item_name=Bestellnummer:{$oID}&amount={$TOTAL1}&currency_code={$CURRENCY1}&no_shipping=1)

Hinweis: Falls der Link nicht funktioniert, kopieren Sie diesen bitte manuell in das Adressfenster Ihres Browsers.

```
{/if}
```

Über den eingefügten Link in der Bestätigungsmail kommt der Kunde wie bisher auch direkt zu PayPal. Dort wird die Gesamtsumme, die er zu bezahlen hat angezeigt, sowie die Empfänger-Adresse (Online-Shop) und die Bestellnummer als Zahlungsgrund.

Der Vorteil dieser Lösung ist, dass der Kunde auch zu einem späteren Zeitpunkt bezahlen kann.

9.21 Produktbewertungen von „Testeo“ integrieren

Unter www.testeo.de befindet sich ein Produktbewertungsportal, dessen Bewertungen einfach und kostenlos in den eigenen Onlineshop integriert werden können.

Zunächst sollte man sich bei Testeo als Händler registrieren. Nach der erfolgreichen Registrierung erhält man eine Liste zum Download. Testeo wie unten beschrieben integrieren und ein wenig Geduld haben. Sobald Testeo die Artikeldaten hat und entsprechend des Angebots gemappt wurden, werden die entsprechenden Testergebnisse angezeigt, falls vorhanden. Sollte noch kein Testergebnis vorliegen kann der Kunde auch direkt seine Meinung und Bewertung zum Artikel abgeben.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Testeo ist eine zusätzliche Verkaufshilfe, da die Testergebnisse aus verschiedenen Fachredaktionen und eigenen Kundenmeinungen bei der Bewertung berücksichtigt werden.

Das könnte bei übereinstimmenden Produkten beispielsweise so aussehen:

Bei nicht gefundenen wird folgende Grafik angezeigt und der Kunde hat die Möglichkeit es umgehend zu bewerten:



Einbauanleitung:

Eine Tabelle 'testeo' in der Datenbank erzeugen (z.B. mit phpmyadmin):

```
CREATE TABLE `testeo` (  
  `yourID` INT( 11 ) NOT NULL ,  
  `testeoGrade` VARCHAR(64) NOT NULL ,  
  `sourceCode` TEXT NOT NULL ,  
  PRIMARY KEY ( `yourID` )  
);
```

Nachdem diese Tabelle erstellt wurde, ist noch die von Testeo gestellte „testeo.txt“-Datei in die eben erstellte Datenbanktabelle zu importieren. Dazu die Tabelle aufrufen (z.B. mit phpmyadmin) und auf *Import* klicken und die testeo.txt auswählen. Als Format „CSV“ wählen und als Trennzeichen „|“ einstellen (ohne Anführungszeichen!).

Die Datei *includes/modules/product_info.php* öffnen und vor der Zeile

```
$info_smarty->assign('language', $_SESSION['language']);
```

folgendes einfügen:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
// testeo
$testeo_query = "SELECT * FROM testeo WHERE yourID='".$product->data['products_id']."'";
$testeo_query = xtc_db_query($testeo_query);
$testeo_data = xtc_db_fetch_array($testeo_query);
$info_smarty->assign('TESTEO', $testeo_data['sourceCode']);
// testeo
```

Damit die Abfrage passt, muss die oben genannte Zeile eventuell angepasst werden:
(z.B. von *products_id* auf *products_model* o.ä., je nachdem wie die Daten vorliegen)

```
$testeo_query = "SELECT * FROM testeo WHERE yourID='".$product->data['products_id']."'";

ODER:

$testeo_query = "SELECT * FROM testeo WHERE yourID='".$product->data['products_model']."'";
```

An der Stelle im Template, an der die Produktbewertung zukünftig stehen soll, muss nur noch der Platzhalter **{TESTEO}** eingefügt werden.

(z.B. in *templates/TEMPLATENAME/module/product_info/product_info_v1.html*) nach dem Ausdruck "`<!-- more images eof -->`":

```
<!-- more images eof -->
<tr><td>{TESTEO}</td></tr>
```

9.22 Neue Pflichtangaben für gewerbliche E-Mails

Ein neues Gesetz schreibt seit Anfang 2007 vor, dass gewerbliche E-Mails bestimmte Auskünfte über das versendende Unternehmen enthalten. Wer diese Informationen nicht in seinen elektronischen Brief aufnimmt, riskiert Abmahnungen.

Die folgende Erweiterung bildet dies im System für jede versendete E-Mail automatisch ab:

1. Im Konfigurationsmenü unter "Mein Shop" beim Impressum in das Feld "Geschäftsadresse und Telefonnummer etc." eintragen. Dieser Eintrag wird in der Konstante *STORE_NAME_ADDRESS* hinterlegt.

2. Die Datei */inc/xtc_php_mail.inc.php* an zwei Stellen wie folgt erweitern:

Wer HTML-Tags für die Formatierung seiner Adresse verwendet, fügt den zusätzlichen Quelltext eine Stelle höher ein, damit sie auch von der Funktion *strip_tags* bearbeitet werden.

```
if (E-MAIL_USE_HTML == 'true') // set E-Mail format to HTML
{
    $mail->IsHTML(true);
    // E-Mail Pflichtangaben
    $message_body_html .= '<br><font size="2" face="Arial, Helvetica, sans-serif">' .
nl2br(STORE_NAME_ADDRESS) . '</font>';
    //Ende E-Mail Pflichtangaben

    $mail->Body = $message_body_html;
    // remove html tags
    $message_body_plain = str_replace('<br />', " \n", $message_body_plain);

    // E-Mail Pflichtangaben (für HTML-Formatierung)
    $message_body_plain .= "\n\n" . STORE_NAME_ADDRESS;
    // Ende E-Mail Pflichtangaben (für HTML-Formatierung)
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
$message_body_plain = strip_tags($message_body_plain);
$mail->AltBody = $message_body_plain;
} else {
    $mail->IsHTML(false);

// E-Mail Pflichtangaben
    $message_body_plain .= "\n\n" . STORE_NAME_ADDRESS;
//Ende E-Mail Pflichtangaben

//remove html tags
    $message_body_plain = str_replace('<br />', "\n", $message_body_plain);
    $message_body_plain = strip_tags($message_body_plain);
    $mail->Body = $message_body_plain;
}
```

Eine andere Lösung stellt die Benutzung der zahlreichen Konstanten der xt:Commerce-Konfiguration dar, die in der */inc/xtc_php_mail.inc.php* auch direkt eingebunden werden könnten, z.B.:

```
Firma: {$smarty.const.STORE_NAME}
Inhaber: {$smarty.const.STORE_OWNER}
Adresse: {$smarty.const.STORE_NAME_ADDRESS}
USt.ID: {$smarty.const.STORE_OWNER_VAT_ID}
```

Weitere Namen für die Konstanten entnimmt man der DB-Tabelle *<configuration>* oder alternativ der Datei */lang/german/admin/configuration.php*. Diese Konstanten müssen aber natürlich in der Administrationsoberfläche gepflegt werden.

9.23 Ändern von Kundendaten im Admin ohne Passworтеingabe

Um Kundendaten in der Administrationsoberfläche ist die Eingabe eines (neuen) Passworts notwendig. Das ist nicht wünschenswert, da sich der Kunde ansonsten mit seinem Passwort nicht mehr einloggen kann.

In der Datei **admin/customers.php** die Zeile

```
if (strlen($password) < ENTRY_PASSWORD_MIN_LENGTH) {
```

abändern in:

```
if ((strlen($password) < ENTRY_PASSWORD_MIN_LENGTH) && ($password!="") ) {
```

Wenn das Passwortfeld leer ist, wird keine Ersetzung des Passwortes in der Datenbank durchgeführt.

9.24 Verwenden von HTML-Überschrift Tags (H1 bis H6) im Template

Da Suchmaschinen wie Google & Co. die Themen- und Keywordrelevanz auch von diversen gestalterischen Aspekten abhängig macht, z.B. H1 bis H6 Tags bei Überschriften, empfiehlt es sich, diese Möglichkeiten zur Optimierung der Inhalte eines Shops heranzuziehen.

Falls Überschriften im Template noch nicht verwendet werden, können die Formatierungsregeln dafür im entsprechenden Stylesheet des Templateverzeichnisses */templates/ihr_template/stylesheet.css* hinzugefügt werden.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Z.B.:

```
h1, h2, h3, h4, h5, h6 { color: #006; font-size: 12px; font-family: Verdana, "Verdana Ref";  
text-decoration: none }
```

Damit erhalten alle Überschriften dieselben Designformatierungen. Wenn das nicht gewünscht ist, einfach für H1 bis H6 unterschiedliche Formatierungen festlegen.

Jetzt muss nur noch in allen Produkttemplates (z.B. „*templates/ihr_template/module/product_info/product_info_v1.html*“) folgende Stelle finden:

```
<td class="contentsTopics">{$PRODUCTS_NAME}</td>
```

und durch folgenden Text ersetzen bzw. die <h1>-Tags hinzufügen:

```
<td class="contentsTopics"><h1>{$PRODUCTS_NAME}</h1></td>
```

9.25 Integration des Besucherzählers BBCLONE in xt:Commerce

Wer eine (sekundengenaue) Alternative zu Google Analytics als Besucherzähler sucht, findet unter www.bbclone.de einen Besucherzähler mit erweiterten Statistikoptionen, der sich besonders leicht ins Shopsystem integrieren lässt. Am besten installiert man BBCLONE in ein eigenes Unterverzeichnis, z.B. „bbclone“ im Hauptverzeichnis, setzt die Schreibrechte wie in der Installationsdatei beschrieben und sucht in der Datei **/includes/header.php** im Hauptverzeichnis die Zeile

```
include(DIR_WS_INCLUDES.FILENAME_BANNER);
```

Direkt danach fügt man den folgenden Quelltext ein, damit BBCLONE automatisch jede Seite indiziert und zählt:

```
//bbclone start  
if (strstr($_SERVER['PHP_SELF'], FILENAME_PRODUCT_INFO))  
{  
    if($product->isProduct()) {  
        define("_BBC_PAGE_NAME",$product->data['products_model']);  
    }  
    else {  
        define("_BBC_PAGE_NAME","index");  
    }  
}  
else  
{  
    if ($categories_meta['categories_name'] == "") {  
        define("_BBC_PAGE_NAME","index");  
    }  
    else {  
        define("_BBC_PAGE_NAME",$categories_meta['categories_name']);  
    }  
}  
  
define("_BBCLONE_DIR", "var/xxx/html/bbclone/");  
define("COUNTER", _BBCLONE_DIR."mark_page.php");  
if (is_readable(COUNTER)) include(COUNTER);  
//bbclone ende
```

Im BBCLONE-Verzeichnis ist noch in der Konfigurationsdatei „*conf/config.php*“ die korrekte URL zum Shop einzutragen:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
$BBC_MAINSITE = "http://www.shopdomain.de/"; => Link to the specified URL
```

Es empfiehlt sich, das BBCLONE-Verzeichnis mit `.htaccess` und `.htpasswd` zu schützen, damit die Statistiken nicht für jedermann einsehbar sind.

9.26 Ab der 2. Bestellung Kundenstatus ändern (z.B. in Stammkunde)

Es kann nützlich sein, im Shop zwischen Kunden und Stammkunden zu unterscheiden, da man wiederkehrenden Kunden z.B. andere Zahlungsmöglichkeiten anbieten möchte. Um dies zu bewerkstelligen, sucht man in der Datei `/checkout_success.php` im Hauptverzeichnis die Zeilen:

```
require (DIR_WS_INCLUDES.'header.php');
$orders_query = xtc_db_query("select orders_id, orders_status, customers_city, customers_state, customers_country from ".TABLE_ORDERS."
where customers_id = '".$_SESSION['customer_id']."' order by orders_id desc limit 1");
```

Direkt danach fügt man den folgenden PHP-Code ein:

```
// ab 2. Bestellung Stammkunde (hier: Kundengruppe 4)
$orders_count_query = xtc_db_query("select count(orders_id) orders_count from
".TABLE_ORDERS." where customers_id = '".$_SESSION['customer_id']."' ");
$orders_count = xtc_db_fetch_array($orders_count_query);
echo $orders_count[orders_count];
if ($orders_count[orders_count] > 2 && $_SESSION['customers_status']['customers_status_id'] != 0)
{
    xtc_db_query("update ".TABLE_CUSTOMERS." set customers_status = '4' where customers_id=
".$_SESSION['customer_id']."' ");
}
// Ende Stammkunde
```

Hierdurch wird der Kundenstatus ab der 2. Bestellung auf die Kundengruppe "4" (=Stammkunde) geändert. Der Admin (ID 0) wird berücksichtigt und nicht irrtümlich als Stammkunde zurückgestuft.

9.27 Alle Daten der Kundenanmeldung in der Bestätigungs E-Mail anzeigen

Um dem Kunden alle Daten anzuzeigen, die er während der Kundenanmeldung eingegeben hat, können diese auch im Anschluss nochmals in der Bestätigungs E-Mail verschickt werden. Dazu gibt es folgende Möglichkeit.

In der Datei `/create_account.php` im Hauptverzeichnis die Zeilen:

```
// assign data to smarty
$smarty->assign('language', $_SESSION['language']);
```

suchen und direkt danach folgenden Quelltext einfügen:

```
// assign data to smarty
$smarty->assign('language', $_SESSION['language']);
$smarty->assign('logo_path', HTTP_SERVER.DIR_WS_CATALOG.'templates/'.
    CURRENT_TEMPLATE.'/img/');
$smarty->assign('content', $module_content);
$smarty->assign('PASSWORD', $password);
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
$smarty->assign('VORNAME', $firstname);
$smarty->assign('NACHNAME', $lastname);
$smarty->assign('STRASSE', $street_address);
$smarty->assign('ZIP', $postcode);
$smarty->assign('STADT', $city);
$smarty->assign('COUNTRY', $country);
$smarty->assign('EMAIL', $email_address);
$smarty->assign('TEL', $telephone);
$smarty->assign('COMPANY', $company);
$smarty->assign('VAT', $vat);
$smarty->assign('GENDER', $gender);
$smarty->assign('NEWSLETTER', $newsletter);
$smarty->assign('START_CID', $start_cid);
$smarty->assign('FAX', $fax);
$smarty->assign('DOB', $dob);
$smarty-> caching = false;
```

Mit diesem Quelltext werden alle eingegebenen Kundendaten an das E-Mail Template übergeben. In der Bestätigungs E-Mail könnte nun zum Beispiel eine Tabelle erstellt werden, in der übersichtlich nochmals alle Daten aufgeführt sind.

Es können auch if-Abfragen verwendet werden. Somit wird in der E-Mail nichts angezeigt, wenn das entsprechende Feld leer ist.

Anpassen der Datei: **/templates/ihr_template/mail/german/create_account_mail.html**

Diese Muster-Tabelle an beliebiger Stelle einfügen und nach Belieben erweitern:

```
<table border="0" cellpadding="0" cellspacing="0" style="border-collapse: collapse"
bordercolor="#111111" width="600" bordercolorlight="#FFFFFF" bordercolordark="#FFFFFF"
bgcolor="#FFFFFF">

{if $START_CID}
    <tr>
        <td width="200">
            <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Kundennummer:</font></td>
        <td width="400">
            <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$START_CID}</font></td>
        </tr>
    {/if}

    <tr>
        <td width="200">
            <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Anrede:</font></td>
        <td width="400">
            <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{if $GENDER == 'm'}Herr
{else}Frau {/if}</font></td>
        </tr>

    {if $COMPANY}
        <tr>
            <td width="200">&nbsp;</td>
            <td width="400">&nbsp;</td>
        </tr>
        <tr>
            <td width="200">
                <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Firma:</font> </td>
            <td width="400">
                <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$COMPANY}</font></td>
            </tr>
        {/if}
    </table>
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

</table>

9.28 Aktualisierung des FCKeditor (WYSIWYG-Editor) auf eine neuere Version

Der FCKeditor wird im Admin-Bereich zur Editierung der Artikel-, Kategorie- und Contentseiten verwendet. Da neuere Versionen insbesondere saubereren Code erzeugen (XHTML) ist eine Aktualisierung empfehlenswert.

Die dieser Anleitung beiliegende Datei "**Update_FCKeditor_2.6.4.zip**" enthalte alle wissenswerten Infos und Dateien, um die Aktualisierung erfolgreich einzuspielen. Als letzten Schritt im Content Manager des Adminbereichs die Funktionalität testen.

9.29 Das Wort "Katalog" aus der Breadcrumb Navigation entfernen

Viele Händler nutzen xt:Commerce nicht nur als Shop, sondern integrieren dort auch eine rudimentäre Website mit Hilfe des Content Managers. Dann wirkt es störend, wenn überall auf den Unterseiten "Katalog" in der Breadcrumb Navigation steht. Dazu in der Datei **/includes/application_top.php** die folgende Zeile suchen

```
$breadcrumb->add(HEADER_TITLE_TOP, HTTP_SERVER);  
$breadcrumb->add(HEADER_TITLE_CATALOG, xtc_href_link(FILENAME_DEFAULT));
```

und ersetzen durch:

```
$breadcrumb->add(HEADER_TITLE_TOP, HTTP_SERVER);  
// $breadcrumb->add(HEADER_TITLE_CATALOG, xtc_href_link(FILENAME_DEFAULT));
```

9.30 Artikelname statt Artikelnummer in der Breadcrumb Navigation

Ist bei einem Artikel die Artikelnummer gepflegt, so wird diese bei der Ausgabe in der Breadcrumb Navigation bevorzugt. Aus suchmaschinenoptimierungstechnischen Gründen kann es aber sinnvoll sein, statt irgendeiner Nummer den Artikelnamen in der Breadcrumb Navigation auszugeben.

Dazu in der Datei **/includes/classes/product.php** die folgende Zeile suchen

```
function getBreadcrumbModel() {  
    if ($this->data['products_model'] != "")  
        return $this->data['products_model'];  
    return $this->data['products_name'];  
}
```

und ersetzen durch:

```
function getBreadcrumbModel() {  
    // if ($this->data['products_model'] != "")  
    //     return $this->data['products_model'];  
    return $this->data['products_name'];  
}
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

9.31 CloseTags bei Smarty ermöglichen, wenn 'truncate' verwendet wird

Bei der Artikelvorschau wird im Template mittels Smarty oft "truncate" eingesetzt, damit lange Beschreibungstexte um eine bestimmte Anzahl von Zeichen gekürzt werden können. Der Nachteil dabei kann sein, dass durch "truncate" auch HTML-Tags wie z.B. <div> oder <table> mitgekürzt werden können, wenn der Wert bei truncate ungünstig gewählt wurde. Damit kann das komplette Layout eines Shops in Mitleidenschaft gezogen werden (im besten Fall wird "nur" die XHTML-Validität beeinträchtigt). Um dies zu verhindern, gibt es die Funktion "CloseTags":

- Dazu in der Datei `/includes/classes/Smarty_2.6.14/Smarty.class.php` die folgende Zeile suchen

```
define('SMARTY_PHP_REMOVE', 2);  
define('SMARTY_PHP_ALLOW', 3);
```

und darunter einfügen:

```
define('MY_TEMPLATE_PLUGINS', DIR_FS_CATALOG.'templates/'.CURRENT_TEMPLATE.'/smarty');
```

Zeile suchen:

```
var $plugins_dir = array('plugins');
```

und ersetzen mit:

```
//var $plugins_dir = array('plugins');  
var $plugins_dir = array('plugins',MY_TEMPLATE_PLUGINS);
```

- Im Templateordner ein neues Verzeichnis namens "smarty" erstellen.

- Das dieser Dokumentation beiliegende Archiv „**Modifikation_close_tags_v2.zip**“ entpacken und die Dateien in das erstellte "smarty"-Verzeichnis „**templates/ihr_template/smarty**“ kopieren.

- Im Template steht nun "CloseTags" zur Verfügung und kann nun z.B. so benutzt werden:

```
{ $module_data.PRODUCTS_DESCRIPTION|truncate:60:"...":true|CloseTags }
```

weiterführende Informationen, siehe auch:

<http://www.gunnart.de/tipps-und-tricks/truncate-wenn-html-code-zerschnitten-wird/>

9.32 Kurzbeschreibung bei Angeboten anzeigen

Standardmäßig wird in den Angeboten nur ein Bild, der Preis, der Angebotspreis und der Versandkostenlink angezeigt. Um zusätzlich den Text aus der Artikelkurzbeschreibung anzuzeigen (analog wie bei den Artikel-Listings in den Kategorien), in der Datei `/specials.php` folgende Zeilen suchen

```
$specials_query_raw = "select p.products_id,  
                             pd.products_name,  
                             p.products_price,  
                             p.products_tax_class_id,p.products_shippingtime,  
p.products_image,p.products_vpe_status,p.products_vpe_value,p.products_vpe,p.products_fsk18,  
                             s.specials_new_products_price from ".TABLE_PRODUCTS." p,  
".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." pd, ".TABLE_SPECIALS." s  
                             where p.products_status = '1'  
                             and s.products_id = p.products_id  
                             and p.products_id = pd.products_id  
                             ".$group_check."
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
".$fsk_lock."  
and pd.language_id = "".(int) $_SESSION['languages_id'].""  
and s.status = '1' order by s.specials_date_added DESC";
```

Und ersetzen durch:

```
$specials_query_raw = "select p.products_id,  
    pd.products_name,  
    products_price,  
    p.products_tax_class_id,p.products_shippingtime,  
    p.products_image,p.products_vpe_status,  
    p.products_vpe_value,p.products_vpe,p.products_fsk18,pd.products_short_description,  
    s.specials_new_products_price from ".TABLE_PRODUCTS." p,  
".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." pd, ".TABLE_SPECIALS." s  
    where p.products_status = '1'  
    and s.products_id = p.products_id  
    and p.products_id = pd.products_id  
    ".$group_check."  
    ".$fsk_lock."  
    and pd.language_id = "".(int) $_SESSION['languages_id'].""  
    and s.status = '1' order by s.specials_date_added DESC";
```

Jetzt steht im Template unter **/templates/ihr_template/module/specials.html** der Smarty Platzhalter **{\$_module_data.PRODUCTS_SHORT_DESCRIPTION}** zur Verfügung. Dieser kann nun an der gewünschten Stelle im HTML-Code eingefügt werden.

9.33 Maximalrabatt bei Produkten nur bis 9,99% möglich

Dieses Problem ist datenbankspezifisch. Standardmäßig ist in der Tabelle *products* für das Feld *products_discount_allowed* in die Länge **3,2** eingestellt. Die Datenbank interpretiert die 3 vor dem Komma aber eventuell als Gesamtstellenanzahl. Eine Änderung der Länge auf z.B. **4,2** behebt das Problem und ermöglicht höhere Prozentangaben bei Rabatten.

Dazu folgenden SQL-Befehl in der Datenbank ausführen:

```
ALTER TABLE `products` CHANGE `products_discount_allowed` `products_discount_allowed`  
DECIMAL( 4, 2 ) NOT NULL DEFAULT '0.00';
```

9.34 Bei Gutscheinen die MwSt. / USt. richtig anzeigen und Reihenfolge ändern

Die verwirrende Anzeige im Gutscheinmodul lässt sich wie folgt lösen:
In der Datei **/includes/modules/order_total/ot_coupon.php** suchen nach:

```
$this->deduction = $od_amount;  
  
if ($this->calculate_tax != 'None') { //Fred - changed from 'none' to 'None'  
$tod_amount = $this->calculate_tax_deduction($order_total, $this->deduction, $this->calculate_tax);  
}  
  
if ($od_amount > 0) {  
$order->info['total'] = $order->info['total'] - $od_amount;
```

und ersetzen durch:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
$this->deduction = $od_amount;
/* Änderung der Ust Berechnung
if ($this->calculate_tax != 'None') { //Fred - changed from 'none' to 'None'
$od_amount = $this->calculate_tax_deduction($order_total, $this->deduction, $this->calculate_tax);
}
*/
if ($od_amount > 0) {

// korrigierte Ust Berechnung
if ($_SESSION['customers_status']['customers_status_show_price'] != 0) {
reset($order->info['tax_groups']);
    while (list ($key, $value) = each($order->info['tax_groups']))
    {
        $tax_rate = xtc_get_tax_rate($this->tax_class);
        //print_r($tax_rate);

        if($this->include_tax=='false')
        {
            $od_amount= $od_amount + ($od_amount * $tax_rate/100);
            $od_amount= $od_amount;
        }

        $tax_betrag=$od_amount * $tax_rate/(100 + $tax_rate);
        $order->info['tax_groups'][$key] = $order->info['tax_groups'][$key] - $tax_betrag;
    }
$order->info['tax'] = $order->info['tax'] - $tax_betrag;
}
// Ende: Änderung der Ust Berechnung

$order->info['total'] = $order->info['total'] - $od_amount;
```

Folgende Einstellungen unter: Admin -> Module ->Zusammenfassung ->Rabatt Kupons (ot_coupon.php) vornehmen:

- Wert anzeigen: true
- Sortierreihenfolge: 17
- Inklusive Versandkosten: true
- Inklusive MwSt: true
- MwSt. neu berechnen: Standard
- MwSt.-Satz: Standardsatz

9.35 Attributmerkmale im Backend sortieren

Für das Frontend gibt es in der Attributverwaltung eine Eingabemöglichkeit der Sortierreihenfolge, nicht aber für den Administrationsbereich im Backend. Um im Backend die Merkmale beispielsweise nach Name zu sortieren, die Datei **/includes/modules/product_attributes.php** wie folgt modifizieren:

```
order by pa.sortorder
```

durch

```
order by pov.products_options_values_name asc
```

ersetzen, um nach Attributname (aufsteigend) zu sortieren.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

9.36 Globale Preisänderungen in der Datenbank durchführen

Um eine globale Preisänderung im Shop durchzuführen, kann man dies über einen SQL-Befehl für alle Artikel ausführen. Folgender Befehl erhöht alle Preise um 5%:

```
update products set products_price=round(products_price*1.05);
```

Hierbei ist zu beachten, dass die Preise in der Datenbank stets ohne Mehrwertsteuer gespeichert werden.

Um bei der Preisanpassung die Mehrwertsteuer (z.B. 19%) zu berücksichtigen, was am Ende krumme Preise vermeidet, kann auch folgender Befehl verwendet werden, um alle Preise um 5% zu erhöhen:

```
update products set products_price=round(products_price*1.05*1.19)/1.19;
```

Oft ist es wünschenswert, dass die Preise auf „xx.99“ enden (z.B. „24,99 EUR“). Um dies zu bewerkstelligen kann folgender Befehl verwendet werden:

```
update products set products_price=(round(products_price*1.05*1.19)+0.99)/1.19
```

Händlerpreise sind in der Datenbanktabelle „*personal_offers_to_customers_status_3*“ zu ändern!

Vorgehen bei unterschiedlichen Steuersätzen:

Wenn man Produkte mit unterschiedlichen Steuersätzen in seinem Shop hat, muss die Preisanpassung mit einer WHERE-Bedingung der „*tax_class_id*“ versehen werden, da sonst alle Preise für 19% optimiert werden.

tax_class_id=1 könnten z.B. die Produkte mit der Steuerklasse 19% sein, sind aber je nach Shopkonfiguration unterschiedlich.

```
update products set products_price=round(products_price*1.05*1.19)/1.19 where tax_class_id=1;
```

9.37 „Login Timeout“ verlängern

Die Zeit die der Administrationsuser eingeloggt bleibt ist oft zu kurz, da xt:Commerce sich an den folgenden Werten in der *php.ini* orientiert:

```
session.gc_maxlifetime = 1440
```

Den oben genannten Wert (= 24 Minuten) in der *php.ini* einfach erhöhen (z.B. 6000).

Ist der Zugriff auf die *php.ini* nicht möglich, so können wie Werte auch gegebenenfalls auch über die *.htaccess* geändert werden, indem der folgende Eintrag hinzugefügt wird:

```
php_value session.gc_maxlifetime 6000
```

Sollte die Methode mit der *.htaccess* Datei nicht funktionieren, kann alternativ auch die Variable „*\$SESS_LIFE*“ im Quelltext der Datei */admin/includes/functions/sessions.php* direkt angepasst werden:

```
$SESS_LIFE = 6000;
```

9.38 Update der „Smarty“ Template-Engine

In Archiv dieses Downloadpakets befindet sich die Datei **Update_Smarty_2.6.22 (11.02.2009).zip**, die zur Aktualisierung der Template-Engine „Smarty“ verwendet werden kann. Eine PDF-Installationsanleitung liegt bei.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

9.39 Anzahl der Optionswerte erhöhen

Standardmäßig werden im Administrationsbereich bei den Artikelmerkmalen nur 10 Optionswerte angezeigt. Dadurch erhöht sich der Aufwand beim Durchblättern der Seiten, wenn bestimmte Optionswerte gesucht oder überprüft werden sollen. Um die Anzahl der sichtbaren Optionswerte zu erhöhen, müssen die Dateien */lang/german/admin/products_attributes.php* und/oder (je nach Sprache) */lang/english/admin/products_attributes.php* angepasst werden:

```
define('MAX_ROW_LISTS_OPTIONS', 10);
```

durch

```
define('MAX_ROW_LISTS_OPTIONS', 100);
```

Mit dieser Definition wird der Wert der angezeigten Optionswerte auf „10“ festgelegt. Durch die Erhöhung dieses Wertes (z.B. 100) werden ab diesem Zeitpunkt 100 Optionswerte auf einmal angezeigt.

9.40 Meldung: „Diesen Artikel haben wir am xxx in unseren Katalog aufgenommen“

Um die Meldung „Diesen Artikel haben wir am xxx in unseren Katalog aufgenommen“ zu entfernen, muss in der Datei */templates/IHR_TEMPLATE/module/product_info/product_info_v1.html* folgendes Coding entfernt oder auskommentiert werden.

```
{if $PRODUCTS_ADDED != ""}
<table width="100%" border="0" class="boxTextBG">
  <tr>
    <td align="center">{$PRODUCTS_ADDED}<br /></td>
  </tr>
</table>{/if}
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

10. Häufige xt:Commerce Fehlermeldungen und deren Lösung

10.1 Cannot send session cookie - headers already sent

Warning: session_start() [function.session-start]: Cannot send session cookie - headers already sent by (output started at pfad/shop/DATEiname.php:1) in /pfad/shop/includes/application_top.php on line xxx

Lösung:

In *DATEiname.php* befindet sich in Zeile 1, vor dem `<?` ein Zeichen welches einen Fehler verursacht. Dieses Zeichen vor dem `<?` muss entfernt werden. **Achtung:** Aufgrund verschiedener Codierungen zeigt nicht jeder Editor hier ein Zeichen an. Unter Umständen die Datei *DATEiname.php* mit einem DOS-Editor öffnen und Zeichen löschen.

10.2 Fatal error: Allowed memory size of...

Fatal error: Allowed memory size of xy bytes exhausted (tried to allocate xy bytes) in /.../*.php on line xxx

Lösung:

Einem Script ist der verfügbare Arbeitsspeicher ausgegangen bzw. ist zu klein eingestellt, der Provider muss die Einstellung „*memory_limit*“ in der *php.ini* erhöhen. Sollte der Fehler beim Import auftreten, haben Sie auch die Möglichkeit Ihre Datei vor dem Import in mehrere Dateien aufzuteilen.

10.3 Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif()

Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif()

Lösung:

Die GDlib Bibliothek auf dem Server unterstützt keine GIF-komprimierten Bilder. GIF wird standardmäßig als Wasserzeichen in XTC verwendet. Daher können auch GIF-komprimierte Bilder **nicht** als Produktbilder verwendet werden. Im Admin-Bereich unter Bildeinstellungen folgende Einstellungen löschen:

Products-Thumbnail:Merge
Product-Images:Merge
Product-Popup-Images:Merge

10.4 Warning: fopen/fputs (Fehlermeldungen beim Export)

Fehler #1:

Warning: fopen(/pfad/shop/export/export.csv): failed to open stream: Permission denied in /domain/shop/admin/includes/classes/import.php on line xxx
Warning: fputs(): supplied argument is not a valid stream resource in /pfad/shop/admin/includes/classes/import.php on line xxx
Warning: fputs(): supplied argument is not a valid stream resource in /pfad/shop/admin/includes/classes/import.php on line xxx

Fehler #2:

Warning: fopen(/pfad/export/DATEiname.ENDUNG): failed to open Stream: Permission denied

Lösung:

Dem Verzeichnis `../export/` auf dem Server Schreibrechte (CHMOD 777) geben.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

10.5 Warning: fopen(/pfad/shop/admin/rss/xt-news.cache)

Warning: fopen(/pfad/shop/admin/rss/xt-news.cache): failed to open stream: Permission denied in /pfad/shop/admin/includes/classes/carpinc.php on line xxx
[CaRP] Can't open cache file.

Lösung:

Die Datei `admin/rss/xt-news.cache` muss Schreibrechte (CHMOD 777) besitzen

10.6 Imageprocessing bricht vorzeitig ab

Lösung #1:

Das Imageprocessing verarbeitet immer alle Bilder auf dem Server, was bei schwachen Servern zu Problemen führen kann. Sollte das Script nicht alle Bilder bearbeiten, muss am Server für folgende Einstellungen die Werte erhöht werden, bis das Script fehlerfrei durchläuft.

(Änderung folgender Variablen in der `php.ini` mit entsprechend höheren Werten)

`max_execution_time`

`max_input_time`

`memory_limit`

Lösung #2:

Hat man auf die `php.ini` keinen Zugriff, oder die Verarbeitung dauert trotzdem länger, als die maximal mögliche Zeit, so muss das Imageprocessing häppchenweise ausgeführt werden. Hier ist eine Erweiterung mit 4 Varianten denkbar, siehe Anhang **Update_Imageprocessing_4Varianten.zip**

Variante A: image_processing_new.php

XT-Imageprocessing-New (mit leeren Verzeichnissen Variante A)

Es werden nur die noch fehlenden Bilder in den Verzeichnissen

`/images/product_images/popup_images/`

`/images/product_images/info_images/`

`/images/product_images/thumbnail_images/` neu erstellt.

Variante B: image_processing_step.php

XT-Imageprocessing-New (step-by-step Variante B)

Es werden alle Bilder in den Verzeichnissen

`/images/product_images/popup_images/`

`/images/product_images/info_images/`

`/images/product_images/thumbnail_images/`

neu erstellt. Hierzu verarbeitet das Script nur eine begrenzte (einstellbare) Anzahl (`$step = XX;`) von Bildern und ruft sich danach selbst wieder auf.

Variante C: image_processing_new_step.php

XT-Imageprocessing-New (mit leeren Verzeichnissen step-by-step Variante C)

Es werden nur die noch fehlenden Bilder in den Verzeichnissen

`/images/product_images/popup_images/`

`/images/product_images/info_images/`

`/images/product_images/thumbnail_images/` neu erstellt.

Hierzu verarbeitet das Script nur eine begrenzte (einstellbare) Anzahl (Zeile 64 `$step = XX;`) von Bildern und ruft sich danach selbst wieder auf.

Variante D: image_processing_new_step2.php

XT-Imageprocessing-New (mit leeren Verzeichnissen step-by-step Variante D)

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Es werden nur die noch fehlenden Bilder in den Verzeichnissen
/images/product_images/popup_images/
/images/product_images/info_images/
/images/product_images/thumbnail_images/
neu erstellt. Hierzu verarbeitet das Script nur eine begrenzte (einstellbare) Anzahl (Zeile 68 \$n=XX)
von Bildern und ruft sich danach selbst wieder auf.

10.7 Unable to determine pagelink

Die Fehlermeldung "**unable to determine pagelink**" erscheint, wenn suchmaschinenfreundliche URLs
aktiviert sind, der Server dieses Feature aber nicht unterstützt.

Lösung:

Mit z.B. phpMyAdmin die Datenbank öffnen, Tabelle *configuration* anzeigen lassen und den Eintrag
SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS zurück auf „false“ stellen **oder** folgenden SQL-Befehl in der
Datenbank mit phpMyAdmin ausführen:

```
UPDATE configuration SET configuration_value='false' WHERE  
configuration_key='SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS';
```

10.8 Warning: Division by zero

Warning: division by zero in /pfad/shop/admin/includes/classes/image_manipulator

Lösung:

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn bei den Bildoptionen im Admin-Bereich keine Bildgröße bzw.
Bildbreite angegeben wurde.

10.9 Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream

Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream: No such file or directory

Lösung:

Bei den Bildeinstellungen in den Optionen:

Products-Thumbnail:Merge
Product-Images:Merge
Product-Popup-Images:Merge

ist als Wasserzeichen das Bild „*overlay.gif*“ definiert, das mit den Produktbildern zusammengefügt
(„merge“) wird. Die Fehlermeldung tritt auf, wenn das Bild vom Server gelöscht oder umbenannt wur-
de. Zur Behebung des Fehlers entweder das „*overlay.gif*“ wieder hochladen oder die Merge-
Einstellungen ändern (ein anderes Merge-Bild verwenden) bzw. die Merge-Einstellungen löschen.

10.10 Warning: Wrong parameter count for setlocale()

Warning: Wrong parameter count for setlocale()

Problem: Hier wird auf eine Funktionalität von PHP zurückgegriffen, die erst ab Version 4.3.0 zur
Verfügung steht, der Shop ist allerdings lauffähig ab Version 4.1.3.

Lösung: Die Dateien „*lang/SPRACHE/admin/SPRACHE.php*“ und „*lang/SPRACHE/SPRACHE.php*“
öffnen und folgende Zeile am Anfang:

```
setlocale(LC_TIME, 'de_DE@euro', 'de_DE', 'de-DE', 'de', 'ge', 'de_DE.ISO_8859-1',  
'German', 'de_DE.ISO_8859-15');
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

durch eine einzelne „Locale“ ersetzen, z.B.

```
setlocale(LC_TIME, 'de_DE@euro');
```

Welches aus der Liste verwenden muss, ist beim Support des Providers zu erfragen.

10.11 Warning: Variable passed to each() is not an array or object

Warning: Variable passed to each() is not an array or object in
/htdocs/www/shop/inc/xtc_get_products.inc.php on line xxx

Kann z.B. beim Aufruf von „who is online“ im Administrationsbereich auftreten.

Problem: Es liegt daran, dass der Webhoster (z.B. Hosteurope) den „PHP Hardening-Patch“ eingespielt hat, der standardmäßig Sessiondaten in der Datenbank verschlüsselt. Somit ist das Auslesen der Usersessions im Admin mit den derzeitigen Funktionen nicht möglich.

Lösung: Im Rootverzeichnis des Shops eine .htaccess Datei mit folgendem Inhalt erstellen bzw. ergänzen:

```
php_value suhosin.session.encrypt Off
```

10.12 Alert - configured request variable limit exceeded - dropped variable

ALERT - configured request variable limit exceeded - dropped variable '110_model' (attacker 'ip-adresse', file '/is/htdocs/www/xtc/admin/new_attributes.php')

Kann z.B. bei der Zuweisung von Artikel-Attributen auftreten, so dass die Attribute nicht gespeichert werden.

Problem: Es liegt daran, dass der Webhoster (z.B. Hosteurope) den „PHP Hardening-Patch“ eingespielt hat. Somit ist das Zuweisen von Attributen von Artikeln nicht mehr möglich. Es liegt nicht an der max_memory oder runtime, sondern an den Variablen der POST/GET requests.

Lösung: Im Root-Verzeichnis des Shops eine .htaccess Datei mit folgendem Inhalt erstellen bzw. ergänzen:

```
php_value suhosin.post.max_array_depth 0
php_value suhosin.post.max_array_index_length 0
php_value suhosin.post.max_vars 0
php_value suhosin.request.max_array_depth 0
php_value suhosin.request.max_array_index_length 0
php_value suhosin.request.max_vars 0
```

Alternativlösung (beim Provider Hosteurope):

im "KIS" unter Administration > Webhosting > Konfigurieren > Skripte > Skript-Einstellungen die Einstellung "PHP Suhosin RPG Max Vars" von "Serverstandard" auf "Erweitert" ändern.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

10.13 Field 'password_request_key' doesn't have a default value

1364 - Field 'password_request_key' doesn't have a default value

```
insert into customers ( customers_id, customers_status, customers_firstname, customers_lastname,
customers_gender, customers_email_address, customers_default_address_id, customers_telephone,
customers_password, delete_user) VALUES ('1', '0', 'Max', 'Mustermann','m', 'max@mustershop.de',
'1', '040/123456', '96cc64ee0eabe3b4333817411300f5ac', '0')
```

[XT SQL Error]

Die oben genannte Fehlermeldung tritt während der xt:Commerce Installation im Schritt 6 bei "xtc_installer/install_step6.php" auf.

Problem: Häufig ist das ein MySQL 5 spezifisches Problem, wenn die MySQL 5 Datenbank im sogenannten „Strict“-Modus betrieben wird. Die Tabelle ‚customers‘ enthält das Feld 'password_request_key' für das kein "default" Wert definiert ist und dem mit der oben genannten SQL-Statement auch kein Wert zugewiesen wird.

Lösung: Diese Art von MySQL 5-Problemen lässt sich „global“ beheben. Dazu ist in den Dateien "inc/xtc_db_connect.inc.php" und "xtc_db_connect_installer.inc.php" folgender Quelltext

```
if ($$link) {
    @mysql_select_db($database) or die('Database not available');
}
```

zu ersetzen mit:

```
if ($$link) {
    @mysql_select_db($database) or die('Database not available');
    $mysql_version=trim(mysql_get_server_info());
    if (substr($mysql_version,0,1)>'4')
    {
        //Disable "STRICT" mode for MySQL 5!
        xtc_db_query("SET SESSION sql_mode=");
    }
}
```

Damit wird der "Strict"-Modus von MySQL 5 deaktiviert und die MySQL 5 Datenbank akzeptiert auch wieder nicht-standardkonformes SQL.

10.14 Sessions können nicht im Verzeichnis gespeichert werden

Warning: session_start() [function.session-start]: open(/tmp/sess_xxx, O_RDWR) failed: Permission denied (13) in /is/htdocs/www/xxx/includes/application_top.php on line xxx

Warning: session_start() [function.session-start]: Cannot send session cache limiter - headers already sent (output started at /is/htdocs/www/xxx/includes/application_top.php:xxx)

Warnung

Warnung: XT-Commerce kann nicht in das Sessions Verzeichnis schreiben: /tmp. Die Sessions werden nicht funktionieren bis die richtigen Benutzerberechtigungen gesetzt wurden!

Lösung: Die folgende Zeile in der *configure.php* so einstellen, dass die Sessions in der Datenbank gespeichert werden:

```
define('STORE_SESSIONS', 'mysql'); // leave empty " for default handler or set to 'mysql'
```

siehe auch Kapitel 9.2.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

10.15 Magic Quotes beim Webhoster aktivieren

Im Administrationsbereich wird nur der Header angezeigt. Der Rest der Seite bleibt weiß.

Problem: Bei einigen Webhostern (z.B. Hosteurope) ist die Funktion "PHP-Magic-Quotes-GPC" standardmäßig deaktiviert („Off“), was während der Installation von xt:Commerce auch angezeigt wird.

Lösung (z.B. Hosteurope):

- In der Kundenadministrationsoberfläche des Webhosters (z.B. KIS) einloggen.
- Unter "Administration" -> "Webhosting" -> *DEIN_WEBPACK* -> "Skripte" -> "Script Einstellungen"
- > Die Funktion PHP-Magic-Quotes-GPC von "Serverstandard" auf "On" ändern.

HINWEIS: die getätigte Änderung kann einige Minuten benötigen, bis sie tatsächlich greift.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

11. Bugfixes

Die folgende Liste zeigt offizielle Bugs, die in xt:Commerce 3.0.4 SP2.1 nicht mehr bereinigt wurden, für den ein oder anderen aber trotzdem relevant sein können.

11.1 BUGFIX: #0000211 falsche Artikelnummern bei gleichnamigen Attributen

In der Datei `/inc/xtc_get_attributes_model.inc.php` in der *WHERE*-Bedingung suchen nach:

```
po.language_id = ".$language." AND
```

ersetzen durch:

```
po.language_id = ".$language." AND  
pa.products_id = ".$product_id." AND
```

11.2 BUGFIX: #0000221 addressformat error in payment/shipping addresses

In der Datei `checkout_payment_address.php` suchen nach:

```
$format_id = xtc_get_address_format_id($address['country_id']);
```

ersetzen durch:

```
$format_id = xtc_get_address_format_id($addresses['country_id']);
```

11.3 BUGFIX: #0000222 Tippfehler in orders class

In der Datei `includes/classes/order.php` suchen nach:

```
if ($oder_total_values['class'] = 'ot_total')
```

ersetzen durch:

```
if ($oder_total_values['class'] == 'ot_total')
```

11.4 BUGFIX: #0000223 SSL/NONSSL check for google conversiontracking

In der Datei `includes/google_conversiontracking.js.php` suchen nach:

```
<script language="JavaScript" src="http://www.googleadservices.com/pagead/conversion.js">  
</script>  
<noscript>  
  
</noscript>
```

ersetzen durch:

```
<?php
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
if ($request_type=='NONSSL') { ?>
<script language="JavaScript" src="http://www.googleadservices.com/pagead/conversion.js">
</script>
<noscript>

</noscript>
<?php
}else{
?>
<script language="JavaScript" src="https://www.googleadservices.com/pagead/conversion.js">
</script>
<noscript>

</noscript>
<?php
}
?>
```

11.5 BUGFIX: #0000227 customers surname in reply address in orders mail to admin

Fügt den Nachnamen des Kunden in der Bestell-Email an den Shopadministrator hinzu

In der Datei **send_order.php** suchen nach:

```
xtc_php_mail(EMAIL_BILLING_ADDRESS, EMAIL_BILLING_NAME, EMAIL_BILLING_ADDRESS,
STORE_NAME, EMAIL_BILLING_FORWARDING_STRING, $order->customer['email_address'],
$order->customer['firstname'], ", ", $order_subject, $html_mail, $txt_mail);
```

ersetzen durch:

```
xtc_php_mail(EMAIL_BILLING_ADDRESS, EMAIL_BILLING_NAME, EMAIL_BILLING_ADDRESS,
STORE_NAME, EMAIL_BILLING_FORWARDING_STRING, $order->customer['email_address'],
$order->customer['firstname'].' '.$order->customer['lastname'], ", ", $order_subject, $html_mail,
$txt_mail);
```

11.6 BUGFIX: #0000233 added check for emails in account_edit

In der Datei **account_edit.php** suchen nach:

```
if (xtc_validate_email($email_address) == false) {
    $error = true;
    $messageStack->add('account_edit', ENTRY_EMAIL_ADDRESS_CHECK_ERROR);
}
```

ersetzen durch:

```
if (xtc_validate_email($email_address) == false) {
    $error = true;
    $messageStack->add('account_edit', ENTRY_EMAIL_ADDRESS_CHECK_ERROR);
} else {
    $check_email_query = xtc_db_query("select count(*) as total from ".TABLE_CUSTOMERS."
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
where customers_email_address = '".xtc_db_input($email_address)."' and account_type = '0' and
customers_id != '".$_SESSION['customer_id'].''";
    $check_email = xtc_db_fetch_array($check_email_query);
    if ($check_email['total'] > 0) {
        $error = true;
        $messageStack->add('account_edit', ENTRY_EMAIL_ADDRESS_ERROR_EXISTS);
    }
}
```

11.7 BUGFIX: #0000241 password recovery bug in IE

In der Datei **password_double_opt.php** insgesamt 3 mal suchen nach:

```
$smarty->assign('VVMIMG', '');
```

und insgesamt 3 mal ersetzen durch:

```
$smarty->assign('VVMIMG', '');
```

11.8 BUGFIX: #0000247 view orders query bug in admin

In der Datei **admin/orders.php** suchen nach:

```
if ($_GET['cID']) {
    $cID = xtc_db_prepare_input($_GET['cID']);

    $orders_query_raw = "select o.orders_id, o.afterbuy_success, o.afterbuy_id, o.customers_name,
o.customers_id, o.payment_method, o.date_purchased, o.last_modified, o.currency,
o.currency_value, o.orders_status, s.orders_status_name, ot.text as order_total from
".TABLE_ORDERS." o left join ".TABLE_ORDERS_TOTAL." ot on (o.orders_id = ot.orders_id),
".TABLE_ORDERS_STATUS." s where o.customers_id = '".xtc_db_input($cID)."' and (o.orders_status
= s.orders_status_id and s.language_id = '".$_SESSION['languages_id']."' and ot.class = 'ot_total') or
(o.orders_status = '0' and ot.class = 'ot_total' and s.orders_status_id = '1' and s.language_id =
'".$_SESSION['languages_id']."' ) order by orders_id DESC";
```

ersetzen durch:

```
if ($_GET['cID']) {
    $cID = xtc_db_prepare_input($_GET['cID']);

    $orders_query_raw = "select o.orders_id, o.afterbuy_success, o.afterbuy_id, o.customers_name,
o.customers_id, o.payment_method, o.date_purchased, o.last_modified, o.currency,
o.currency_value, o.orders_status, s.orders_status_name, ot.text as order_total from
".TABLE_ORDERS." o left join ".TABLE_ORDERS_TOTAL." ot on (o.orders_id = ot.orders_id),
".TABLE_ORDERS_STATUS." s where o.customers_id = '".xtc_db_input($cID)."' and
((o.orders_status = s.orders_status_id) or (o.orders_status = '0' and s.orders_status_id = '1')) and
ot.class = 'ot_total' and s.language_id = '".$_SESSION['languages_id']."' order by orders_id DESC";
```

11.9 BUGFIX: #0000255 ungültige SQL-Abfrage (pd undefiniert)

In der Datei **admin/validproducts.php** suchen nach:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
$result = xtc_db_query("SELECT * FROM ".TABLE_PRODUCTS." p,  
".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." WHERE p.products_id = pd.products_id and pd.language_id  
= " . $_SESSION['languages_id'] . " ORDER BY pd.products_name");
```

ersetzen durch:

```
$result = xtc_db_query("SELECT * FROM ".TABLE_PRODUCTS." p,  
".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." pd WHERE p.products_id = pd.products_id and  
pd.language_id = " . $_SESSION['languages_id'] . " ORDER BY pd.products_name");
```

11.10 BUGFIX: #0000264 specials are no longer deactivated when stock check = false

In der Datei **admin/specials.php** suchen nach:

```
$sql="select tr.tax_rate from " . TABLE_TAX_RATES . " tr, " . TABLE_PRODUCTS . " p where  
tr.tax_class_id = p. products_tax_class_id and p.products_id = " . $_POST['products_up_id'] . " ";
```

ersetzen durch:

```
$sql="select tr.tax_rate from " . TABLE_TAX_RATES . " tr, " . TABLE_PRODUCTS . " p where  
tr.tax_class_id = p. products_tax_class_id and p.products_id = " . $_POST['products_id'] . " ";
```

11.11 BUGFIX: Manufacturers in dropdown

Dieser Bugfix behebt das Sortierproblem bzw. das zur Startseite springen, wenn ein Hersteller ausgewählt wird.

In Datei **includes/modules/default.php** suchen nach:

```
$manufacturer_dropdown .= xtc_draw_hidden_field('cat', $_GET['cat']);
```

ersetzen durch:

```
$manufacturer_dropdown .= xtc_draw_hidden_field('cat', $current_category_id);
```

11.12 BUGFIX: Verpackungseinheit (VPE) wird bei Kategorien/Artikeln nicht mitkopiert

Beim Kopieren einer kompletten Kategorie oder eines Artikels wird die Verpackungseinheit (VPE) nicht mitkopiert. Dies ist ein Programmfehler (Bug) in den Versionen 3.0.4 bis 3.0.4 SP2.2 Beta von xt:Commerce.

In der Datei **admin/includes/classes/categories.php** suchen nach:

```
$sql_data_array=array('products_quantity'=>$product['products_quantity'],  
[...]  
'products_fsk18'=>$product['products_fsk18'],  
);
```

ersetzen durch:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
$sql_data_array=array('products_quantity'=>$product['products_quantity'],  
[...]  
'products_fsk18'=>$product['products_fsk18'],  
'products_vpe'=>$product['products_vpe'],  
'products_vpe_value'=>$product['products_vpe_value'],  
'products_vpe_status'=>$product['products_vpe_status']  
);
```

Dadurch wird das Array um die Variablen erweitert, die für die VPE notwendig sind.

11.13 BUGFIX (Datenbank): Falsche Berechnung von Leads

Das Problem ist, dass die Spalte "refferers_id" in der customers-Tabelle ein int(5) und in der orders-Tabelle ein varchar(32) ist.

Lösung: In der Datenbank den folgenden Befehl ausführen:

```
ALTER TABLE customers CHANGE refferers_id refferers_id VARCHAR( 32 ) NOT NULL DEFAULT '0'
```

11.14 BUGFIX: beim Kampagnen-Report werden nur bei „täglich“ die Hits angezeigt

Die Korrekturen in der Datei **admin/includes/classes/campaigns.php** sind etwas umfangreicher. Daher findet sich der komplette Bugfix in der Datei **Bugfix_Anzeige_Hits_bei_Campaigns.zip** im Anhang zu dieser Anleitung.

11.15 BUGFIX: falsche Umlaute in JS-Popup

Dieser Bugfix behebt die Ausgabe des Satzes "Bitte wählen Sie Ihre Anrede aus" im Javascript Popup. In Datei **includes/form_check.js.php** suchen nach:

```
<?php if (ACCOUNT_GENDER == 'true') echo ' check_radio("gender", "" .  
ENTRY_GENDER_ERROR . "");' . "\n"; ?>
```

ersetzen durch:

```
<?php if (ACCOUNT_GENDER == 'true') echo ' check_radio("gender", "" .  
xtc_js_lang(ENTRY_GENDER_ERROR) . "");' . "\n"; ?>
```

11.16 BUGFIX: Fehler in der Datei /lang/english/english.php

Die Sprache, "language=de" wird immer angezeigt, auch wenn man auf andere Sprachversionen klickt. In Datei **/lang/english/english.php** suchen nach:

```
define('HTML_PARAMS','dir="ltr" lang="de");
```

ersetzen durch:

```
define('HTML_PARAMS','dir="ltr" lang="en");
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Des weiteren ist die Datei am Ende mit den noch fehlenden Definitionen einzelner Ausdrücke zu ergänzen:

```
define('TEXT_PAYMENT_FEE','Paymentfee');
define('_MODULE_INVALID_SHIPPING_ZONE', 'Unfortunately it is not possible to dispatch into this country. ');
define('_MODULE_UNDEFINED_SHIPPING_RATE', 'Shipping costs cannot be calculated for this zone.');
```

11.17 BUGFIX: Vor- & Nachname werden bei manueller Bestellung nicht gespeichert

Bei einer manuell angelegten Bestellung im Administrationsbereich wird beim späteren Abspeichern der Bestellung durch den Administrator der Vor- und Nachname nicht mit gespeichert.

In der Datei **/admin/customer.php** suchen nach:

```
if ($_GET['action']) {
    switch ($_GET['action']) {
        case 'new_order' :
```

und die Anweisung

```
$sql_data_array = array (
    'customers_id' => xtc_db_prepare_input($customers['customers_id']),
```

erweitern mit:

```
'delivery_lastname' => xtc_db_prepare_input($customers['entry_lastname']),
'delivery_firstname' => xtc_db_prepare_input($customers['entry_firstname']),
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

11.18 BUGFIX: Produktsuche mit Umlauten ermöglichen

Die Suchfunktion von xt:Commerce hat Schwierigkeiten mit Sonderzeichen. Sucht man beispielsweise nach "grün", werden nur Artikel gefunden, in deren **Namen** die Zeichenkette "grün" vorkommt. Steht das Wort jedoch nur im **Artikeltext**, so taucht das Produkt ärgerlicherweise nicht in der Trefferliste auf.

Lösung: In der Datei **advanced_search_result.php** suchen nach:

```
default :
    $where_str .= " ( ";
    $where_str .= "pd.products_keywords LIKE ('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
    if (SEARCH_IN_DESC == 'true') {
        $where_str .= "OR pd.products_description LIKE
('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
        $where_str .= "OR pd.products_short_description LIKE
('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
    }
    $where_str .= "OR pd.products_name LIKE ('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
    $where_str .= "OR p.products_model LIKE ('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
    if (SEARCH_IN_ATTR == 'true') {
        $where_str .= "OR (pov.products_options_values_name LIKE
('%".addslashes($search_keywords[$i])."%') ";
        $where_str .= "AND pov.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'");
    }
    $where_str .= " ) ";
    break;
}
```

ersetzen durch:

```
default :
    // Wurde nach Umlauten gesucht?
    $sent_keyword = htmlentities($search_keywords[$i]);
    $sent_keyword = ($sent_keyword != $search_keywords[$i]) ? addslashes($sent_keyword) : false;
    // addslashes nur einmal
    $keyword = addslashes($search_keywords[$i]);

    $where_str .= " ( ";
    $where_str .= "pd.products_keywords LIKE ('%".$keyword."%') ";
    $where_str .= ($sent_keyword) ? "OR pd.products_keywords LIKE ('%".$sent_keyword."%') " : ";
    if (SEARCH_IN_DESC == 'true') {
        $where_str .= "OR pd.products_description LIKE ('%".$keyword."%') ";
        $where_str .= ($sent_keyword) ? "OR pd.products_description LIKE ('%".$sent_keyword."%') " : ";
    }
    $where_str .= "OR pd.products_short_description LIKE ('%".$keyword."%') ";
    $where_str .= ($sent_keyword) ? "OR pd.products_short_description LIKE
('%".$sent_keyword."%') " : ";
    }
    $where_str .= "OR pd.products_name LIKE ('%".$keyword."%') ";
    $where_str .= ($sent_keyword) ? "OR pd.products_name LIKE ('%".$sent_keyword."%') " : ";
    $where_str .= "OR p.products_model LIKE ('%".$keyword."%') ";
    $where_str .= ($sent_keyword) ? "OR p.products_model LIKE ('%".$sent_keyword."%') " : ";
    if (SEARCH_IN_ATTR == 'true') {
        $where_str .= "OR (pov.products_options_values_name LIKE ('%".$keyword."%') ";
        $where_str .= ($sent_keyword) ? "OR pov.products_options_values_name LIKE
('%".$sent_keyword."%') " : ";
        $where_str .= "AND pov.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'");
    }
    $where_str .= " ) ";
    break;
}
```

Quelle: <http://www.gunnart.de/tipps-und-tricks/xtcommerce-suche-nach-umlauten/>

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

12. Rechtliches zum Thema Onlineshop

Die folgenden Hinweise und Tipps stellen keine Rechtsberatung dar noch ist ein Anspruch auf Fehlerfreiheit oder Vollständigkeit gegeben. Sie dienen der reinen Vorabinformation! Für einen rechtssicheren Onlineshop ist ein Gespräch mit einem Rechtsanwalt unerlässlich!

Immer noch hat nur ein kleiner Teil der Shopbetreiber die Websites dem aktuellen Stand der Gesetzgebung angepasst: Acht von zehn Web-Shops verstoßen gegen Teledienstegesetz und BGB, indem sie Verbraucher nur unzureichend informieren, wie der Bundesverband der Verbraucherzentralen (www.vzbv.de) ermittelte. Häufigste Schwachpunkte: Impressum, Rückgaberecht und Kundendaten. In der Konsequenz drohen teure Abmahnungen.

12.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Achtung: **Nicht** ausreichend ist die immer wieder im Internet anzutreffende Praxis, nämlich die bloße Aufnahme der AGB im Hauptmenü der Website. Immer wieder trifft man auf Online-Shops, deren AGB allein in der Navigation zu finden sind und nicht in den Bestellvorgang einbezogen werden. Der bloße Hinweis: „Es gelten unsere AGB“ reicht nicht aus! Die Folge hier ist, dass die Verträge mit den Kunden zwar an sich wirksam sind, allerdings ohne die Regelungen der AGB gelten.

Am sichersten ist es, den Kunden vor Abschluss der Bestellung zwingend mit den AGB zu konfrontieren. Dies kann technisch dadurch geschehen, dass der Kunde vor der Bestellung die AGB auf jeden Fall auf seinem Bildschirm zu Gesicht bekommt und die Kenntnisnahme auch zwingend bestätigen muss, bevor er das Bestellformular abschicken kann. Die AGB sollten also direkt vor den "Absenden"-Button gesetzt mit einem auffälligen Link zum Text der AGB unterlegt werden. Alternativ dazu kann sich an dieser Stelle auch ein kleines Fenster zum Durchscrollen des Textes befinden. Es sollte hier auch eine Download- oder Ausdruckmöglichkeit des Textes bereitgestellt werden. Im Bestellformular sollte sich dann ein Kästchen zum Anklicken finden, mit dem der Kunde bestätigt, dass er die AGB zur Kenntnis genommen hat. Ist das Kästchen nicht angeklickt, sollte das Abschicken des Formulars technisch unmöglich sein. Der Text der AGB sollte auch mit einem **Datum** versehen werden. Bei Änderungen sollten Sie das neue Datum einfügen und immer einen Ausdruck auch der alten Versionen aufbewahren.

12.2 Informationspflicht

Mit dem Teledienstegesetz (TDG) vom 14.12.2001 wurden den Homepagebetreibern weitere Informationspflichten (=Anbieterkennzeichnungspflichten) auferlegt, die sich mit denen nach §§ 312 b ff. BGB für den Fernabsatzkauf teilweise überschneiden.

Folgende Mindestangaben sind im Impressum zu veröffentlichen:

1. den Namen und die vollständige Anschrift der Hauptniederlassung (kein Postfach), bei juristischen Personen (GmbH, AG etc) ist zusätzlich der Vertretungsberechtigte zu nennen (z. B. Geschäftsführer),
2. eine erreichbare E-Mail-Adresse,
3. die zuständige Aufsichtsbehörde, wenn Sie eine Tätigkeit mit behördlicher Zulassung ausüben (Beispiele: Gastronomiebetriebe, Makler, Spielhallenbetreiber, Rechtsanwälte usw.).
4. das Handelsregister, Vereinsregister, Partnerschaftsregister oder Genossenschaftsregister, in das Sie ggf. eingetragen sind einschließlich der dazugehörigen Registernummer,
5. wenn Sie einer Berufsgruppe mit bestimmten Zulassungsvoraussetzungen, wie z. B. Rechtsanwälte oder Architekten, angehören
 - a) die Kammer, welcher Sie angehören,
 - b) die gesetzliche Berufsbezeichnung und den Staat, in dem die Berufsbezeichnung verliehen worden ist,
 - c) die Bezeichnung der berufsrechtlichen Regelungen und dazu, wie diese zugänglich sind,
6. in Fällen, in denen sie eine Umsatzsteueridentifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes besitzen, die Angabe dieser Nummer. Achtung: Anzugeben ist nicht die Steuernummer, son-

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

dern die Umsatzsteueridentifikationsnummer. Diese benötigt man, wenn Auslandsgeschäfte getätigt werden. Wird auf Antrag vom Finanzamt vergeben (nicht zu verwechseln mit der "normalen" Steuer- nummer, die auf Rechnungen anzugeben ist!).

12.3 Widerrufsrecht oder Rückgaberecht

Als Shop-Betreiber haben Sie bei einem Fernabsatzvertrag die Wahl, ob Sie ein Widerrufsrecht oder ein Rückgaberecht einräumen.

Es ist *zwingendes* Verbraucherrecht und kann z.B. nicht per Allgemeine Geschäftsbedingungen ausgeschlossen oder zu Lasten des Käufers beschränkt werden, vgl. § 312 f BGB. Eine Ausnahme besteht nur in zwei Fällen: Zum einen kann der Unternehmer regeln, dass der Kunde die Kosten der Rücksendung trägt, § 357 Abs. 2 BGB. Zum anderen kann der Unternehmer dem Kunden anstatt des Widerrufsrechts unter bestimmten Voraussetzungen nur das Rückgaberecht gewähren.

Das Widerrufsrecht ermöglicht es Verbrauchern, die eingegangene vertragliche Verpflichtung durch einseitige Erklärung wieder aufzuheben. Er kann sich also bereits durch eine einfache Erklärung vom Vertrag lösen. Der Widerruf wird durch rechtzeitige Absendung einer Widerrufserklärung gewährt. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform (z.B. E-Mail, Fax usw.) oder durch Rücksendung der Sache selbst zu erklären. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen, die sich auf einen Monat verlängert, wenn die Belehrung über das Widerrufsrecht erst nach Vertragsschluss erfolgt. Die Frist beginnt nicht vor Erfüllung der Informationspflichten und auch nicht vor dem Eingang der Ware beim Verbraucher. Der Unternehmer muss im Falle des Widerrufs den Kaufpreis erstatten. Der Verbraucher muss die Ware nach Erklärung des Widerrufs zurücksenden, wenn die Ware per Paket versandt werden kann. Die Kosten hierfür und auch die Gefahr des Untergangs trägt der Unternehmer. Bis 08.12.2004 war es Gesetzeslage, dass dem Verbraucher nur bei einem Bestellwert bis zu 40,00 Euro die regelmäßigen Kosten der Rücksendung vertraglich auferlegt werden durften. Nach § 357 Abs. 2 BGB neuer Fassung ist den Unternehmern jetzt das Recht eingeräumt, den Verbrauchern die Kosten des Rücktransportes auch dann aufzuerlegen, wenn der Warenwert über 40,00 EUR liegt. Voraussetzung ist aber, dass die Gegenleistung oder Teilzahlung (= Kaufpreiszahlung durch den Kunden) oder eine Teilzahlung zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht erbracht wurde, d.h. der Käufer darf noch nicht (teil-)bezahlt haben. Außerdem muss der Verkäufer den Käufer zuvor über die Pflicht zur Kostentragung informiert und belehrt haben. Damit ist Ärger vorprogrammiert: Wann liegt eine Zahlung des Kunden vor? Zum Zeitpunkt der Überweisung durch den Kunden oder erst zum Zeitpunkt des Eingangs des Betrags auf dem Konto des Verkäufers?

Hat der Kunde die Ware bestimmungsgemäß genutzt und entscheidet sich dann doch zum Widerruf, hat er nach § 357 Abs. 3 BGB in Verbindung mit § 346 BGB Wertersatz zu leisten. Dann muss der Kunde aber spätestens bei Vertragsschluss in Textform auf diese Rechtsfolge und eine Möglichkeit hingewiesen worden sein, diese Rechtsfolge zu vermeiden.

§ 312 d Abs. 4 BGB regelt Fälle, in denen das Widerrufsrecht für den Verbraucher von vornherein ausgeschlossen ist (z.B. bei Lieferung von Waren, die nach speziellen Wünsche des Kunden gefertigt wurden, verderblicher Ware oder Audio- oder Videoaufzeichnungen oder Software).

Anstelle des **Widerrufsrechts** können Sie Ihrem Kunden ein **Rückgaberecht** nach § 356 BGB einräumen. Dies bedeutet allerdings eine Einschränkung des Verbraucherrechts, denn dann kann der Kunde sich **nur** durch Rücksendung der Ware selbst vom Vertrag lösen und nicht mehr durch Versenden einer Widerrufserklärung. Das ist nur unter besonderen Voraussetzungen zulässig: Der Vertrag kommt aufgrund eines Verkaufsprospektes zustande (Katalog, Postwurfsendung, Disketten, Internetkatalog), im Prospekt muss eine deutlich gestaltete Belehrung über das Rückgaberecht enthalten sein, der Verbraucher muss den Verkaufsprospekt in Abwesenheit des Unternehmers eingehend zur Kenntnis nehmen können und dem Verbraucher muss das Rückgaberecht schriftlich eingeräumt werden.

Einer der entscheidenden Unterschiede zum Rückgaberecht besteht demzufolge darin, dass dieses nur durch die Rücksendung der Sache ausgeübt werden kann. Eine Erklärung wie beim Widerrufsrecht genügt hierfür nicht. Sobald Sie die Ware zurückerhalten haben, stehen Sie quasi in der Schuld des Verbrauchers. Das bedeutet Sie müssen den bereits erhaltenen Warenwert und eventuell angefallene Versandkosten zurückerstatten (Rückgewährschuld).

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Welche Alternative die sinnvollere Variante für Ihren Online-Shop ist, müssen Sie selber prüfen. Allerdings wird in den meisten Fällen das Widerrufsrecht verwendet. Den rechtlichen Hinweis müssen Sie dem Kunden in Form einer Belehrung vor dem Absenden seiner Bestellung mitteilen. Damit ein Kunde seine bestellte Ware zurücksenden kann, sollte die Rückgabe möglichst einfach verlaufen. Dem Kunden muss klar sein, welche Kosten auf ihn zukommen und wie er sein Geld zurückerstattet bekommt. Für den schnellen Einstieg hat der Gesetzgeber Mustervorlagen zur freien Verwendung erstellt. Zum kostenlosen Download finden Sie hier beide Varianten. Bitte prüfen Sie regelmäßig die aktuelle Rechtsprechung oder lassen sich von einem Fachmann beraten. Natürlich können wir selbst für die Korrektheit der Vorlagen keine Gewähr übernehmen.

Wichtige Hinweise zum Widerruf:

Denken Sie daran, ihrem Käufer die Widerrufsbelehrung nach Abschluss des Kaufvertrages nochmals gesondert in Textform (z.B. per E-Mail oder durch Beilage zur Ware) zu übermitteln.

Bei **eBay** z.B. können andere Fristen gelten, als in einem normalen Onlineshop. Die Widerrufsfrist beträgt bei eBay statt 2 Wochen jetzt „**einen Monat**“: vergleiche Urteil des OLG Hamburg vom 24.8.2006 (3 U 103/06).

Rücksendekosten:

Es geht im folgenden Artikel um den Hinweis in der Widerrufsbelehrung, dass die Rücksendekosten bis zu einem Wert der Artikel von 40 Euro vom Kunden zu bezahlen sind. Diese Vereinbarung soll nur dann legitim sein, wenn sie eigens vereinbart und in den AGB aufgeführt worden ist.

<http://www.onlinemarktplatz.de/14169/retourenkosten-eine-neue-abmahnfalle-fuer-internet-haendler/>

Die AGB sollten deshalb um folgenden Passus ergänzt werden:

Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht nach Ziffer ... der AGB Gebrauch, so hat er die Kosten für die Rücksendung der Ware zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht, und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt, oder wenn bei einem höheren Preis der Sache der Verbraucher die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung noch nicht erbracht hat.

12.4 Muster-Widerrufsbelehrung

Weitere Informationen und Gestaltungshinweise der Muster-Widerrufsbelehrung, siehe http://bundesrecht.juris.de/bgb-infov/anlage_2_24.html

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor dem Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-InfoV sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 3 BGB-InfoV. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

[Name/Firma]	<i>Musterhändler GmbH</i>
[Angaben zum gesetzlichen Vertreter]	<i>Geschäftsführer: Max Mustermann</i>
[ladungsfähige Anschrift (kein Postfach!)]	<i>Musterstraße 1a, 12345 Musterhausen</i>
[E-Mail-Adresse]	<i>max.mustermann@xyz.de</i>
[ggf. Faxnummer]	<i>Fax 01234 / 567 890</i>
[keine Telefonnummer!]	

Widerrufs folgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

12.5 Preisangabenverordnung

Wie bisher müssen Preise gegenüber Endverbrauchern inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer angegeben werden. Zusätzlich ist nun aber nach § 1 Abs. 2 PAngV bei Fernabsatzverträgen ein expliziter Hinweis erforderlich,

- dass die geforderten Preise die gesetzliche Umsatzsteuer **und** alle sonstigen Preisbestandteile enthalten.
- ob zusätzliche Versand- und Lieferkosten anfallen und diese sind ggf. anzugeben.

Ein allgemeiner Hinweis in den AGB reicht daher **nicht** aus. Am sichersten ist es, den Preis direkt neben der Ware darzustellen!

12.6 Durchsetzung der Kaufpreiszahlung

Lieferung per Nachnahme

Das Vertrauen der Internetgemeinde in die Seriosität von Onlineanbietern ist nicht sehr groß. Man ist kaum bereit, Vorkasse zu akzeptieren. Hinzu kommt, dass Angebote, bei denen die Bankverbindung oder die Kreditkartennummer angegeben werden muss, eher ignoriert werden. Auf der anderen Seite steht der Händler, der ab einem bestimmten Warenwert nicht bereit ist, auf Rechnung und damit auf "sein Risiko" zu liefern. Wenn Sie daher das Risiko der Lieferung auf Rechnung nicht eingehen wollen, bleibt letztlich nur die Lieferung per Nachnahme.

Maßnahmen bei Zahlungsausfall

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Und was, wenn der Kunde eine Ware auf Rechnung geliefert bekommen hat und die Ware nicht bezahlt?

Will man auf die Kaufpreisforderung nicht verzichten, bleibt nichts anderes, als diese geltend zu machen. Ist ein Schuldner in Verzug, so hat er dem Gläubiger den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen. Verzug liegt vor, wenn der Schuldner trotz Mahnung und Fälligkeit die Zahlung nicht leistet (§ 286 BGB).

Eine Mahnung ist dann nicht erforderlich, wenn die Zeit der Leistung nach dem Kalender bestimmt oder (neu seit 01.01.2002) bestimmbar ist. Es kann nun mit Formulierungen wie "10 Tage nach Rechnungserhalt" gearbeitet werden, was früher nicht der Fall war. Die 1999 eingeführte 30-tägige Schonfrist für Geldforderungen gilt dagegen seit Anfang 2002 nicht mehr. Bei sog. Entgeltforderungen tritt Verzug aber weiterhin automatisch 30 Tage nach Zugang der Rechnung und Fälligkeit ein. Gegenüber Verbrauchern gilt dies aber nur, wenn in der Rechnung darauf hingewiesen wird.

Während des Verzuges hat der Schuldner Verzugszinsen zu zahlen. Der Zinssatz beträgt im unternehmerischen Geschäftsverkehr 8 Prozent über dem Basiszinssatz, bei Rechtsgeschäften mit Verbrauchern 5 Prozent über dem Basiszinssatz. Derzeit beträgt der Basiszinssatz 2,43 Prozent. Es kann jedoch auch ein höherer Zinssatz, z. B. Überziehungszinsen, als Verzugsschaden geltend gemacht werden.

Setzen Sie in Ihren Rechnungen ein klares Zahlungsziel fest, in der Regel 10 Tage ab Zugang der Rechnung.

Die erste Mahnung kann verschickt werden, wenn der Kunde dieses Zahlungsziel nicht einhält. Der Kunde befindet sich aufgrund des in der Rechnung genannten Zahlungszieles bereits jetzt in Verzug, so dass eine weitere Fristsetzung damit nicht erforderlich ist. In dem Mahnschreiben können Sie auch bereits die Kosten für das Schreiben der Verzugszinsen als Mahnkosten geltend machen. Reagiert der Schuldner auf das erste Mahnschreiben nicht, kann ein zweites Mahnschreiben verfasst werden. Bleibt auch dieses erfolglos, sollte ggf. ein Mahnverfahren eingeleitet werden. Dieses stellt im Verhältnis zur Klage eine schnelle und vergleichsweise kostengünstige Möglichkeit der gerichtlichen Durchsetzung der Forderung dar.

Beispiel: Wenn Sie eine Kaufpreisforderung in Höhe von 500,00 Euro per Mahnverfahren einklagen wollen, sind folgende Verfahrenskosten einzuzahlen: 90,05 Euro für den Rechtsanwalt, falls Sie einen mit der Sache beauftragen wollen und 17,50 Euro für das Mahngericht.

Wenn der Gegner im Mahnverfahren keinen Widerspruch gegen den Mahnbescheid oder Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid einlegt, wird Ihre Forderung für diesen Betrag bei diesem Streitwert einschließlich der Verfahrenskosten tituliert. Anderenfalls sind weitere Gerichtskosten einzuzahlen und das Verfahren geht in ein "normales" Klageverfahren über.

12.7 Verpackungsverordnung

Nach der geänderten Verpackungsverordnung (VerpackV) müssen ab dem 01.01.2009 alle Versender, die Waren an private Endkunden und haushaltsähnliche Abnehmer (siehe untenstehende Definition) liefern, zwingend ihre Versandverpackungen über ein Duales System lizenzieren lassen.

Die am Markt erhältlichen Verpackungsmittel enthalten keine Lizenzgebühren für ein Duales System, da ein Verkauf von vorlizenzierten Verpackungen nicht möglich ist. Das auf Kartonagen aufgedruckte RESY-Symbol dient der großgewerblichen Verwertung und reicht zur Entsorgung beim privaten Endverbraucher nicht aus.

Versender sind verpflichtet, sämtliche Verpackungen, die sie als Erstinverkehrbringer an private Endverbraucher oder gleichgestellte Anfallstellen liefern, zu lizenzieren.

In der VerpackV wird in § 6, Abs. 1 geregelt, dass Lizenznehmer und Entsorger Regressansprüche gegen Versender stellen können, die unlizenzierte Verpackungen an private Endverbraucher schicken. Außerdem ist die Versendung unlizenzierter Verpackungen wettbewerbswidrig und somit ein Abmahngrund. Zudem können Bußgelder bis zu € 50.000,-- verhängt werden.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Es wird empfohlen, sich rechtzeitig mit diesem Thema zu befassen, um nicht durch Unwissenheit Opfer von Abmahnungen oder Schadenersatzansprüchen zu werden.

Weitere Informationen, siehe <http://www.shopbetreiber-blog.de/2009/01/01/seit-112009-gilt-die-neue-verpackungsverordnung-wichtige-aenderungen-fuer-shop-betreiber/>

12.8 Abmahnungen

Da gerade im Bereich des Internets sehr häufig Abmahnungen ausgesprochen werden, welche nur dem Zweck dienen, missliebige Konkurrenten vom Markt zu drängen oder die Gebühren des Anwalts zu rechtfertigen, sollte aufgrund der oftmals sehr hohen Kosten und Unterlassungsstrafen stets ein spezialisierter Rechtsanwalt um Rat gefragt werden. Zum einen, da Sie andernfalls Rechtspositionen aufgeben, obwohl die Abmahnung vollkommen ungerechtfertigt ist. Zum anderen, da nur bei einer berechtigten Abmahnung auch ein Anspruch darauf besteht, die Anwaltskosten der Gegenseite zu tragen. Aufgrund der zeitlich sehr kurzen Fristen kann zudem nur ein spezialisierter Anwalt in der Kürze der Zeit überblicken, welches Vorgehen am sinnvollsten ist.

Abmahnungen lassen sich durch vollständige und richtige AGB, Impressum und Preisangaben vermeiden. Auch ist bei der Verwendung markengeschützter Namen Vorsicht geboten.

Mögliche Rechtsverstöße sind:

- Fehlerhafte Angaben im Impressum (z.B. nur Postfachadresse, keine Nennung des Vertretungs-berechtigten)
- Kein Impressum in der E-Mail! (Ab Januar 2007)
- Anbieten von Produkten, für die ein Konkurrent eine exklusiven Vertriebslizenz besitzt (oft der Fall bei diversen CDs & DVDs)
- Unzureichende Erläuterung von (auch gängigen) Abkürzungen im Shop (z.B. „UVP“)
- Die Verwendung von fremden Markennamen in den eigenen Meta-Tags
- Verwenden fremder Marken mit Google-AdWords auch bei aktivierter Option: „weitgehend passende Keywords“ - OLG Braunschweig, Beschluss v. 11.12.2006, AZ: 2 W 177/06
- Fehlerhafte Preisangaben: Nettopreise im Endkundenvertrieb, keine Grundpreise bei Waren, die nach Gewicht, Volumen, Länge oder Fläche angeboten werden, fehlender Hinweis auf Mehrwertsteuer bzw. Versandkosten beim jeweiligen Artikel
- Fehlerhafte Angaben zur Warenverfügbarkeit: kein Hinweis auf Lieferzeiten bei nicht sofortiger Verfügbarkeit, Angabe falscher Lieferzeiten
- Fehlerhafte Informationen zum Widerrufsrecht: Hinweis nicht deutlich gestaltet, unzulässige Einschränkungen
- Fehlende oder lückenhafte Datenschutzerklärung, die man sich wie die AGB auch vom Nutzer nachweislich bestätigt lassen sollte (z.B. Checkbox bei der Bestellung)
- Unzulässige Klauseln in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
- Fehlende oder fehlerhafte Batterieverordnung
- Fehlende oder fehlerhafte Verpackungsverordnung
- Registrierungspflicht für Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten (Kein EAR-Eintrag des Geräts)
- Textilkennzeichnung (Rohstoffgehaltsangabe)
- uvm...

Weitere mögliche Gründe, siehe:

<http://www.it-recht-kanzlei.de/abmahnung-ebay.html> (ca. 233 Abmahngründe, Stand April 2009)

Checkliste bei einer erfolgten Abmahnung:

Zuerst auf inhaltliche Korrektheit prüfen und danach die weiteren Schritte entscheiden, wie innerhalb der festgesetzten Frist reagiert werden soll

Abmahnberechtigung: Ist der Absender überhaupt abmahnberechtigt, also Konkurrent oder Verbraucherschutzverein?

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Inhalt: Stimmt der Vorwurf inhaltlich, liegt der gerügte Verstoß wirklich vor?

Frist: Ist die gesetzte Frist angemessen (im Regelfall ein bis zwei Wochen)?

Streitwert: Steht die Höhe des Streitwerts im Verhältnis zum konkreten Sachverhalt?

Rechtsmissbrauch: Ist die Abmahnung rechtsmissbräuchlich, dient sie also nachweislich nur dem Zweck, Kosten zu schinden? Ist sie gar Teil einer Massenabmahnung?

Datum: Protokollieren Sie das Zustellungsdatum der Abmahnung. Heben Sie das Abmahnschreiben inklusive des Briefumschlags auf.

Frist: Die gesetzte Frist müssen Sie unbedingt beachten und reagieren, ansonsten droht ein gerichtliches Verfahren mit weiteren Kosten.

Beratung: Können Sie die Sache nicht außergerichtlich beilegen oder sind sich über die Vorgehensweise nicht sicher, suchen Sie *rechtzeitig* den Rat eines Anwalts, der auf dem Gebiet des Online-Rechts Erfahrung hat. Geht der Fall erst vor Gericht, wird es deutlich teurer.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

13. Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Erfolgsauswertung

Suchmaschinenoptimierung oder SEO ist der wichtigste Faktor im Internetmarketing. Nichts ist effektiver, als Besucher auf seine Seite zu lotsen, die genau nach dem suchen, was man selber verkauft. So gibt es keine Streuverluste. Wer neu in der Suchmaschinenoptimierung ist benötigt eine grundlegende Einführung in das Thema. Hier kommen die Basics.

Keywords

Unter Keywords versteht man die Suchbegriffe, auf die man seine Seite optimiert. Sie sollten mit den Wörtern übereinstimmen, die von den Nutzern in den Suchmaschinen verwendet werden. Und hier liegt schon der erste Stolperstein, denn oft wird vom Webseitenbetreiber auf ein Wort optimiert, das kaum verwendet wird oder man verpasst die Chance auf ein wirklich starkes umgangssprachliches Keyword zu optimieren. Eine umfangreiche Recherche der Keywords ist somit enorm wichtig und kann gar nicht ausführlich genug sein. Zuerst sollte man ein Brainstorming machen, um alle möglichen Begriffe die einem zu seinem Projekt einfallen notieren. Hierbei hilft es auch zu prüfen, welche Keywords die Konkurrenz verwendet. Die Chancen sind hoch, dass ein Wettbewerber mit sehr guter Platzierung seine Hauptkeywords in den MetaTags verwendet. Hat man eine Liste mit denkbaren Keywords aufgestellt, so ist der nächste Schritt noch mehr Worte assoziieren zu lassen. Dies macht man am besten mit Hilfe des *MetaGer Web-Assoziators* <http://www.metager.de/asso.html>. Jetzt solle man eine sehr umfangreiche Liste an Suchbegriffen vorliegen haben. Weil es aber keinen Sinn macht auf 100 Wörter zu optimieren, ist der nächste Schritt den potentiellen Traffic abzuschätzen, den jedes Wort liefern kann. Hierbei gibt es zahlreiche Onlinetools, die Trafficdaten auswerten können. Beispielsweise:

Ranking Check <http://www.ranking-check.de/keyword-datenbank.php>,
Google Adwords <https://adwords.google.de/select/KeywordToolExternal>,

Anhand der daraus gewonnenen Daten sollte man jetzt seine Liste auf 5 bis 10 hochpotente Keywords kürzen. Je weniger Suchbegriffe man optimiert, desto schneller stellt sich ein Erfolg ein. Bei mehr Wörtern ist der Traffic später höher.

Indexierung

Damit eine Seite von Suchmaschinen gefunden wird, muss sie zu allererst bekannter werden. Früher hatte man seine Seite bei den Suchmaschinen angemeldet. Auch heute gibt es noch zahlreiche kostenpflichtige Übertragungs-Dienste. Teilweise wird einem erzählt, man müsse diese Anmeldungen regelmäßig wiederholen. Die Wahrheit ist: Indexiert werden Seiten sobald sie verlinkt werden. Da Linkaufbau einer der ersten Optimierungsschritte ist, passiert die Indexierung dabei von alleine. Eine Eintragung bei den Suchmaschinen ist deshalb überhaupt nicht nötig. Eine regelmäßige Wiederholung der Anmeldung kann mehr schaden als nutzen.

Onpage/Offpage Maßnahmen

Bei der Suchmaschinenoptimierung unterscheidet man zwischen Onpage und Offpage Maßnahmen. Onpage ist alles das, was man auf der eigenen Seite verbessern kann, wie z.B. gute interne Verlinkung, Metatags oder Titledtags. Offpage hingegen sind Faktoren die von außen auf das Ranking einwirken, wie z.B. eingehende Links und die Themenrelevanz der Linkpartner.

Onpage-Optimierung

Hier eine grobe Übersicht über relevante Maßnahmen:

- HTML-Quellcode optimal aufbauen und auf die Semantik achten (h1 bis h6 Überschriften verwenden, Texte in p-Tags, Alternativtexte für Bilder, Tabellen nur da verwenden wo tabellarische Daten dargestellt werden, Design von Inhalt durch konsequente Verwendung von CSS trennen usw.). Gerade in diesem Bereich ist man dank der Templates sehr flexibel.
- Title-Tag (wird im Internet-Browser oben angezeigt) optimal und aussagekräftig pflegen.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

- Keywords auswählen und einzelne Seiten auf 2-4 Wörter optimieren. Sowohl auf die Dichte der Keywords achten wie auch auf die Platzierung im Quellcode (in den Überschriften, im Fließtext, im Title, in der Meta-Description, in den Meta-Keywords usw.).
- Suchmaschinenfreundliche URLs verwenden. D.h. die URL sollte so wenig wie möglich Parameter enthalten und optimalerweise den Suchmaschinen eine statische Website „vermitteln“. Dies wird durch den Einsatz von modrewrite und .htaccess umgesetzt.
- Von Zeit zu Zeit Inhalte verändern. Z.B. auf der Startseite mit Hilfe des Content-Managers Neuigkeiten nennen oder die neuen Produkte auf der Startseite variieren. Umso öfter sich Inhalte des Shops verändern, umso öfter „besucht“ Sie Google & Co.

Offpage-Optimierung

Hier eine grobe Übersicht über relevante Maßnahmen:

- Eintragung in ausgewählte Suchmaschinen und Suchkataloge (keine Masseneintragen oder sog. Linkfarmen).
- Netzwerk mit Partnerseiten aufbauen.
Im Idealfall sollten die Partnerseiten einen Google Pagerank > 2 haben und themenverwandt sein.
- Eine Hauptdomain "stärken". Evtl. weitere Domains per .htaccess auf die Hauptdomain umleiten. Keinesfalls eine JavaScript-Weiterleitung oder ähnliche suchmaschinenschädliche Techniken hierzu verwenden.
- Durch interessante Inhalte versuchen dass andere (im Idealfall themenverwandte) Websites auf einen selbst verlinken.

Die Datei „robots.txt“

In einer Datei dieses Namens können Betreiber von Webseiten angeben, welcher Suchmaschinen-„Spider“ welche Dateien und Verzeichnisse auslesen darf und welche nicht. Die Datei enthält also Anweisungen für Robots von Suchmaschinen. Die überwiegende Mehrheit der Robots moderner Suchmaschinen berücksichtigt das Vorhandensein einer „robots.txt“, lesen sie aus und befolgen die Anweisungen. Da die mitgelieferte „robots.txt“ von xt:Commerce fehlerhaft ist, sollte stattdessen die folgende benutzt werden:

```
User-agent: *
Disallow: /*?XTCsid
Disallow: /*&XTCsid
Disallow: /address_book_process.php
Disallow: /account.php
Disallow: /account_edit.php
Disallow: /account_edit_process.php
Disallow: /account_history.php
Disallow: /account_history_info.php
Disallow: /address_book.php
Disallow: /checkout_process.php
Disallow: /advanced_search.php
Disallow: /advanced_search_result.php
Disallow: /checkout_address.php
Disallow: /checkout_confirmation.php
Disallow: /checkout_payment.php
Disallow: /checkout_success.php
Disallow: /contact_us.php
Disallow: /create_account.php
Disallow: /create_account_guest.php
Disallow: /create_account_process.php
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
Disallow: /create_account_success.php
Disallow: /info_shopping_cart.php
Disallow: /login.php
Disallow: /logout.php
Disallow: /password_double_opt.php
Disallow: /popup_image.php
Disallow: /popup_search_help.php
Disallow: /privacy.php
Disallow: /product_notifications.php
Disallow: /product_reviews.php
Disallow: /product_reviews_info.php
Disallow: /reviews.php
Disallow: /shipping.php
Disallow: /admin/
Disallow: /export/
Disallow: /download/
Disallow: /includes/
Disallow: /pub/
Disallow: /media/
```

Weiterführende Informationen

Unter folgendem Link werden noch mehr Tipps für eine erfolgreiche Verlinkung aufgezeigt:
<http://www.gogozone.de/blog/onlineshops-10-tipps-fuer-eine-perfekte-onpage-optimierung-64/>

13.1 Suchmaschinenfreundliche URLs einrichten

Suchmaschinenfreundliche URLs mit der Erweiterung von <http://www.shopstat.com/de/hilfe-support/>

Sollte sich ein 403-Fehler ergeben, muss in der neuen *.htaccess* von Zeile `<IfModule mod_setenvif.c>` bis `</IfModule>` mit dem Rautesymbol „#“ auskommentiert werden.

Sollte sich ein 500-Fehler ergeben, die Zeile „Options +FollowSymlinks“ auskommentieren.

Damit bekannte Suchmaschinen den Inhalt besser erfassen können: unter Konfiguration -> Meta-Tags/Suchmaschinen -> Spider Sessions vermeiden aktivieren.

Suchmaschinenfreundliche URLs deaktivieren

Falls versehentlich Suchmaschinenfreundliche Links aktiviert wurden und der Server dies nicht unterstützt können diese mit folgendem Befehl wieder deaktiviert werden. (in Datenbank per PHPMYAdmin ausführen).

SQL-Befehl:

```
UPDATE configuration SET configuration_value='false' WHERE
configuration_key='SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS';
```

13.2 Bessere interne Verlinkung mit dem Navtail

Der Navtrail oder Breadcrumb ist der Navigationspfad, der mit dem Smarty Tag `{$navtrail}` eingefügt wird. Dort wird die aktuelle Position innerhalb der Seite angezeigt, mit Links auf alle vorherliegenden Ebenen. Als erstes Schlagwort steht dort „Startseite“. Die Hauptseite wird also von jeder Unterseite mit dem Keyword *Startseite* verlinkt. Viel besser als der Begriff „Startseite“ könnte man dort sein wichtigstes Keyword für die Suchmaschinen unterbringen. Um dies zu realisieren muss man eine kleine Änderung in der Datei **lang/german/german.php** vornehmen. In ca. Zeile 50 steht:

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

```
define('HEADER_TITLE_TOP', 'Startseite');
```

Dasselbe gilt natürlich für die **english.php**, etc. bei mehrsprachigen Shops. Damit wird also die Startseite von allen Unterseiten mit dem Haupt-Keyword verlinkt. Ein kleiner Schub für die interne Verlinkung.

13.3 Google Analytics und Conversion Tracking

Google Analytics ist ein kostenloser Analyseservice von Google, der umfangreiche Statistiken über die Besucher einer Website liefert. Wichtige Erkenntnisse für die Webseitenvermarktung liefern z.B.:

- Wie sich die Anzahl der Besucher über die Zeit entwickelt.
- Von welcher Quelle die Besucher auf die Seite gefunden haben.
- Mit welchen Suchwörtern Google Besucher zu meiner Seite verweist.
- Wie lange die Besucher auf der Seite bleiben und wie viele Seiten sie dabei anschauen.
- Welche Inhalte Einstiegs- und Ausstiegspunkte sind.
- Welchen Umsatz Besucher in meinem Shop tätigen.

Integration von Google Analytics in xt:Commerce

Bei Google Analytics muss man zwischen zwei Funktionen unterscheiden, die verschiedene Integrationsarbeiten erfordern. Für das normale Besuchertracking reicht das Einfügen des Google Analytics Codes am Ende der Seite vor dem `</BODY>` Tag. Damit stehen einem alle Daten mit Ausnahme der Umsatzangaben zu Verfügung. Für eine Rückmeldung der Shopumsätze an das Analytics Tool muss man in der *Checkout Success* Datei einige Variablen an Google übergeben. Doch zuerst sollte man sich bei Google Analytics ein Konto anlegen und sich anmelden.

<http://www.google.de/analytics/de-DE/>

Nach dem Einloggen und dem Anlegen einer neuen Website bekommt man den Analytics Code für die eigene Website. Hat man seinen persönlichen Code von Google Analytics bekommen, so baut man ihn in die Datei **/includes/application_bottom.php** vor der Zeile

```
echo '</body></html>';
```

folgendermaßen ein:

```
//google analytics code -> do not count admin (+login!)
if ($_SESSION['customers_status']['customers_status_id'] == 0 || isset($_GET['admin']))
{
}
else {
echo "<script type='text/javascript'>
var gaJsHost = ((\"https:\" == document.location.protocol) ? \"https://ssl.\" : \"http://www.\");
document.write(unescape('%3Cscript src='\" + gaJsHost + \"google-analytics.com/ga.js'
type='text/javascript'%3E%3C/script%3E\"));
</script>
<script type='text/javascript'>
var pageTracker = _gat._getTracker(\"UA-XXXXXXX-1\");
pageTracker._initData();
pageTracker._trackPageview();
</script>";
}
```

Eine andere erweiterte Anleitung (genauere Tracking) findet sich auch in der Datei **"Google Analytics Installation.zip"** im Anhang.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

Der hier dargestellte Code unterscheidet zwischen HTTP & HTTPS Verbindungen, so dass es bei verschlüsselten Verbindungen nicht mehr zu einem Warnungs-Popup ("unsichere Elemente") im Browser kommt!

Die Session-Abfrage im Code verhindert außerdem, dass Seitenaufrufe durch den Admin mitgezählt werden und so die Statistik unnötig verfälscht wird.

Die Zeile `_gat._getTracker("\UA-XXXXXXX-1\");` enthält einen persönlichen Code (statt XXXXXXX) über den das Tracking möglich ist. Diese Nummer erhält man von Google und muss hier noch eingetragen werden.

In Google Analytics kann man nun den Status überprüfen und so sehen, ob der Analytics Code richtig in xt:Commerce eingebaut ist. Nun dauert es einige Stunden, bis die empfangenen Daten angezeigt werden.

Was hier genau passiert ist eigentlich simpel. Jeder Seitenaufruf auf der eigenen Website ruft bei Google Analytics eine Javascript auf. Darüber werden eine Reihe von Daten an Google übertragen. Auf dem Verlauf dieser Daten werden bei Google dann Statistiken angelegt, die man grafisch aufbereitet in seinem Analytics Login sehen kann.

Integration von Google Analytics Conversion Tracking

Conversion Tracking bedeutet soviel, wie die Verfolgung der Umwandlungsquote. Dabei ist die Umwandlung von Besuchern zu Käufern, also auf neudeutsch die Conversion Rate gemeint. Um die Besucher als Käufer zu identifizieren reicht es nicht mehr aus, einfaches Javascript vom Google Server aufzurufen. Hier müssen wichtige Daten z.B. der Kaufpreis an Google übertragen werden.

Ein vollständig überarbeitetes Modul für Google Analytics Conversion Tracking findet man unter:
<http://www.top-platzierung.com/seo-blog/2007/01/24/google-analytics-conversion-tracking-fuer-xt-commerce/>

Nachteile von Google Analytics

Es gibt eine Reihe von Nachteilen von Google Analytics, die man beim Einsatz bedenken sollte. Man sollte sich bewusst sein, dass man eine Reihe von sehr wertvollen Daten an Google preisgibt. Kritiker von Google weisen immer wieder auf die Informationsmacht von Google hin. Man gibt dem Konzern beispielsweise seine Shopumsätze oder die Besucherstruktur preis. Dabei solle man bedenken, dass Googles Firmensitz in den USA ist und es dort nur sehr geringe Datenschutzrichtlinien gibt.

Außerdem sollte in den Datenschutzbestimmungen im Shop auf den Einsatz von Google Analytics hingewiesen werden!

Alternative zu Google Analytics -> „PIWIK“

Wer seine Daten nicht unbedingt an Google übermitteln möchte, kann auch auf eine ähnliche Auswertungs-Plattform namens PIWIK (<http://piwik.org>) zurückgreifen. Die Vorteile liegen auf der Hand: die ausgewerteten Daten bleiben auf dem eigenen Server, das Programm ist kostenlos und Open Source. Die Implementierung von PIWIK gestaltet sich im Prinzip genauso wie Google Analytics, da auch nur ein Javascript in die Datei `/includes/application_bottom.php` eingebettet werden muss:

```
if (TRACKING_ECONDA_ACTIVE == 'true') {  
    require_once (DIR_WS_INCLUDES . 'econda/econda.php');  
}  
?>  
<!-- Piwik -->  
[...PIWIK JAVASCRIPT HIER REIN...]  
<!-- End Piwik Tag -->  
<?php  
echo '</body></html>';
```

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

14. Den Onlineshop umziehen (neue Domain / neuen Webhoster)

Die folgenden Schritte beschreiben eine Vorgehensweise, wie man seinen bestehenden Onlineshop zu einem andern Webhoster umziehen kann:

1. Alle Dateien des aktuellen Shops zum Webespace des neuen Hosters hochladen.
2. Backup der alten Datenbank in einer SQL-Datei über „PHPMyAdmin“ (Export) oder „MySqlDumper“ erstellen.
3. Hochladen der eben erstellten SQL-Datei und Importieren/Wiederherstellen mit der Latin1 Codierung.
4. Die Dateien „includes/configure.php“ und „admin/includes/configure.php“ herunterladen. Die Daten des neuen Webhosters entsprechend in den Dateien anpassen:

```
define('DB_SERVER', 'localhost');  
define('DB_SERVER_USERNAME', 'neuerUser');  
define('DB_SERVER_PASSWORD', 'neuesPasswort');  
define('DB_DATABASE', 'neueDatenbank');  
define('HTTP_SERVER', 'http://neue-domain.de');
```

Nur in der Datei „admin/includes/configure.org“ den neuen Domainnamen des Shops eintragen:

```
define('HTTP_CATALOG_SERVER', 'http://localhost');
```

Falls HTTPS/SSL verfügbar ist, die entsprechenden Variablen mit „HTTPS“ abändern.

5. In den Variablen

```
define('DIR_FS_DOCUMENT_ROOT', '/var/www/web123/html/');  
define('DIR_FS_CATALOG', '/var/www/web123/html/');
```

wird der „DOCUMENT_ROOT“ des neuen Hosters eingetragen (siehe phpinfo). Diese Änderung muss auch bei den beiden „configure.php“ Dateien nachgezogen werden.

Nur in der Datei „admin/includes/configure.php“ bei der Variable

```
define('DIR_FS_ADMIN', '/var/www/web123/html/admin/');
```

denselben Pfad von „DOCUMENT_ROOT“ inklusive dem Zusatz „admin/“ eintragen.

6. Die Variablendefinitionen nur ändern, wenn sich der Shop zukünftig in einem anderen Unterverzeichnis befindet.

In „includes/configure.php“

```
define('DIR_WS_CATALOG', '/shop_unterverz/');
```

In „admin/includes/configure.php“

```
define('DIR_WS_ADMIN', '/shop_unterverz /admin/');
```

7. Den Inhalt des Verzeichnisses /*templatex_c*/ leeren.

8. Die Zugriffsrechte im Verzeichnis des neuen Webhosters gemäß Kapitel 1 der Dokumentation setzen.

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

15. Sicherheitsupdates und sonstige Dateianhänge

Als Anlage zu dieser Dokumentation sind mehrere Dateien enthalten:

Wichtige Sicherheitsupdates:

- **Sicherheitsupdate #1_xtc_currency_exists.inc.php.zip**
- **Sicherheitsupdate #2_banktransfer.php.zip**
- **Sicherheitsupdate #3_advanced_search_result.zip**
- **Sicherheitsupdate #4_class.inputfilter.php.zip**
- **Sicherheitsupdate #5_application_top.php.zip**

Optionale Updates:

- **Update_Imageprocessing_4Varianten.zip** (siehe Kapitel 10.6)
- **Update_Smarty_2.6.22 (11.02.2009).zip** (siehe Kapitel 9.37)
- **Update_FCKEditor_2.6.4.zip** (siehe Kapitel 9.28)

Sinnvolle Modifikationen:

- **Bugfix_Anzeige_Hits_bei_Campaigns.zip** (Behebt die Anzeige der Hits im Kampagnen Report)
- **Modifikation_Google Analytics Installation.zip** (Anleitung Integration Google Analytics)
- **Modifikation_close_tags_v2.zip** (Kapitel 9.32)
- **Modifikation_start.php.zip** (alternative Portalseite mit wichtigen Informationen siehe Kapitel 9.15)
- **Modifikation_erweiterter_im-export_2.zip** (siehe Kapitel 6)
- **Modifikation_PayPal_express_xtCommerce_304SP21.zip** (siehe 4.9 PayPal Payment Modul)

Weiterführende Inforationen:

- **Xtcom-Dok-1-1-1.rar** (Datenmodell zu xt:Commerce)
- **Beispiel_import_csv.zip** (Beispieldatei für den Import nach xt:Commerce)

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

16. Weiterführende Webseiten zu Downloads (Shop, Module, HowTos)

Folgende Webseiten haben sich durch ihren Informationsgehalt als sehr hilfreich erwiesen:
(Stand Mai 2009)

- Kostenloser Download der **xt:Commerce Shopsoftware** (aktuellste Version: 3.0.4 SP2.1):
<http://www.xtc-load.de/2008/07/xtcommerce-v304-sp21/>
<http://www.pc-service-backes.de/downloads.htm>
<http://www.ecomdev.de/downloads/shopsysteme/>

Kostenloser Download der „**modified-Version**“ von **Christian Jung**:
(basiert auf 3.0.4 SP2.1 und enthält bereits viele Bugfixes, sowie ein ansehnliches Template, bleibt dabei jedoch 100% kompatibel zur xt:Commerce Standard-Shopsoftware)
<http://www.jung-gestalten.com/xtcommerce-304-sp-21-modified-download/>
- Kostenloser Download von (freien) **Modulen** für xt:Commerce:
<http://www.xtc-load.de/>
<http://xtc-addons.de/>
http://www.estelco.de/index.php/cat/c35_erweiterungen.html
- Kostenlose und sehr ansehnliche (CSS)-**Templates** für xt:Commerce zum Download:
<http://www.i3internet.de/>
<http://www.hhg-design.com/doc/download.html>
<http://www.zs-e-commerce.com/yaml-fuer-xtcommerce/download.html>
<http://www.gfx-blog.de/?p=474>
<http://www.xtc-services.ch/xtCommerce-Downloads/Kostenlose-Templates/>
- Download der aktuellsten Version dieser **Dokumentation**:
<http://www.ecomdev.de/downloads/>
<http://www.jung-gestalten.com/forum/>
<http://www.nandlstadt.com/xtcommerce/>
<http://www.xtc-load.de/category/tipps-anleitungen/>
- Informationsquellen für Online-Händler und Wegweiser bei **juristischen Fallstricken**:
<http://www.shopbetreiber-blog.de>
<http://www.it-recht-kanzlei.de/abmahnung-ebay.html>

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

17. Versionshistorie

Version 2.5:

- Smarty-Update aktualisiert -> Datei „update_smarty_2622_(11.02.2009).zip“
- FCKEditor aktualisiert -> Datei „Update_FCKEditor_2.6.4.zip“
- Fehler im Coding bei (9.19) korrigiert
- PayPal Express (4.9) erweitert
- Abmahnungen (12.3) erweitert
- Fehler 1062 - Duplicate entry (10.15) hinzugefügt
- Piwik um Codebeispiel ergänzt
- wichtige Bugfixes (11)
- Magic Quotes (10.15)
- Meldung: Diesen Artikel haben wir am xxx in unseren Katalog aufgenommen (9.40)
- JTL-Wawi Anbindung (7.1)
- weiterführende Webseiten aktualisiert (Kapitel 16)
- Downloadartikel erweitert (4.15)
- Globale Preisanpassungen erweitert (9.36)

Version 2.x:

- start.php korrigiert (fehlerhafter Newsletter-Link)
- Login Timeout verlängern
- Anzahl der Optionswerte erhöhen
- Kampagnenbeschreibung erweitert
- neue Fehlermeldung hinzugefügt
- Versandkostenarten erweitert
- Steuerzonen erweitert
- Sonderangebote erweitert
- Manuelle Bestellungen anlegen
- Testeo-Integration erweitert
- Widerrufsbelehrung (Muster verlinkt und auf eBay-Fristen verwiesen)
- weiterführende Webseiten hinzugefügt (Kapitel 16)
- Hinweise zur Verpackungsverordnung
- Erweitertes Import/Export Modul ersetzt (Kapitel 6)
- unbeabsichtigte Trennzeichen in Quelltexten entfernt
- Quelltextersetzungen farblich hervorgehoben
- Kapitel zu „VPE wird nicht mit kopiert“ entfernt, da identisch zu einem Bugfix (11)
- Pfadangaben vereinheitlicht
- Digitale Downloadartikel erweitert
- Integration von BBCLONE aktualisiert
- zweistellige Rabatte überarbeitet
- Bugfix zur Anzeige der Hits beim Kampagnen Report (+ Anhang)
- Dateianhänge überarbeitet
- Fehlermeldung erweitert
- Aktualisierung des FCKeditor verkürzt, da in beiliegender ZIP-Datei enthalten
- Anhang aktualisiert
- Maximalrabatt bei Produkten nur bis 9,99% möglich
- Abmahnungen ergänzt
- Kapitel 9.15 entfällt (Link ungültig)
- Kapitel 10.6 Imageprocessing ergänzt
- Kapitel 9.36 Attributmerkmale im Backend sortieren
- Kapitel 9.37 Globale Preisänderung durchführen
- Kapitel 9.38 Smarty Update
- Kapitel Bugfixes neu
- Piwik als Google Analytics Alternative
- Teilweise Neunummerierung
- Rechtschreibfehler korrigiert
- Sessions erweitert
- Kapitel 1.1 und 1.2 neu
- Kapitel 9.15 überarbeitet
- Integration von BBCLONE aktualisiert

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

- Version 1.x:
- Zahlungs-/Versandoptionen erweitert
 - Abmahnungen ergänzt
 - Suchmaschinentipps erweitert
 - Cache löschen erweitert
 - Aktualisierung des FCKeditor
 - "Katalog" aus der Breadcrumb Navigation entfernen
 - Artikelname statt Artikelnummer in der Breadcrumb Navigation
 - VPE wird beim Kopieren nicht mit kopiert
 - CloseTags bei Smarty einrichten
 - Kurztext bei Angeboten
 - Mwst / USt bei Gutscheinen
 - Anhänge hinzugefügt
 - Automatische Kundennummernvergabe: neues Coding & Text
 - Anzeige Kundennummer in der Admin-Kundenübersicht: neues Coding
 - Neue Muster-Widerrufsbelehrung vom 01.04.2008 [\[link\]](#)
 - Aktualisierung Google Analytics Code
 - Onlineshopumzug aktualisiert
 - Text in Statusmails
 - Ändern von Kundendaten im Admin ohne Passworteingabe
 - Verwendung von Überschrift-Tags im Shop
 - Integration von BBCLONE
 - Kundenstatus bei Bestellung ändern
 - Kundendaten in der Bestätigungs E-Mail
 - Kapitel 3 umfassend geändert,
 - 4.17 & 7 & B neu, 12 ergänzt,
 - 8 weggefallen
 - Kapitel 9.7 neu, 9.16 ergänzt, Kapitel 13 neu
 - Kapitel 9.7, 4.16, 12.x neu
 - Kapitel 9.20 bis 9.23 neu
 - Paypal-Modul (bekannte Probleme) ergänzt
 - Rechtevergabe ergänzt
 - Abmahnungen (Google-Adwords)
 - Kapitel 4.10 bis 4.14 neu
 - "Warning: Variable passed to each() is not an array or object" hinzugefügt
 - "Sicherheitscode bei Newsletteranmeldung optimieren" hinzugefügt
 - "Content-Manager" überarbeitet
 - "Warning: Wrong parameter count for setlocale" berichtigt

xt:Commerce 3.0.4 (SP2.1)

Anwenderhandbuch

18. Danksagung

Besonderer Dank geht an:

Alle, die aktiv zur **freien** Verbesserung von xt:Commerce beitragen.

E-Mail Kontakt und Feedback bitte an: dokuman@wolke7.net